AN DER STEIGE
GEISLINGEN

Jahrbuch 2018

Stadt Geislingen an der Steige

INHALT

INHALT		SEITE
Vorwort		3
Fachbereich 1: Zentrale Steuerung und Service		
SG 1.1	Finanzwesen mit Eigenbetrieben	5
SG 1.2	Geschäftsstelle Gemeinderat mit Pressestelle und Jugendgemeinderat (JGR)	11
SG 1.3	Allgemeiner Service mit Personal und IT	33
SG 1.4	Stadtarchiv mit Museum und Galerie im Alten Bau	33
Fachbereich 2: Bauverwaltungsamt		
SG 2.1	Bauhof	39
SG 2.2	Baurecht, Beiträge und Beschaffungen mit Stadtsanierung und Denkmalschutz	40
SG 2.3	Feuerwehr	43
SG 2.4	Friedhöfe und Bestattungen	46
Fachbereich 3: Stadtbauamt		
SG 3.1	Immobilienmanagement	51
SG 3.2	Tiefbau und Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	58
SG 3.3	Stadtentwicklung, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung mit Umweltbüro	64
SG 3.4	Gutachterausschuss	81
Fachbereich 4: Bürgerservice		
SG 4.1	Bürgeramt mit Einwohnermeldeamt und Ausländerbehörde	84
SG 4.2	Ordnungsamt mit Gewerbe- und Standesamt	87
SG 4.3	Straßenverkehrsbehörde und Bußgeldstelle	91
Fachbereich 5: Bildung, Kultur, Jugend und Ehrenamt		
SG 5.1	Bildung, Jugend und Betreuung	93
SG 5.2	Stadtwerbung, Touristik, Bürgermitwirkung und Ehrenamt	101
SG 5.3	Kulturelle Einrichtungen	133
SG 5.4	Integrationsbeauftragter	-
Impressum		168

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen den vorliegenden Verwaltungsbericht für die Stadt Geislingen an der Steige präsentieren zu können. Dieser gibt Ihnen einen Überblick über das Geschehen in der Stadt im Jahr 2018, zum anderen werden Sie eingehend darüber in Kenntnis gesetzt, wie die Steuergelder eingesetzt wurden. Das Jahrbuch stellt aber auch dar, von welch umfangreichen Angeboten die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt Gebrauch machen können und welche Leistungen ihnen zu Gute kommen.

Die Arbeit der Verwaltung war auch im vergangenen Jahr vielseitig. Neben der alltäglichen Verwaltungsarbeit gab es diverse Projekte und Ereignisse, über die wir Sie in diesem Bericht informieren werden.

Ein besonderes Augenmerk haben wir in diesem Jahrbuch auf unser nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept MACH5 mit seinen insgesamt zehn Themenfeldern gelegt. Schon jetzt haben wir viele Dinge davon angepackt und viele Maßnahmen erfolgreich umgesetzt. Welche das im Jahr 2018 waren, lesen Sie in diesem Bericht. Die MACH5-Projekte sind mit dem blauen MACH5-Logo gekennzeichnet.

MACH5 MACH DIR WAS DRAUS

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung ganz herzlich bedanken. Sie stellen sich täglich den kleineren und größeren Herausforderungen unserer Stadt und leisten eine hervorragende Arbeit, zum Wohle der Gemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen der Lektüre.

Ihr

Frank Dehmer
Oberbürgermeister

Fachbereich 1

Zentrale Steuerung und Service

SG 1.1 Finanzwesen mit Eigenbetrieben

Haushalt 2018

Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	69.676.540 €
Ordentliche Aufwendungen	69.513.885 €
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	162.655 €

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Tätigkeit	68.322.040 €
Auszahlungen aus lfd. Tätigkeit	64.126.785 €
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	4.195.255 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.797.670 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.684.490 €
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 7.886.820 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.000.340 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.255.340 €
Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	1.745.000 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	-1.946.565 €
vorgesehene Kreditaufnahme	3.000.000 €

Realsteuerhebesätze

Grundsteuer A	425 v. H.
Grundsteuer B	425 v. H.
Gewerbesteuer	395 v. H.

Steuerkraftsumme

für 2018	insgesamt	je Einwohner
	36.078.457 €	1.325,88 €

Schuldenstand (ohne Eigenbetriebe)

	insgesamt	je Einwohner
01.01.2018	18.584.714 €	682,99 €
31.12.2018	20.329.374 €	747,10 €

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

	insgesamt	je Einwohner
01.01.2018	14.727.000 €	541,22 €
31.12.2018	12.780.435 €	469,94 €

Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge

Zu den Erträgen des Ergebnishaushalts gehören vor allem die Steuererträge, die Zuweisungen, sowie die Verwaltungs- und Betriebserträge (Gebühren und Entgelte aus öffentlichen Einrichtungen, Mieten und Pachten, sowie Erstattungen von Dritten).

Gewerbesteuer	9.500.000 €
Grundsteuern	4.029.000 €
Vergnügungssteuer	2.000.000 €
Hundesteuer	135.000 €
Einkommensteueranteil	12.729.700 €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	28.711.915 €
Aufgelöste Invest. Zuwendungen und -beiträge	1.311.500 €
Entgelte für öffentliche Leistungen	3.559.915 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.416.580 €
Kostenerstattungen und Umlagen	942.600 €
Anteil an der Umsatzsteuer	2.043.700 €
Sonstiges	3.296.630 €
Ordentliche Erträge	**69.676.540 €**

Aufwendungen

Den Erträgen im Ergebnishaushalt stehen die laufenden Betriebs-, Unterhaltungs- und Personalaufwendungen für sämtliche städtischen Einrichtungen, einschließlich der Aufwendungen für die Verwaltung selbst, die Zinsaufwendungen, sowie die Zuweisungen und die Zuschüsse an Vereine, Kirchen und andere soziale Einrichtungen gegenüber.

Personalaufwendungen	20.468.500 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.333.955 €
Kreisumlage	12.302.800 €
Abschreibungen	4.787.100 €
Finanzausgleichsumlage	7.973.400 €
Gewerbesteuerumlage	1.647.500 €
Zinsaufwendungen	218.210 €
Transferaufwendungen	8.091.555 €
Sonstiges	1.690.865 €
Ordentliche Aufwendungen	**68.495.180 €**
Veranschlagtes Ordentliches Ergebnis	**162.655 €**

Investiver Finanzhaushalt

Einzahlungen

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit setzten sich zusammen aus Zuwendungen von Bund, Land und Sonstigen für Investitionen, aus Beiträgen, dem Verkauf von Grundstücken, Häusern und anderen Vermögensgegenständen.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.377.300 €
Beiträge	640.000 €
Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen	780.370 €
Gesamteinzahlungen	**6.797.670 €**

Auszahlungen

Den Einzahlungen stehen folgende Auszahlungen für Investitionstätigkeiten gegenüber: Die städtischen Investitionen (Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, Grunderwerb, Erwerb von Vermögensgegenständen < 1.000 €, wie z.B. Fahrzeuge, Maschinen, Computer, Möbel), die städtischen Zuweisungen und Zuschüsse zu Investitionen.

Baumaßnahmen	11.282.550 €
Erwerb von Grundstücken	730.000 €
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	546.400 €
Anschaffung beweglicher Sachen <1.000 €	1.942.540 €
Auszahlung für den Erwerb von Finanzvermögen	183.000 €
Gesamtauszahlungen	**14.684.490€**

Die wichtigsten Investitionen

Sanierung Alter Zoll	3.250.000 €
Breitbandversorgung	1.025.000 €
Gem. Schule am Tegelberg - Bau einer Mensa	1.000.000 €
Ausbau der Winterreutestraße	1.000.000 €
Sanierung Altes Rathaus	783.200 €
Beschaffungen bei der Feuerwehr	778.000 €

Städtische Einrichtungen

Einrichtung	Aufwand in Tsd. €	Zuschussbedarf in Tsd. €	Kostendeckung %
Straßen	4.275	3.512	17,8
• Gemeindestraßen	3.676	3.095	15,8
• Kreisstraßen	108	95	12,0
• Bundes– und Landesstraßen	491	322	34,4
Tageseinrichtungen f. Kinder und Kindertagespflege	9.576	5.724	40,22
Schulen	8.426	4.307	48,8
Stadtbücherei	585	537	8,2
Musikschule	1.304	474	63,7
Jahnhalle	623	548	12,3
Michelberghalle	591	444	24,8
Volkshochschule	703	221	68,6
Bestattungswesen	1.038	302	72,8
Feuerschutz	1.112	835	24,9
Eybtalhalle	242	204	15,7
Gemeinschaftshäuser	39	21	46,1

Förderung anderer Einrichtungen

Nichtstädtische Kindergärten	3.706.900 €
Sportvereine	434.305 €
Jugendhilfe	125.945 €
Verein Rätschenmühle	77.020 €
Musik- und Gesangsvereine	31.850 €
Wohlfahrtspflege	38.025 €
Südmährischer Landschaftsrat	31.100 €
Örtl. Handel und Gewerbe	55.450 €
Sonstiges	81.170 €
Insgesamt	**4.581.765 €**

Zusammengefasster Zuschussbedarf verschiedener Aufgabenbereiche

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr und Gewässer	6.490.355 €
Kinder-/Jugendbereich (einschl. Kindergärten)	6.421.825 €
Park- und Gartenanlagen einschl. Spielplätze	1.555.895 €
Kulturelle Zwecke und Einrichtungen (u.a. VHS, StaBü, MS)	1.546.710 €
Sport und Gesundheit	1.226.745 €
Öffentliche Einrichtungen (einschl. Friedhöfe)	893.850 €

Eigenbetriebe

Stadtwerke Geislingen an der Steige

Erfolgsplan	2.905.000 €
Vermögensplan	3.071.000 €

Ergebnis der einzelnen Betriebszweige:

Stromerzeugung	4.000 €
5-Täler-Bäder	-1.781.000 €
Parkhäuser	-235.000 €
Beteiligungen	445.000 €
Gesamtergebnis	**-1.557.000 €**

Schuldenstand auf 31.12.2017	16.129.400 €
Schuldenstand auf 31.12.2018	17.550.400 €

Abwasserbeseitigung Geislingen an der Steige

Erfolgsplan:

Erträge	4.246.591 €
Aufwendungen	4.601.350 €
Ergebnis	**-354.759 €**

Vermögensplan	3.251.700 €

Schuldenstand auf 31.12.2017	20.491.331 €
Schuldenstand auf 31.12.2018	20.090.331 €

Abwassergebühr:	
Schmutzwasser	1,79 €/m³
Niederschlagswasser	0,35 €/m³

Abgabenverwaltung / Steuern

Gewerbesteuer

Aufkommen	9.622.846,24 €	(6.892.170,91 €)

Grundsteuer

Aufkommen A	97.013,81 €	(90.535,52 €)
Aufkommen B	3.955.718,02 €	(3.657,106,53 €)

Hundesteuer

Hundehalter	913	(932)
Hunde	1041	(999)
Aufkommen	153.542,40 €	141.867,90 €

Vergnügungssteuer

Spielautomaten mit Gewinnmöglichkeit

in Spielhallen	225	(225)	in Gaststätten	75	(68)

Spielautomaten ohne Gewinnmöglichkeit

in Spielhallen	3	(3)	In Gaststätten	6	(2)

Aufkommen	2.279.636,92 €	(2.185.986,48 €)

Veranlagung, Personenkontoführung, Abbuchungen, Mahnungen erfolgten mit Hilfe landeseinheitlicher EDV-Verfahren mit Eingabedialog und Datenträgeraustausch mit der Finanzverwaltung bei Realsteuern.

Versicherungen

Gebäudebrand- und Elementarschadensversicherung für städtische Gebäude
Bei der WGV-Versicherung in Kooperation mit der Gebäudeversicherung BW AG
Bearbeitung von Schadensfällen in Zusammenarbeit mit den Fachämtern

Eigen- und Fremdversicherungen der Stadt Geislingen an der Steige
Haftpflicht-, Feuer-, Einbruch-, Vermögens- und andere Schäden (außer Kfz-Versicherungen und gesetzliche Unfallversicherungen)
Bearbeitung von Schadensfällen in Zusammenarbeit mit den Fachämtern

SG 1.2 Geschäftsstelle Gemeinderat mit Pressestelle und Jugendgemeinderat (JGR)

Geschäftsstelle Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadt Geislingen an der Steige traf sich im Jahr 2018 zu 12 Sitzungen. Dabei wurden 186 Tagesordnungspunkte beraten.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses des Gemeinderats tagten an sieben öffentlichen und zehn nicht-öffentlichen Sitzungen. Dabei wurden insgesamt 108 Tagesordnungspunkte beraten.

Der Technische Ausschuss des Gemeinderats hatte 71 Punkte in 11 Sitzungen zu befinden.

Pressestelle

Neues „Brunnenbüble" für den Stadtpark – wer kann helfen?

Im Jahr 1927 wurde das „Büble" von Hugo Fahr wohl anlässlich des 25jährigen Bestehens des Stadtparks gestiftet. Schnell wurde das Büble auf dem Schalenbrunnen zu einem signifikanten Bestandteil des Stadtparks und war 90 Jahre lang nicht mehr weg zu denken. Die Geislingerinnen und Geislinger waren tief traurig und entsetzt, als kürzlich die Nachricht kam, dass das Brunnenbübchen bei den dringend notwendig gewordenen Baumfällarbeiten versehentlich zerstört worden ist. Jetzt startet die Stadtverwaltung einen Aufruf: Wo und bei wem existiert eine Replik dieser Figur?

Viele Jahre lang erfreute das „Brunnenbüble" im Stadtpark die Geislingerinnen und Geislinger.

Ob sich ein Ersatz finden lässt, ist fraglich. Bisher waren alle Bemühungen eine Replik der Figur ausfindig zu machen, ergebnislos. Deshalb wendet sich nun die Stadtverwaltung an ihre Bürgerinnen und Bürger, in der Hoffnung, dass sie vielleicht einen hilfreichen Tipp erhält, wo und bei wem noch ein ebensolches Brunnenbüble zu finden wäre. Dabei ist es nicht das Bestreben der Stadt das Büble abzukaufen, um dieses dann in den Stadtpark zu stellen. Es gibt aber heute Methoden (3D-Scan-Verfahren), mit denen man eine Kopie nachbilden könnte. Dazu wäre eine solche Replik äußerst hilfreich.

Info:
Hugo Fahr war damals leitender Direktor der Württembergischen Metallwarenfabrik (WMF) und Ehrenbürger der Stadt Geislingen. Er stellte den Kleinen „aus Anhänglichkeit an seine Vaterstadt" in den Stadtpark, ist in einer alten GZ zu lesen. Die Figur wurde seinerzeit in der Galvanoplastischen Anstalt der WMF als Kupfergalvanik hergestellt. Die ‚GB' der WMF befand sich vis-à-vis des Stadtparks – also ganz in der Nähe des Standorts unseres „Brunnenbübles".

10.04.2018

B 10 Ortsumfahrung in Gingen
Großer Andrang bei feierlicher Verkehrsfreigabe

Richtig viel los war bei der feierlichen Verkehrsfreigabe für den neuen B 10-Abschnitt Süßen-Ost bis Gingen-Ost. Auch Geislingens Oberbürgermeister Frank Dehmer folgte sehr gerne der Einladung und freute sich mit Gingen über die verkehrliche Entlastung der Bürgerinnen und Bürger. Besonders erfreulich war, dass die Vertreter von Bund, Land und Landkreis allesamt signalisierten, den weiteren Ausbau der B 10 bis Geislingen-Ost mit Nachdruck voranbringen zu wollen. „Wir müssen uns weiter geschlossen dafür einsetzten und dürfen jetzt nicht die Hände in den Schoß legen", so lautet der eindeutige Apell von Dehmer.

12.07.2018

Start für zehn Auszubildende in das Berufsleben:
Herzlich willkommen im Team der Stadt Geislingen!

Pünktlich zum Herbstanfang begann für zehn Auszubildende das Berufsleben bei der Stadt Geislingen. Pressesprecherin Angela Schuler, die stellvertretende Personalchefin Karin Wiedmann und der Personalratsvorsitzende Rudi Ebert hießen die neuen Auszubildenden der mittleren und gehobenen nichttechnischen Verwaltungslaufbahn, die Auszubildende zur Bauzeichnerin (Architektur) sowie die Auszubildenden zur Erzieherin - auch im Namen von OB Dehmer, der sich im Urlaub befand - im Rathaus willkommen.

Offizielle Begrüßung der neuen Auszubildenden im Rathaus:
Herzlich willkommen im Team der Stadt Geislingen!

Für Karina Joschko, Nadine Weiler, Lena Däumling, Lara Winter, Melanie Golfinger, Irem Cicek, Nadine Schlünzen, Milena Cvijanovic, Tamara Heintz und Sandra Weiser begann am vergangenen Montag das Berufsleben. Vier der Auszubildenden starten dabei im mittleren bzw. gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst. Eine junge Dame erlernt den Beruf der Bauzeichnerin (Architektur). Die anderen fünf Auszubildenden beginnen in den verschiedenen städtischen Kindertageseinrichtungen im Rahmen der praxisorientierten Ausbildung bzw. im Anerkennungsjahr.

Nach der Erledigung des formellen Teils und vielen nützlichen Informationen rund um das Arbeiten bei der Stadt Geislingen konnten sich die neuen Auszubildenden bei einem Rundgang durch die verschiedenen Verwaltungsgebäude einen ersten Überblick über die Räumlichkeiten der Stadtverwaltung machen und erste Kontakte mit den Kolleginnen und Kollegen knüpfen.

04.09.2018

Turmspitze des Alten Rathauses schwebt auf Fußgängerzone hinab

So etwas gab es in der Geislinger Fußgängerzone nun wirklich noch nie zu sehen: Vergangenen Montag wurden die oberen vier Meter der Turmspitze des Alten Rathauses mithilfe eines Krans auf die Fußgängerzone hinab gehoben. Grund dafür sind aufwendige Sanierungsarbeiten im Bereich der Turmspitze, die nicht oder nur sehr aufwändig vor Ort vorgenommen werden konnten.

Die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes geht langsam dem Ende zu. Mittlerweile wurde die Bausubstanz gesichert, das heißt, Arbeiter sanierten umfangreich Teile des Dachs, vor allem im Bereich der Sparren und Deckenbalken sanierten sie die Holzlamellenläden und Gauben im Dachgeschoss sowie die durch Wassereintritt beschädigte Holzkonstruktion am Turmfuß. Der gesamte Turm musste um etwa 11 cm auf einer Seite gehoben und ausgerichtet werden. -Außerdem wurden die bestehenden Fenster gegen neue Sprossenfenster ausgetauscht und die Fassade mit einem neuen Anstrich versehen. Der Bereich um die Arkaden erhielt eine Wärmedämmung. An der rückseitigen Tuffstein-Mauer wurden alte Anstriche entfernt, Fugen vervollständigt und Fehlstellen mittels Vierungen und Antragungen geschlossen.

Im Inneren des Alten Rathauses wurden Stromleitungen neu verlegt und ein Treppenlift eingebaut. Aus Gründen des Denkmalschutzes war der Einbau eines Aufzuges nicht möglich. Die Innenflächen wurden neu beschichtet. Darüber hinaus wurden die öffentlichen Toiletten im Erdgeschoss komplett saniert.

Die Kostenschätzung für die Baumaßnahme beläuft sich auf 1.100.000 Euro. Diese Kosten werden nach jetzigem Stand gehalten. Die Gesamtmaßnahme wird mit rund 75% bezuschusst.

16.10.2018

Gesundheitstag für die Beschäftigten der Stadtverwaltung

Der Gesundheitstag für die Beschäftigten der Stadtverwaltung Geislingen, des Finanzamts sowie des Landratsamts Göppingen/Außenstelle Geislingen war – wie bereits in den Jahren zuvor - ein voller Erfolg. Vergangenen Dienstag fanden im Laufe des Tages immer mehr interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Weg in die Kapellmühle, um das Angebot der verschiedenen Aussteller zu nutzen.

Auch in diesem Jahr war der Gesundheitstag in eine Gesundheitswoche eingebettet, die einen Obst-Tag, einen Massage-Tag im Rathaus und im Bauhof und verschiedenen Vorträge beinhaltete. Einstimmiges Fazit der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Es war ein sehr interessanter und informative Woche und für alle „Testpersonen" am Gesundheitstag ein positives Erlebnis.

Den Beschäftigten wurde folgendes Programm geboten:

AOK Lungenfunktionsmessung & Entspannungsstation
Arabesque Fitness als Grundstein zur Gesundheit und körperlicher Leistungsfähigkeit
DRK Herz-Lungen-Wiederbelebungsstation (inkl. Anwendung Defibrillator)
Deutsche RV Info-Stand – Präventionsangebote Betsi & Balance Plus
Gesundheitsamt Die Influenza - die echte Grippe - Gefahren & Schutzmaßnahmen
Hörakustik Fitze Hörverlustsimulation – Prävention und individueller Gehörschutz
KKH Handkraftmessung
Pflegestützpunkt Beratung rund um das Thema pflegerische Versorgung
Sanitätshaus Hartlieb Venenmessung und Kompression
Sternapotheke Übersäuerung und Bestimmung des Harnsäurewerts
WMF BKK Gesundheitsreisen, Bonusmodelle, Präventionskurs-Teilnahme
Respofit „BEST IMPULS – die innovative Pausengestaltung" Gerhard Oechsle
Kurse Pilates-Kurs für Fortgeschrittene, Uhr Orientalische Tanzlust

18.10.2018

Geschäftsstelle Jugendgemeinderat (JGR)

Seminar des Jugendgemeinderats am 12. und 13. Januar 2018
auf der Geislinger Hütte des DAV

Gleich zu Jahresbeginn fand das JGR-Seminar auf der Geislinger Hütte bei Treffelhausen statt, an dem 23 Jugendgemeinderäte teilnahmen. Es wurden die Projekte und Themen für das Jahr 2018 festgelegt und besprochen. Zum Thema „Jugendbeteiligung" besuchten uns Klaus Nickel vom Stadtjugendreferat, Vertreter des Stadtjugendrings und Thomas Wulf von der Mobilen Jugendarbeit. Außerdem lernten wir uns an dem Wochenende alle besser kennen.

Die Mitglieder des Geislinger Jugendgemeinderates, Mitglieder des Stadtjugendrings, der Mobilen JA und dem Stadtjugendreferat beim JGR-Seminar auf der Geislinger Hütte des DAV

Preisverleihung des Jugendarbeits-Grämmy vom Kreisjugendring am 1. Februar 2018 für die beste Jugendarbeit im Landkreis Göppingen

SJR-Seminar

Vom 16. bis 18. Februar 2018 nahmen zehn Jugendgemeinderäte am Seminar des Stadtjugendrings teil. Das Seminar fand in der Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte in Stuttgart statt. Außerdem nahmen an diesem Seminar alle Mitglieder des Netzwerkes Jugendbeteiligung Geislingen teil. Die Arbeit an diesem Wochenende trug sehr zur Vernetzung der Einrichtungen bei.

Jugend² Öffentlicher Nahverkehr

Diskussion mit Herrn Jörg-Michael Wienecke vom Amt für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur und Jugendlichen im Kreisjugendring am 27. Februar 2018. Vor Ort wurden Herrn Wienecke die Vorschläge, z. B. für Bus- und Bahnverbindungen aus Sicht der Jugendlichen für die weitere Diskussion und Abstimmung im Kreistag überreicht.

JGR-Jahresbericht am 28. Februar 2018 im Gemeinderat

Die Sprecher Carmina de Angelis, Franziska Mauch, Roman Retsch und Volkan Sayin berichteten im Gemeinderat über die Arbeit des Jugendgemeinderats im Jahr 2017.

Verleihung des Jugendbildungspreises Baden-Württemberg am 14. März 2018 im Jugendhaus CANN in Stuttgart

Aktion „Geislingen räumt auf"

Am 24. März 2018 beteiligten sich die Jugendgemeinderäte an der Aktion „Geislingen räumt auf" und sammelten Müll in der Stadt.

Problemlage: Bolzplätze

Im August 2015 informierten die jungen Räte das Stadtplanungsamt zum ersten Mal über die dringende Sanierung einiger Bolzplätze in Geislingen. Bis heute hat sich leider nicht viel getan.

Über die Sanierung des Bolzplatzes auf der Tiefgarage in der Vorderen Siedlung sind die Jugendgemeinderäte sehr enttäuscht. Hier hatten sie vor Ort Umfragen gemacht und haben sich mit dem Stadtplanungsamt und OB Dehmer im Ratsaal getroffen, um die genaue Gestaltung und die Anbringung eines Kunstrasenplatzes mit Basketballfeld zu besprechen. Die Sanierung der Tiefgarage wurde von der GSW nicht für zwingend notwendig erachtet und auf unbestimmte Zeit verschoben. Solange die Tiefgarage nicht saniert wird, ist es nicht sinnvoll einen teuren Bolzplatz darauf zu bauen. Mittlerweile wurde der Platz so gut wie möglich saniert und neue Tore, Basketballkörbe, usw. angebracht. Auch ein Info-Schild hat das Stadtplanungsamt erstellt und vor Ort aufgehängt, um die großen und kleinen Bürger zu informieren und zu erklären, warum der Kunstrasen vorerst doch nicht kommt.

Da es im unteren Stadtteil von Geislingen keinen, frei zugänglichen und sanierten Bolzplatz mehr für Kinder & Jugendliche gibt und viele über den Zaun beim SV Glück Auf klettern, wurde besprochen, den Multifunktionsplatz am Jugendhaus Tälesbahnhof aus der großen Projektmaßnahme vor Ort raus zu nehmen und so schnell wie möglich zu errichten. Dem JGR ist es ein großes Anliegen, dass dies auch so durchgeführt wird. Der Bau hat immer noch nicht begonnen.

Nicht einverstanden sind die Jugendgemeinderäte mit der Auskunft des Gemeinderates bezüglich der Sanierung des Bolzplatzes im Stadtpark. Vor 2020 soll hier gar nichts passieren und ob der Platz 2020 saniert wird oder ob dies noch länger dauert, wurde dem JGR nicht eindeutig mitgeteilt. Das Stadtplanungsamt würde zusätzlich zum Bolzplatz, einen Basketballplatz und einen überdachten Jugendtreff bauen lassen.

In den Augen der Jugendgemeinderäte ist der Stadtpark ein tolles Aushängeschild für Geislingen, zur Erholung in der Stadt mit Biergarten und in Nähe des Bahnhofs, der Hochschule, der Fußgängerzone bzw. den Fabrikverkäufen. Aktuell wurde nun beschlossen, die Container für den Kindergarten im Stadtpark aufzustellen, so dass auch noch ein Teil des Bolzplatzes wegfällt.

Downhill-Strecke in Geislingen Besprechung am 23. April 2018 im Kapellmühlsaal

Dabei ging es hauptsächlich darum, welche Voraussetzungen und Auflagen erfüllt werden müssen. Mit am Tisch saßen Mitarbeiter der Naturschutzbehörde der Forstverwaltung, des Naturschutzbunds sowie Vereinsvertreter, die bereits einschlägige Erfahrungen mit Downhill-Strecken gemacht haben.

Zunächst will man abwarten, wie sich die Freizeitwegekonzeption des Landkreises gestaltet. Diese werde gerade im Rahmen der FFH-Bestimmungen geprüft und sei eine Grundlage für das Genehmigungsverfahren für die Downhill-Strecke. Der Tourismusmanagement-Plan werde gerade im Regierungspräsidium Stuttgart bearbeitet. Wohin der Trend geht, könne man wohl Anfang 2019 sagen. Daraus sollen Schlüsse für ein weiteres Vorgehen gezogen werden.

Gedenkveranstaltung für die inhaftierten Mädchen und Frauen des KZ-Außenlagers in Geislingen am 29. April 2018

Mit „erinnern, ehren, versöhnen", war die sehr bewegende Veranstaltung in Geislingen überschrieben, bei der zum einen der Opfer des Nationalsozialismus gedacht und die vor mehr als 73 Jahren im KZ-Außenlager Geislingen inhaftierten Mädchen und Frauen geehrt wurden. Als Symbol der Erinnerung wurde zudem eine Gedenkstätte am Radweg nach Eybach ihrer Bestimmung übergeben. Sie befindet sich an jener Stelle, wo einst der Zaun des Lagers stand. Bei einem Schweigemarsch zu dieser Stätte vom Tor 1 der WMF hinab durch den Seebach, wurde der Weg dieser damals 800 malträtierten Jüdinnen quasi nachgezeichnet.

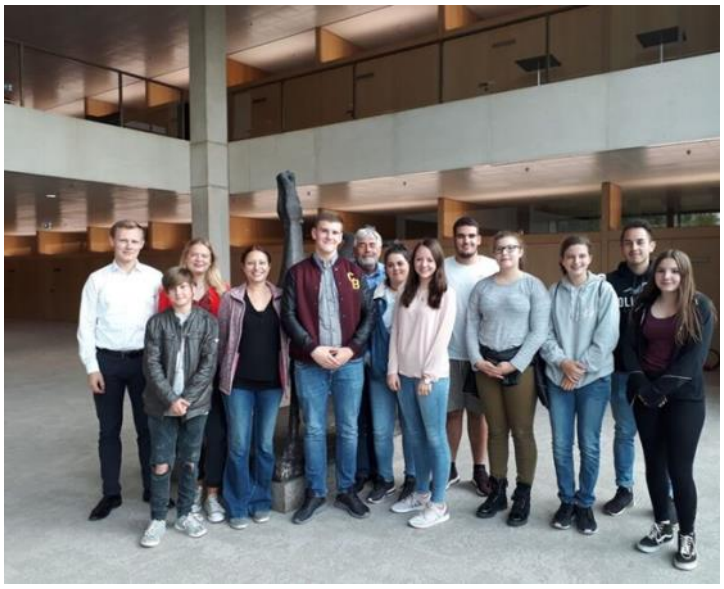
Die Jugendgemeinderäte verlasen die Namen der damals inhaftierten Mädchen und Frauen.

Besichtigung Outdoor-Fitness-Park in Schwäbisch Gmünd am 9. Juni 2018

Um Anregungen und Ideen für die Gestaltung rund um das Jugendhaus Tälesbahnhof in Sachen „Outdoor -Fitness" zu erhalten, besichtigten die Jugendgemeinderäte mit Oberbürgermeister Dehmer den Fitness-Park in Schwäbisch Gmünd.

Besuch im Stuttgarter Landtag am 26. Juni 2018

Auf Einladung des Kirchheimer SPD Landtagsabgeordneten Andreas Kenner waren 11 Jugendgemeinderäte in Begleitung der Geschäftsstellenleiterin Sarah Buchwald zu Gast in Stuttgart. Nach der Preisverleihung des Jugendbildungspreises BW Dein Ding, gratulierte Herr Kenner dem Gremium herzlich zur Auszeichnung und bat um einen Austausch, um sich über das herausragende Engagement der Jugendlichen zu informieren.



„Geislingen wird bunter" - Gestaltung von Sitzbänken am 30. Juni und 14. Juli 2018

Das Netzwerk Kinder- und Jugendbeteiligung Geislingen möchte über das Projekt „Geislingen wird bunter" Beteiligung für Kinder und Jugendliche direkt erlebbar machen. Ziel ist es, dass Kinder und Jugendliche ihre Ideen, welche sie unter anderem letztes Jahr auf der Jugendkonferenz in der Jahnhalle zusammentrugen, mit Unterstützung in die Tat umsetzen können.

Jugendliche forderten in Geislingen mehr Orte, an denen sie sich in ihrer Freizeit draußen treffen können, die im besten Fall auch überdacht sind. Nun hat das Netzwerk an das letztjährige Projekt „Überraschend Objektiv" angeknüpft und an verschiedenen Orten in der Stadt Sitzbänke aus bunt gestalteten Betonwürfeln errichtet. Damit wollen die Kinder und

Jugendlichen ihren Bedarf an überdachten Treffpunkten gegenüber der Stadt darlegen und mit eigener Arbeitsleistung beweisen, dass sie bereit sind ihren Beitrag zur Errichtung ebensolcher zu leisten.

Begleitet wurde das gesamte Projekt von Mitgliedern des Netzwerks Jugendbeteiligung, das sich aus Jugendgemeinderäten, hauptamtlichen Pädagogen und ehrenamtlichen des Stadtjugendrings zusammensetzt.

Info-Stand am Tag der Jugend am 22. Juli 2018

Am Tag der Jugend hatte der Jugendgemeinderat der Stadt Geislingen wieder einen Stand organisiert, an dem es viele Informationen für Jugendliche und zum Thema Jugendbeteiligung in Geislingen gegeben hat.

Beim „Oldschool-Dosen-Werfen" am Stand konnten Kinder und Jugendliche ihre Wurf-Technik unter Beweis stellen und erhielten ein kleines Geschenk, wenn alle Dosen abgeräumt wurden. Zusätzlich stellten die Jugendgemeinderäte die Rollenrutsche des Stadtjugendrings im HeGy-Schulhof auf und betreuten diese. Die jungen Räte freuten sich über die vielen Besucher an ihrem Stand!

Kinderfest am 23. Juli 2018

Zur Freude der kleinen sowie großen Festbesucher engagierten die Jugendgemeinderäte einen Auftritt des Zauberers MARV aus Eybach in der Jahnhalle. Rund 80 Kinder, Jugendliche und Erwachsene kamen und ließen sich eine Stunde lang verzaubern. Dabei bezog der Jungmagier das Publikum immer wieder mit ein.

Außerdem war das Gremium, mit den großen Projekt-Schildern beim Festumzug wieder ein fester Bestandteil.

JGR Kurzfilm-Wettbewerb Preisverleihung am 28. Juli 2018 in der Fußgängerzone

Eine 5-köpfige Jury bewertete den Gesamteindruck der eingereichten Filme, die Nähe zum Thema, die Message und Gestaltung, wie Kreativität, Kostüme, Schauspieler, Aufwand und die Filmsprache wie z. B. der Schnitt, die Musik oder die Kameraeinstellung.

Die drei bestplatzierten Filme waren:

„Geislingen im Jahr 2025"

„Ride the ruin"

„Was wird sich verändern"

Die jungen Filme-Macher sind zur Preisverleihung am Samstagabend in die Fußgängerzone gekommen. Im Rahmen des diesjährigen Sommernachtskinos wurde die Abstimmung über Platz 1 – 3 vor dem Hauptfilm durchgeführt.

Die zahlreichen Besucher wurden, nachdem die drei Kurzfilme auf der großen Leinwand gezeigt worden waren, dazu aufgefordert für ihren Favoriten-Film Beifall zu klatschen. Danach stand ein eindeutiges Ergebnis fest. Den 3. Platz machte das Filmteam des Kurzfilms „Was wird sich verändern" und konnte sich über Kinogutscheine inklusive Verzehr im Gloria Kino freuen. Den XXL Albmarkt-Einkaufsgutschein erhielten die jungen Filmer Melvin und Jakob für ihren Kurzfilm „Ride the Ruin", der den 2. Platz machte.

Die Mehrheit des Publikums kürte mit großem Jubel und Beifall den Film „Geislingen im Jahr 2025" mit dem 1. Platz. Die beiden Filmemacher Kevin und Manuel freuten sich riesig über den Hauptpreis, eine Sondervorstellung für sich und ihre Freunde im Gloria Kino Geislingen. Alexander Kern sponserte diesen Hauptpreis. Die Gewinner dürfen sich einen Film aussuchen und bis zu 50 Personen mit in einen Saal im Gloria Kino nehmen.

Die Preisverleihung auf der Bühne führten die Jugendgemeinderäte Jasmin Azzam und Volkan Sayin durch. Die beiden beglückwünschten die Filme-Macher herzlich und übergaben die Preise. Außerdem bedankten sie sich bei den Sponsoren.

Studienfahrt nach Berlin vom 24. bis 28. September 2018

Mitglieder des Geislinger Jugendgemeinderats besuchten, auf Einladung des MdB Matthias Gastel, unsere Hauptstadt Berlin. Die 5-tägige Studienfahrt mit zahlreichen Besichtigungen löste bei den Jungen Räten große Begeisterung aus.

Bereits früh am ersten Tag machten sich die Jugendlichen, mit ihrer Betreuerin Sarah Buchwald, auf zum Dokumentationszentrum der NS-Zwangsarbeit im Berliner Ortsteil Schöneweide. Das Zentrum mit historischem Museum, liegt auf dem Gelände eines ehemaligen Zwangsarbeiterlagers. In einer anschließenden Diskussion zogen die Jugendlichen Parallelen zum ehemaligen Arbeitslager in Geislingen und erzählten von ihrem Mitwirken an der Gedenkfeier im April 2018 für die inhaftierten Zwangsarbeiterinnen, die damals in der WMF arbeiten mussten.

Das Dokumentationszentrum ist momentan noch ein absoluter Geheimtipp und ein Muss für jede Schüler- oder Studiengruppe aus einer Industriekultur, wie dem Landkreis Göppingen.

Neben dem Holocaust Denkmal und dem Brandenburger Tor, hatte die Studiengruppe natürlich einen Termin im Deutschen Bundestag.

Zum ersten Mal nahm die Gruppe an einer Plenarsitzung teil und konnte Reden der Politiker, wie z. B. von Horst Seehofer (CSU) oder Oliver Krischer (Grüne) live mit verfolgen. Aktuelles zur Diesel-Abgas-Situation und die Demonstrationen im Hambacher Forst waren Thema.

Im Besucherraum A1 empfing Matthias Gastel anschließend die Gruppe und stellte sich und seine Arbeit als MdB vor. Er ist, u. a., zuständig, für die Verkehrssituation im Landkreis Göppingen, wobei die Diskussion sofort auf den dringend sanierungsbedürftigen Geislinger Bahnhof zu sprechen kam. Die ernüchternde Antwort, dass eine Kommune, die nicht selbst Gelder für die Sanierung und Barrierefreiheit am Bahnhof aufbieten kann, eben warten muss, bis die Deutsche Bahn den Umbau in Angriff nimmt, gefiel den jungen Räten, die sich seit Jahren an der regelmäßigen Rolli-Rallye des Inklusiven Skateparks in Geislingen beteiligen, nicht sehr. Dass es in Geislingen und Umgebung keine extra Busspuren auf den Straßen gibt, auf denen der öffentliche Nahverkehr an den Staus, wie z. B. täglich auf der B10, vorbeifahren könnte, war nicht bekannt.

Zum Abschluss durfte natürlich die Besichtigung der Reichstagskuppel, mit einer fantastischen Aussicht auf Berlin, nicht fehlen und auch für ein gemeinsames Foto war noch Zeit.

Besuch in Montceau les Mines

Vom 28. bis 30. September 2018 begleitete Franziska Mauch vom Jugendgemeinderat die Reisegruppe der Stadt Geislingen in die Partnerstadt.

Info-Veranstaltung für alle SMVen der Geislinger Schulen am 9. Oktober 2018 im Schubartsaal (MGH)

Wie funktioniert eigentlich Jugendbeteiligung? Wie und wo können sich Jugendliche einbringen? Das Geislinger Netzwerk Jugendbeteiligung hatte, aufgrund des letztjährigen Erfolges, für die Schülermitverantwortungen (SMV) der weiterführenden Geislinger Schulen erneut eine Infoveranstaltung auf die Beine gestellt. Mit einer guten Resonanz: 100 Teilnehmer – Klassensprecher, Mitglieder der Schülermitverantwortungen, Schülersprecher und einige Verbindungslehrer – waren in den Schubartsaal des Mehrgenerationenhauses gekommen.

Zu Beginn stellten die Jugendgemeinderäte Sina Balzer, Lukas Gehre und Benedict Erhardt die Arbeit und die Aktionen des Jugendgemeinderats vor. Sie erläuterten den wissbegierigen Schülerinnen und Schülern, wie die JGR-Wahl an den Schulen funktioniert und was hierbei die Aufgabe der SMVen ist.

Danach stellten Alexandra Ruoss vom Stadtjugendreferat und Tobias Klopfer vom Kreisjugendring, alle Einrichtungen des Netzwerkes vor, in denen sich Jugendliche in Geislingen ehrenamtlich beteiligen können. Dazu zählen der Kreisjugendring, der Jugendgemeinderat, das Stadtjugendreferat, das Jugendhaus Maikäferhäusle, die Mobile Jugendarbeit, das Jugendhaus Tälesbahnhof und der Stadtjugendring. Sie erklärten den Teilnehmern, anhand einer gelungenen Präsentation und mit einem kurzen Film, wie Jugendbeteiligung funktioniert und was sie dafür tun müssen, um selbst aktiv mitzumachen.

Viele Informationen, u.a. wichtige Infos rund um die SMV, wurden an die Jugendlichen verteilt, um diese auch in die Schulen weiterzutragen und sie wurden über die Möglichkeit der Online-Beteiligung über www.geislinger-jugend.de informiert. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich dort als SMV anmelden und neue Infos aus ihrer Schule posten, Probleme ansprechen oder Ideen einbringen.

Zum Abschluss tauschte der JGR-Sprecher Roman Retsch Kontakte mit den anwesenden Schülersprecherinnen und -sprechern aus, um sich in Zukunft besser und schneller miteinander vernetzen zu können.

Kriegsgräberpflege

Am Samstagnachmittag des 20. Oktobers trafen sich Jugendgemeinderäte mit den Mitgliedern der Reservistenkameradschaft unter Leitung von Rainer Donner auf dem Geislinger Friedhof an den Kriegsgräbern. Die Bepflanzung wurde erneuert, das Unkraut beseitigt, das Kiesbett auf dem Weg bearbeitet und das Laub zusammengerecht.

Die Arbeiten am Denkmal wurden von vielen Besuchern des Friedhofes positiv zu Kenntnis genommen und es kam zu etlichen guten Gesprächen

Spenden sammeln für die Kriegsgräberfürsorge und Volkstrauertag am 18. November 2018

Am Nachmittag des Volkstrauertages halfen die JGRler der Reservistenkameradschaft auf dem Friedhof Heiligenäcker beim Spenden sammeln für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Franziska Mauch übernahm nach der Gedenkfeier die Kranzniederlegung mit Oberbürgermeister Dehmer und Gemeinderat Scheible.

Wahlen im Herbst 2018

Im Herbst fanden an den Geislinger Schulen wieder JGR-Wahlen statt. Insgesamt wurden 4 Jugendliche neu ins Gremium gewählt.

Aus dem JGR sind ausgeschieden:

Carmina de Angelis, Chantal Zambito, Natalie Zimmermann und Saskia Sickert

Oberbürgermeister Dehmer lobt das Engagement der ausscheidenden Jugendgemeinderäte, die sich bei vielen Veranstaltungen und Projekten sehr engagiert haben. Als Dankeschön erhalten alle einen Gutschein für das Geislinger Gloria Kino.

Neugewählt wurden:

Lindenschule:	Yasin Azzam und Timo Wagner
Tegelbergschule:	Stefan Jankovic
Daniel-Straub-Realschule:	Selim Karaman

Weihnachtsbaum der Kinderwünsche

2018 organisiert der JGR wieder die Aktion

Weihnachtsbaum der Kinderwünsche.

Der Baum mit Wunschzetteln wurde in der Stadtbücherei aufgestellt und von den Jugendgemeinderäten geschmückt.

Insgesamt wurden 165 Wünsche eingereicht, die alle erfüllt werden konnten.

Die Geschenke wurden hauptsächlich bei den Mitarbeitern der Stadtbücherei abgegeben und kurz vor Weihnachten an die bedürftigen Kinder verteilt.

Mitarbeit in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen

Auch 2018 war der JGR beim Stadtjugendring Geislingen, im Dachverband der Jugendgemeinderäte, im Lenkungsausschuss Bürgerschaftliches Engagement, im Kinderfestausschuss, im Arbeitskreis Kommunale Kriminalprävention sowie im Stadtseniorenrat vertreten. Die JGR-Sprecher beteiligen sich im Netzwerk Jugendbeteiligung. Außerdem waren zwei Delegierte des JGR im Inklusiven Skatepark Geislingen beteiligt.

Finanzen 2018

Dem JGR stand im letzten Jahr ein Etat in Höhe von 2.800,00 € zur Verfügung. Der Kassenrest 2017 in Höhe von 1.722,94 € wurde berücksichtigt.

Wir sind mit dem Etat gut ausgekommen. Die Ausgaben betrugen

7.617,86 € die Einnahmen 4.539,80 €. Der JGR kann 2019 auf insgesamt 4.244,88 € zurückgreifen.

Der Jugendgemeinderat traf sich im Jahr 2018 zu insgesamt fünf öffentlichen Sitzungen

Sitzungsort war jedes Mal der Ratsaal im Geislinger Rathaus.

SG 1.3 Allgemeiner Service mit Personal und IT

Siehe separater Personalbericht, der den Gremien im zweijährigen Turnus vorgelegt wird.

SG 1.4 Stadtarchiv mit Museum und Galerie im Alten Bau

Museum im Alten Bau

Besucher im Museum

Gesamtbesucherzahl: ca. 1.157 Personen

Insgesamt 26 Führungen wurden im Museum durchgeführt, davon 3 Schulklassen, 3 Kindergartengruppe und 18 Erwachsenengruppen.

Erste Sonderausstellung im Museum im Alten Bau

Zur Saisoneröffnung 2018 wurde im neuen Sonderausstellungsraum im 3. Stockwerk die 1. Sonderausstellung mit dem Titel

Kulturzeugnisse aus Afrika und China zur Zeit der deutschen Kolonialzeit 1884 - 1914

präsentiert. Seit den 1920er befinden sich kleine Sammlungen von Kulturobjekten aus Kamerun, Ostafrika und China im Museum, die u. a. von den Familien Betz und Dr. Kelbling dem Kunst- und Geschichtsverein geschenkt wurden. Beide Sammlungen wurden in der Ausstellung präsentiert und dokumentierten einerseits die Kulturzeugnisse der dortigen Völker und andererseits die Tätigkeiten des Reichslehrers Rudolf Betz im Kamerun und des Stabsarztes Dr. Johann Kelbling in Ostafrika und Tsingtao, China. Die Ausstellung war von Mai bis Anfang November zu sehen.

Galerie im Alten Bau

Besucher in der Galerie

Ausstellung 50 Städte – 50 Spuren:	233 Besucher
Ausstellung Martina Schumacher:	427 Besucher
Ausstellung Rundgang:	475 Besucher
Ausstellung Robin Zöffzig:	307 Besucher
Ausstellung Ulrich Brauchle:	278 Besucher
33. Weihnachtsausstellung:	1.057 Besucher
1 Vereinsabend	ca. 50 Besucher

Gesamtbesucherzahl:	ca. 2.827 Besucher

34. Weihnachtsaustellung

Die 34. Weihnachtsausstellung stand unter dem Titel

Alles fing mit Schubart an!
Christian Friedrich Daniel Schubart und die Entwicklung der kulturellen Vielfalt in Geislingen

Die Ausstellung zeigte, wie sich seit der Abreise Schubarts aus Geislingen am 21. September 1769 – also vor 250 Jahren – in den nachfolgenden Generationen die kulturelle Vielfalt in Geislingen entwickelte.

Schubarts Fehlen wurde damals in der Bürgerschaft vor allem von der jüngeren Generation schmerzlich wahrgenommen. Er, das Multitalent, hatte hier so etwas wie das Erwachen eines kulturellen Bewusstseins initiiert. Der Präzeptor und Aufklärer, Organist und Chorleiter, der wortgewaltige Prediger und Dichter legte damit in seiner Geislinger Zeit die Grundlagen für die hiesige kulturelle Entfaltung.

Nach der langen napoleonischen Kriegszeit wurde das Erbe Schubarts von seiner Enkelgeneration aufgegriffen, und es entstanden ab 1827 vielerlei Vereine, die bis in unsere heutige Zeit die kulturelle Vielfalt unserer Stadt gepflegt haben. Ob Musik oder Theater, Kunst oder Literatur, alles fand seine Ausprägung in Form von Chorgesang und Konzerten, Lesungen und Vorträgen, Ausstellungen und Veranstaltungen.

Der Jahreswechsel 2018/2019 zeitigte uns eine erstaunliche Liste von Jubiläen hiesiger Kulturvereine und städtischer Kultureinrichtungen. Insgesamt 12 solcher runden Geburtstage, waren der Anlass die Geschichte dieser Vereine und Einrichtungen in der Ausstellung zu präsentieren. Im besonderen Fokus stand das 100jährige Bestehen des Kunst- und Geschichtsvereins hingewiesen, der am 30. September 1919 gegründet wurde.

Die Ausstellungspräsentation wurde von Hartmut Gruber, Stadtarchivar und Leiter des Museums und der Galerie im Alten konzipiert und gestaltet.

Die aktiven Mitglieder des Kunst- und Geschichtsvereins waren wieder mit von der Partie bei der Eröffnung und als Ausstellungsaufsicht.

Stadtarchiv

Stadtchronik

Die Stadtchronik wurde auf dem aktuellen Stand gehalten. In die Stadtchronik werden ständig alle Artikel und Informationen des laufenden Jahres, die Geislingen betreffen, aus der hiesigen Tagespresse in den Computer eingegeben und mit einem Indexverzeichnis gespeichert.

Stadtarchivbestände

Im Jahr 2018 sind rund 10 lfd. Meter Akten aus verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung neu an das Stadtarchiv übergeben worden. Von Februar bis September 2018 wurden die Archivbestände: Akten der Stadtverwaltung nach 1919, Akten des Bürgermeisteramtes 1919-2015, Akten des Hauptamtes 1945-2015 gesichtet und gemäß den jeweiligen Aktenplänen neu verzeichnet.

Archivbibliothek

Der Sammlungsbestand B 1 wurde kontinuierlich das Jahr über mit der Aufnahme und Verzeichnung neuer Bücher fortgesetzt und die neue Nummerierung des Buchbestandes weitergeführt.

Archivsammlungen

Einzelne Sammlungsbestände im Stadtarchiv wurden zum Teil erweitert, ergänzt und neu erfasst.

Stadtarchiv-Website

2018 wurde die neue Stadtarchiv-Website www.stadtarchiv-geislingen.de weiter ausgebaut und vielerlei stadtgeschichtliche Texte unter den beiden Rubriken ‚Zeitpunkte der Stadtgeschichte' und ‚Sie lebten in Geislingen' eingestellt. Zusätzlich wurden zahlreiche Findbücher als PDF-Dateien online zur Verfügung gestellt. Die Website informiert über:

- Aktuelles
- Archivinventar
- Archivpublikationen
- Stadtgeschichte
- Veranstaltungen

Die Website verzeichnete im Jahr 2018 insgesamt 2.128 Seitenaufrufe.

Veranstaltungen des Stadtarchivs 2018

6. Geislinger Kulturherbst – ein bunter Reigen vielerlei Veranstaltungen

Der Kulturherbst 2018 „The times they are a-changin …!" – 50 Jahre 68er-Bewegung in Geislingen – Aufbruch und Mythos' fand mit seinen insgesamt 22 Veranstaltungen – einer bunten Mischung aus Vorträgen, Theater, Musikveranstaltungen Lesungen, Kabarett nicht nur beim Geislinger Publikum sehr viel Zuspruch, sondern wirkte auch über die Stadtgrenzen hinaus. Über 1.700 Besucher haben die Veranstaltungen besucht.

Erfreulich ist, dass sich dieses Jahr wieder die mitwirkenden Kulturvereine und Organisationen aktiv beteiligt haben. Auch die Förderer des Kulturherbstes (Albwerk, Bürgerstiftung Geislingen, Heidelberg Amstetten, Kaiser-Brauerei, Kreissparkasse Göppingen, Lions-Club, Rotary-Club, Bauunternehmung Rapp, Transportbeton Geislingen, Schaefer-Design, Schilder & Druck Kruszek, EVF, Geislinger Sterne, Weinhandlung Haas, Heidelberg und Bäckerei Winkler) haben mit ihren Zuwendungen dazu beigetragen, dass der Kulturherbst ein voller Erfolg wurde.

Als unser Medienpartner hat die Geislinger Zeitung mit Vorkündigungen und Presseberichten sehr aktiv an der Verbreitung unserer Veranstaltungsreihe mitgewirkt.

Bei der Schlussveranstaltung wurde zum 6. Mal der Geislinger Schubart-Kulturpreis an zwei junge begabte Talente vergeben, die sich durch hervorragende Leistungen im kulturellen Bereich ausweisen. Die Bürgerstiftung Geislingen zeichnete Miriam Wagner im Bereich Musik und Ramon Hagen Bäurle im Bereich Design aus.

Fachbereich 2

Bauverwaltungsamt

SG 2.1 Bauhof

Der Aufgabenbereich des Bauhofs ist sehr vielseitig und erfordert von jedem Mitarbeiter ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatz, um die anfallenden Aufgaben bestmöglich erledigen zu können. Die nachfolgende Auflistung soll einen kleinen Einblick in die vielfältigen Aufgaben unseres Bauhofpersonals geben.

- Pflege der Grünanlagen in allen öffentlichen Bereichen und entlang kommunaler Wege und Straßen
- Durchführung der öffentlichen Straßenreinigung
- Winterdienst auf der gesamten Gemarkung
- Reinigung aller öffentlichen und städtischen Fläche – mit allen Papierkörben
- Vorbereitung der städtischen und öffentlichen Flächen bei öffentlichen Veranstaltung – Hock, Kinderfest, Stabhochsprungmeeting, Verkaufsoffene Sonntage, Weinfest etc.
- Pflege der Gewässer und Gewässerrandstreifen
- Arbeiten zur Prävention Hochwasserschutz

Zwei Projekte aus dem Jahr 2018 wollen wir hervorheben:

Bach Franzosenkübel in Eybach

Durch die Schneeschmelze und den anschließenden Starkregen löste sich am Hang das Geröll. Der Geröllfang war zugeschüttet. Der Geislinger Bauhof hat in Eigenregie das Geröll entfernt und die Senke wieder in einen einwandfreien Zustand gebracht. Hierzu waren mehrere Bauhofmitarbeiter mit dem Raupenbagger und dem LKW tätig.

Eyb in Eybach

Hier hat der Bauhof Geislingen eine Ufersanierung vorgenommen. Somit wurde dieses Naherholungsgebiet wieder aufgewertet.

SG 2.2 Baurecht, Beiträge, Beschaffungen mit Stadtsanierung und Denkmalschutz

Wie bereits in den vergangenen Jahren war auch 2018 geprägt durch hohe Fallzahlen und eine sehr rege Bautätigkeit. Sowohl im Wohnungsbau als auch im gewerblichen Bereich wurde massiv investiert. Die Tiefzinsphase und die gute Wirtschaftslage mit sicheren Arbeitsplätzen stärken das Vertrauen in die Zukunft. Die städtischen Bauplätze im Wohnungsbau und in gewerblichen Lagen haben merklich abgenommen; Bauflächen werden in Geislingen merklich rar.

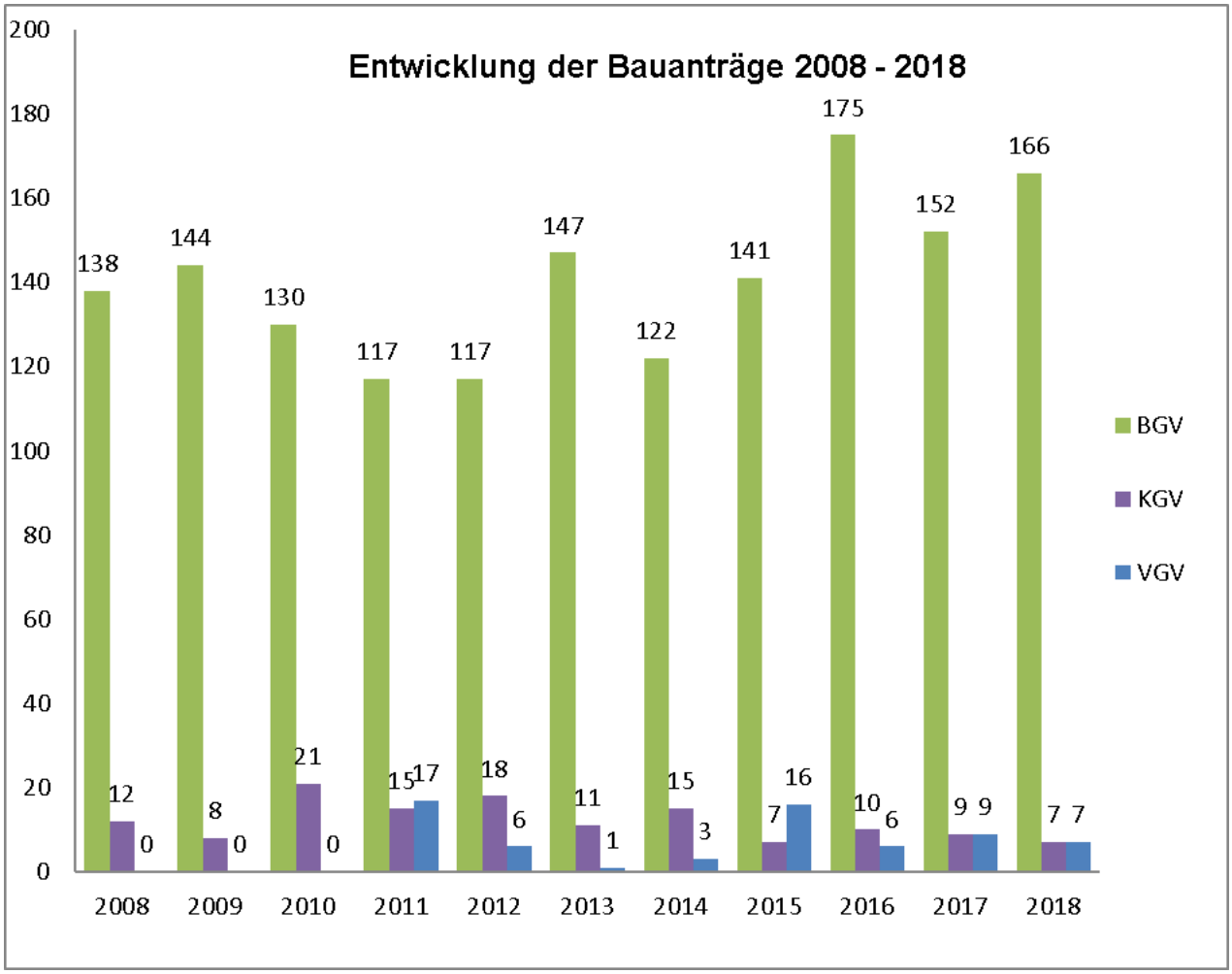
Die Baurechtsbehörde wurde zur Bewältigung des erhöhten Arbeitspensums und der der fachlichen Anforderungen im Brandschutz personell um zwei Stellen aufgestockt.

Einige Bauvorhaben sind städtebaulich und kommunalpolitisch besonders erwähnenswert:

- Auf dem Wilhelmsplatz wurde ein Lebensmittelmarkt baurechtlich genehmigt und füllt eine wichtige Versorgungslücke.
- Im Baugebiet Schwäbische Alb in Türkheim konnten mehrere Baugenehmigungen erteilt werden. Hier entsteht ein großer Logistikbetrieb, eine Lagerhalle und produktive Kleinbetriebe.
- Der in Teilen durch einen Brand im Januar 2018 zerstörte Galvanikbetrieb wurde saniert und wiederaufgebaut.

Die Stadt Geislingen wird als Bauherr im Altstadtbereich mit der Sanierung, Modernisierung und Aktivierung des „Alten Zolls" als Bürgerhaus städtebauliche Akzente setzen.

Wiederaufbau Galvanikbetrieb nach Brand



BGV = Baugenehmigungsverfahren, KGV = Kenntnisgabeverfahren,
VGV = Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren

Sichtbare Sanierungserfolge

Im Jahr 2018 bestanden folgende Sanierungsgebiete:

- Sanierungsgebiet „Quartier bei der Martinskirche"
- Sanierungsgebiet „Altstadtrand"

In Zusammenhang mit notariellen Vorgängen wie Kaufverträge und Grundschuldbestellungen wurden in 30 Fällen sanierungsrechtliche Genehmigungen nach § 144 BauGB erteilt.

Im April 2009 erfolgte die Bewilligung der Neumaßnahme **„Quartier bei der Martinskirche"** im Bund-Länder-Programm „Die Soziale Stadt (SSP)" mit einem Förderrahmen von 1,833 Mio. €. Damit wurden die Voraussetzungen für eine umfassende städtebauliche Neuordnung und Aufwertung im Bereich der Martinskirche geschaffen. Der Förderrahmen wurde inzwischen auf 2,436 Mio. € aufgestockt.

Das erste Ergebnis wurde im Jahr 2010 mit dem Abbruch des Eckgebäudes weithin sichtbar. Seitdem ist die Martinskirche freigestellt, was dem Baudenkmal und der städtebaulichen Umgebung sehr zu Gute kommt.

In den Jahren 2011/2012 wurde die Planung für die Neugestaltung des Platzes mit Aufenthaltsqualität und Fußwegverbindungen erstellt. Mit der Bauausführung wurde 2013 begonnen. Die Fertigstellung erfolgte 2014. Inzwischen wurde die Freiflächengestaltung der Stockstraße durchgeführt. Das Sanierungsgebiet endete am 30.04.2018.

Das **Sanierungsgebiet „Altstadtrand"** wurde im Laufe der Jahre um verschiedene Flächen erweitert und abgerundet.

Der Förderrahmen beträgt derzeit 8.020.614 €. Die Stadt erhält an Finanzhilfen hierzu 4.812.369 €. Der Bewilligungszeitraum wurde mit Bescheid vom 16.12.2015 bis zum 30.04.2020 verlängert.

Es zeigt sich eine gute Mitwirkungsbereitschaft der privaten Gebäude- und Grundstückseigentümer. Zwischenzeitlich konnten mit 22 privaten Eigentümern Modernisierungsvereinbarungen abgeschlossen werden. Dabei betrug das Fördervolumen ca. 2.025.000 €.

Außerdem wurden bisher die Freiflächengestaltungen der Langen Gasse und der Hansengasse einschließlich Anschlussbereiche mit förderfähigen Kosten von ca. 857.000 € durchgeführt und die Modernisierung und Instandsetzung des Büro- und Kulturhauses „In der MAG" abgeschlossen. Die zuwendungsfähigen Kosten für den städtischen Anteil belaufen sich auf 517.000 €. Für die Sanierung des Oberlin-Kindergartens hat die Stadt Finanzhilfen in Höhe von 102.000 € (60 % der förderfähigen Kosten) erhalten.

Mit der Sanierungsmaßnahme beim ehemaligen Kaufhaus Hager (Karlstraße 13) wurde ein „Meilenstein" zur Verbesserung des Stadtbildes, quasi am Eingang zur historischen Altstadt, erreicht. Nach der Sanierung befinden sich im Gebäude eine Bankfiliale, eine Krankenkasse und attraktive Wohnungen.

Auch die Gebäude Hansengasse 11, Lange Gasse 8 und Lange Gasse 20/22 wurden mustergültig saniert und instandgesetzt.

Im Jahre 2012 wurde die Freiflächengestaltung der Anschlussbereiche der Langen Gasse sowie Hansen-, Lamm- und Schlossgasse durchgeführt. Die Begrünung der privaten Vorbereiche und der Gebäude erfolgte 2013.

Die denkmalgeschützten städtischen Gebäude **Alter Zoll, Neues Rathaus mit Schubarthaus** müssen modernisiert werden. Bei den Gebäuden handelt es sich um hochwertige Kulturdenkmale von überörtlicher Bedeutung. Die voraussichtlich förderfähigen Kosten für den „Alten Zoll" belaufen sich auf 4.486.000 € und für Neues Rathaus und Schubarthaus auf 2.035.000 €. Durch diese dringenden Modernisierungsmaßnahmen ergibt sich im Sanierungsgebiet „Altstadtrand" ein erheblicher Aufstockungsbedarf. Die Maßnahmen kann die Stadt nur mit Sanierungsfördermitteln realisieren.

Im Jahr 2017 wurde der Förderrahmen um weitere 1.833.333 € aufgestockt. Damit die Stadt die umfangreiche Modernisierung vom denkmalgeschützten „Alten Zoll" mit der erforderlichen Sorgfalt durchführen und finanzieren kann, hat das Land den Bewilligungszeitraum vom Sanierungsgebiet vom 31.12.2017 bis zum 30.04.2020 verlängert. Im Oktober 2018 wurde nochmals eine Erhöhung des Förderrahmens um 1.361.000 € beantragt.

Neben der Sanierungsförderung erhält die Stadt für die Modernisierung vom Alten Zoll folgende Zuwendungen:

Deutsche Denkmalstiftung	100.000 €
Denkmalstiftung Baden-Württemberg	100.000 €
Denkmalschutz Sonderprogramm Bund	150.000 €
Denkmalschutz Sonderprogramm Land	150.000 €

SG 2.3 Feuerwehr

Beschaffungswesen

Im Berichtsjahr wurden für die Freiwillige Feuerwehr nachfolgende Beschaffungen größeren Aufwands getätigt:

- Brandschutzkleidung 25.655 €
- Umbau der Funkzentrale / Digitalfunk 13.967 €
- Beladung Löschfahrzeug 82.787 €
- Meldeempfänger 7.568 €

Zuwendungen für Kleinbeschaffungen werden in Form einer jährlichen Pauschale je aktiven Feuerwehrangehörigen gewährt. Die Pauschale für das Jahr 2018 betrug insgesamt 21.150 €.

Zentralschlauchwerkstatt (ZSW)

In der Feuerwache Geislingen wurde zum 01.01.1968 eine Zentralschlauchwerkstatt für umliegende Gemeinden und Werkfeuerwehren eingerichtet.

In der ZSW werden die Schläuche nach den gültigen DIN-Vorschriften gewartet, behandelt, ggf. instandgesetzt und danach der jeweiligen Vertragsgemeinde gegen Rücknahme der Leihschläuche ausgehändigt.

Im Jahr 2018 haben sich 13 Gemeinden aus dem Landkreis Göppingen und 11 Gemeinden aus dem Alb-Donau-Kreis der ZSW bedient. Hinzu kam die Dienstleistung für eine Werkfeuerwehr aus dem Alb-Donau-Kreis und zwei aus dem Landkreis Göppingen. Auch mehrere Einrichtungen und Betriebe bedienen sich der ZSW.

Die Einnahmen der ZSW von den "Fremd"-Feuerwehren betrugen im Berichtsjahr insgesamt 56.635,20 €. Der Anteil für die Stadt Geislingen an der Steige betrug 9.039 €. Somit betragen die Gesamteinnahmen 65.674,20 €.

Insgesamt umfasst der zu betreuende Bestand 5.242 Schläuche. Davon wurden im Jahr 2018 4.717 Schläuche bearbeitet.

Mit dem Schlauchtransportfahrzeug der ZSW wurden für Zwecke der Zentralwerkstatt 4.018 km zurückgelegt.

Zentralatemschutzwerkstatt (ZAW)

Ebenfalls seit 01.01.1968 ist bei der Feuerwache Geislingen eine Zentralatemschutzwerkstatt für umliegende Gemeinden und Werkfeuerwehren eingerichtet.

In der ZAW werden die Atemschutzgeräte nach den gültigen Vorschriften gewartet, behandelt, ggf. instandgesetzt und danach der Vertragsgemeinde wieder übergeben.

Die ZAW wurde im Berichtsjahr für 13 Gemeinden und 5 Werkfeuerwehren aus dem Landkreis Göppingen tätig. Aus dem Alb-Donau-Kreis bedienten sich 7 Gemeinden und eine Werkfeuerwehr der hiesigen ZAW. Hinzu kommen die Dienstleistungen für die eigene Wehr.

Die ZAW-Einnahmen betrugen im Berichtsjahr von den "Fremd"-Feuerwehren insgesamt 56.282,40 €. Hinzu kommen die Anteile für die Freiwillige Feuerwehr Geislingen mit 10.590 €. Somit betragen die Gesamteinnahmen 66.872,40 €.

Neben den Feuerwehren nehmen auch das THW, die Energieversorgung Filstal und einige Hobby- und Höhlentaucher die ZAW gegen Kostenerstattung in Anspruch.

Die Gesamtzahl der zu pflegenden Geräte beträgt 978 Vollsichtmasken, 543 Atemschutzgeräte und 14 Vollschutzanzüge. Insgesamt wurden im Jahresablauf 4.273 Prüfungen durchgeführt, davon 1.830 Masken, 1.049 Atemschutzgeräte, 1.326 Druckluftflaschen, 20 Vollschutzanzüge und 48 Lungenautomaten.

Einsätze 2018

Im Jahr 2018 hatte die Freiwillige Feuerwehr insgesamt 291 Einsätze. Davon waren 104 Brandeinsätze, 118 Technische Hilfeleistungen und 69 Sicherheitswachen. 23 Einsätze waren im erweiternden Einsatzgebiet als Stützpunktwehr bei den umliegenden Gemeinden.

SG 2.4 Friedhöfe und Bestattungen

Bereits im Jahr 2015 wurde beschlossen, dass Baumgräber außer auf dem Friedhof Altenstadt auch auf allen anderen Friedhöfen angeboten werden. Diese Möglichkeit der Bestattung wurde inzwischen auf den Friedhöfen Heiligenäcker, Geislingen, Eybach, Türkheim und Aufhausen in Anspruch genommen.

Zu unserem Bedauern wird auf dem Friedhof Altenstadt zurzeit der vorerst sechste und aus Platzgründen auch letzte Baum belegt.

Die Arbeitsgemeinschaft der Geislinger Friedhofsgärtner hat uns vier „grüne Bänke" für den Friedhof Altenstadt gespendet – für die Friedhofsbesucher, als ein Ort zum Verweilen und Innehalten.

Auf dem Friedhof Heiligenäcker, wurde der marode Plattenbelag vor dem Eingang zur Aussegnungshalle und den Aufbahrungsräumen komplett erneuert. Über die Jahre hatten sich die alten Platten teilweise gelockert und einige sind auch zu Bruch gegangen, so dass in diesem Fall die Unfallgefahr beseitigt werden konnte.

Statistische Angaben für den Verwaltungsbericht im Rechnungsjahr 2018

Anzahl der Beerdigungen auf den örtlichen Friedhöfen sowie auf den Friedhöfen der Stadtbezirke Aufhausen, Eybach, Stötten, Türkheim, Waldhausen und Weiler o. H.:

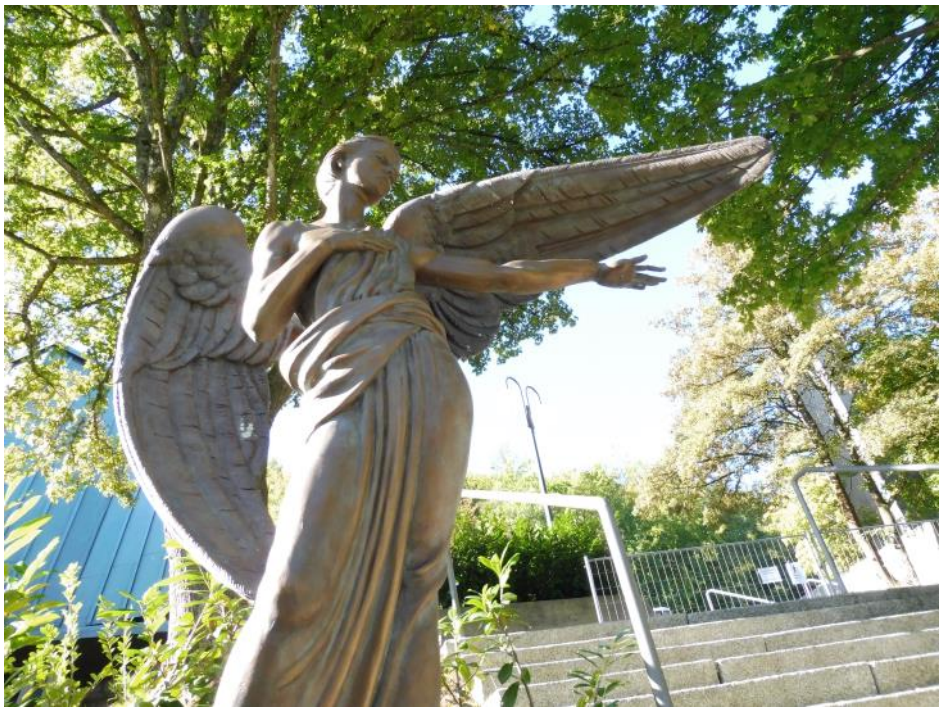
Friedhof Geislingen	**67**	**Beerdigungen 2018**	**55**	**Beerdigungen 2017**
Erdbestattungen	12		9	
Urnenbeisetzungen	55		46	
davon im Gem.-Grabfeld	1	1,82%	8	17,39%
davon im Kolumbarium	26	47,27%	22	47,83%
davon Baumbestattungen	8	14,55%	3	6,52%
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		1	
Friedhof Heiligenäcker	**108**		**102**	
Erdbestattungen	21		11	
Urnenbeisetzungen	87		91	
davon im Kolumbarium	28	32,18%	45	49,45%
davon anonym	32	36,78%	24	26,37%
Kinder unter 8 Jahren	2		1	
Umbettungen	5		3	
Friedhof Altenstadt	**106**		**118**	
Erdbestattungen	9		5	
davon im Gem.-Grabfeld	9		4	
Urnenbeisetzungen	97		113	
davon im Gem.-Grabfeld	48	49,48%	65	57,52%
davon Baumbestattungen	49	50,52%	48	42,48%
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	1		0	
Friedhof Aufhausen	**11**		**6**	
Erdbestattungen	2		0	
Urnenbeisetzungen	9		6	
davon im Kolumbarium	6		2	
davon Baumbestattungen	1		3	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	

Friedhof Eybach	**19**	**Beerdigungen 2018**	**15**	**Beerdigungen 2017**
Erdbestattungen	1		4	
Urnenbeisetzungen	18		11	
davon im Gem.-Grabfeld	1		0	
davon Baumbestattungen	7		4	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Stötten	**3**		**2**	
Erdbestattungen	1		1	
Urnenbeisetzungen	2		1	
davon im Kolumbarium	2		1	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Türkheim	**2**		**6**	
Erdbestattungen	0		3	
Urnenbeisetzungen	2		3	
davon im Gem.-Grabfeld	0		0	
davon Baumbestattungen	0		1	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Waldhausen	**0**		**2**	
Erdbestattungen	0		1	
Urnenbeisetzungen	0		1	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Weiler	**4**		**4**	
Erdbestattungen	2		2	
Urnenbeisetzungen	2		2	
davon im Kolumbarium	0		0	
davon im Gem.-Grabfeld	1		1	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	

Insgesamt:	**320**	**100%**	**310**	**100%**
Erdbestattungen	**48**	14,37%	**36**	11,29%
Urnenbeisetzungen	**272**	85,00%	**274**	88,39%
Kinder unter 8 Jahren	**2**	0,63%	**1**	0,32%
	2018		**2017**	
Überführungen	1		2	
Grabkauf zu Lebzeiten	4		5	
			0	
Inanspruchnahme der Krematoriumsanlage:				
Einäscherungen gesamt	500		499	
davon Auswärtige	249	49,80%	245	49,10%
davon Ortsansässige*	251		254	

* Die Differenz zu den Urnenbeisetzungen insgesamt ergibt sich aus der Einäscherung Ortsansässiger, die nicht in Geislingen beigesetzt wurden und der Beisetzung von Auswärtigen bei denen die Feuerbestattung nicht in Geislingen stattgefunden hat.

Die Stadt unterhält und pflegt aus den Kriegen 1914-1918 und 1939-1945: 101 Kriegsgräber



Fachbereich 3

Stadtbauamt

SG 3.1 Immobilienmanagement

Hochbau

1. Öffentliche Gebäude

Rathaus Hauptstraße 1

- Planung und Ausschreibung des Fußgängersteges über den Stadtbach

Altes Rathaus

- Sanierung Fassade (Gipser/Maler)
- Austausch Fenster
- Sanierung Natursteinsteinfassade
- Dachsanierung (Zimmermann/Flaschner)
- Turmsanierung (Zimmermann/Flaschner)
- Erneuerung Taubenschutz
- Erneuerung Blitzschutz
- WC-Sanierung (Fliese/Sanitär)
- Betonsanierung Arkaden
- Erneuerung Beleuchtung
- Erneuerung Sonnenschutz
- Einbau Treppenlift
- Innensanierung (Gipser/Maler)
- Einbau Heizung in Wohnung

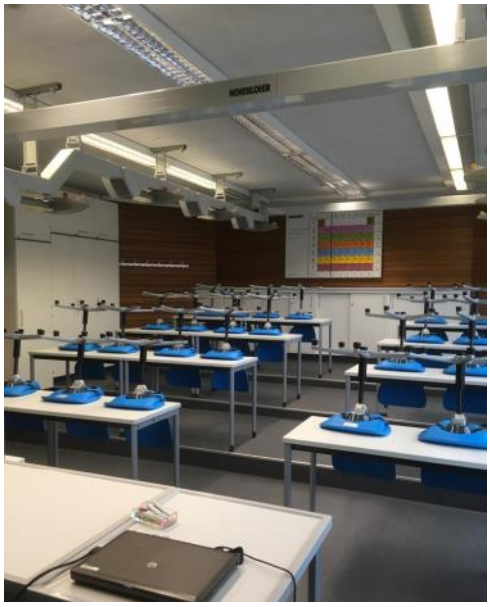
Rathaus Aufhausen	• Sanierung Fassade (Gipser/Maler) • Austausch Fenster
Alter Bau	• Beleuchtung Treppenhaus
Siechenkapelle	• Teilsanierung Dachstuhl • Sanierung Wandmalereien Innenwände
Alter Zoll	• Planungsarbeiten • Ausschreibung Gerüstbau- und Holzbauarbeiten • Vergabe Gerüstbauarbeiten
Feuerwache Geislingen	• Erhöhung/Erneuerung Geländer
Jahnhalle	• Sanierung WC- Herren im Untergeschoss • Beseitigung TÜV-Mängel an Lüftungs- und RWA-Anlage
Eybtalhalle	• Austausch der Trinkwasser- und Heizungsleitungen vom Heizraum zur Eybtalhalle
Michelberghalle	• Sanierung der Trinkwasserleitungen • Sanierung der Sportlerduschen 4. BA
Helfenstein-Herberge	• Austausch Fenster letzter BA • Dachsanierung Klinkerbau

2. Schulen und Sporthallen

Helfenstein-Gymnasium	• Betonsanierung Fassade Nord • Sanierung Putzfassade West und Nord • Parkettböden/Innensanierung Teilbereich • Austausch Fenster HM-Wohnung
Michelberg-Gymnasium	• Generalsanierung • Mängeldokumentation Fassade, Technik, Tragwerk, Naturwissenschaft und vorbeugender Brandschutz • Sperrung des einsturzgefährdeten NwT-Bereichs • Vorbereitung der Klagen gegen Architekten und Planer
Lindenschule	• Sanierung Mädchen WCs im EG und Jungen WCs im Altbau, Sanierung Lehrer Toiletten

Daniel-Straub-Realschule

- Sanierung Bereich Chemie
- Erneuerung Möblierung Chemie
- Austausch der Aula-Verglasung
- Elektrosanierung BA1
- Erneuerung E-Hauptverteiler
- Einbau BMA
- Ertüchtigung Geländer in der Aula



Uhlandschule

- Putz- und Malerarbeiten 2.BA

Pestalozzischule

- Flachdach- und Betonsanierung II. BA
- Fenstererneuerung Verwaltungstrakt, Lehr- und Lernmittel und Textiles Werken
- Raumluftuntersuchung
- Orientierende Gefahrstofferkundung der Gebäudesubstanz
- Errichtung von prov. Treppentürmen und Herstellung von Bypässen in den Klassenräumen im 2. OG zur Verbesserung der Rettungswegsituation

Tegelbergschule

- Planung des Neubaus einer Mensa
- Baubeschluss
- Geländerertüchtigung/Erhöhung in beiden Treppenhäuser

Grundschule Eybach	• Sanierung Putzabplatzungen an der Fassade
Grundschule Aufhausen	• Erneuerung Küche
Sport- und Kulturhalle Aufhausen	• Genehmigung und Baubeschluss Ausführungsplanung • Ausschreibung Rohbaugewerke

3. Kindergärten

Kindergarten Einsteinschule	• Umnutzung Gymnastikraum zum Kindergarten (3. Gruppe)
Kindergarten Bleichstraße	• Vordach neu
Kindergarten Türkheim	• Einbau Büro neu • Umgestaltung Büro alt in Gruppenraum
Kindergarten Weiler	• Malerarbeiten Eingangsbereich • Austausch Heizanlage
Kindergarten Aufhausen	• Sanierung Dachabdichtung
Kindergarten Oberlin	• Vordach neu • Sonnenschirm neu

4. Mietwohngebäude

5. Verschiedene Baumaßnahmen

Burgruine Helfenstein	• Sanierung Mauerwerk
Friedhof Heiligenäcker	• Sanierung Vorplatz Trauerhalle • Sanierung Friedhofswege Teilbereich • Austausch Tor
Friedhof Altenstadt	• Erweiterung Gemeinschaftsgrabanlage • Grabfeld neu
Friedhof Weiler	• Sanierung Friedhofsmauer

Stadtbadturnhalle	• Ertüchtigung Hallentore • Raumluftmessungen
Bauhof	• Teilerneuerung der Tore in den Lagerhallen und in den LKW- Garagen • Fenster- und Sonnenschutzerneuerung im Büro und Sozialtrakt • Dachsanierung Maurerwerkstatt • Dachsanierung Überdachung Kleinanhänger
Fußgängerzone	• Planung Beleuchtungskonzept

Einbau von Rauchmeldern in den städtischen Mietgebäuden und Kindergärten Restarbeiten.

Verschiedene Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten bei den städtischen Einrichtungen.

Durchführung von zahlreichen kleineren Instandsetzungsarbeiten in nicht gesondert aufgeführten Gebäuden.

6. Maßnahmen im Rahmen der Amtshilfe

Das SG 3.1 leistete den Stadtwerken Unterstützung bei den Gedanken zum Abriss des Sonne-Center sowie bei der Sanierung der TG-Sonne-Center und Parkhaus in der MAG.

7. Überwachung von Gewährleistungsfristen

Anzahl: 137

8. Kostenberechnungen

Durchführung von zahlreichen Kostenberechnungen im Rahmen der Haushaltsanmeldungen.

9. Brandschutz/vorbeugender Brandschutz

Hochbau und Immobilienmanagement

1. Flächen- und kaufmännisches Immobilienmanagement

Verwaltung der städtischen Liegenschaften einschließlich Pflege der Mietverträge bei Wohnungs-, Dienstwohnungs-, Geschäftsraum-, Garagen-, Stellplatzmietverträgen in Tiefgaragen sowie Stellplatzmietverträge an Schulen.

Anpassung der Mieten in Anlehnung an den Mietspiegel der Stadt Schorndorf. Überwachung der Indexanpassungen.

Ab 2015: Einführung von Mietkautionen durch das SG 3.1.

2. Bewirtschaftung und Verwaltung des bebauten Grund- und Verwaltungsvermögens

Energie-Controlling / Energieberichtswesen

Praxisbetrieb des Energiecontrolling:

Monatliche manuelle Ablesung und tägliche digitale Datenübermittlung des Wärmeverbrauchs sowie Wasser- und Stromverbrauchs. Rechtzeitiges Reagieren auf ungewöhnliche Verbrauchsentwicklung. Die Gesamteinsparung 2018 betrug 367.617,54 €.

Im Oktober 2011 endete der Contracting-Vertrag mit der ZREU. Die Weiterführung des Controllings erfolgt seitdem eigenständig durch die Mitarbeiter des SG 3.1-Immobilienmanagement.

Aufgaben der Gebäudebewirtschaftung / des Immobilienmanagements

- Einkauf von Energie und Überwachung der Energielieferverträge einschließlich kaufmännischer Abwicklung
- Zentraler Einkauf von Müllmarken für alle städtischen Einrichtungen

Aufgaben des Immobilien-Managements (Mietangelegenheiten)

- An- und Abmeldung städtischer Gebäude zur Gebäudebrandversicherung
- Entrichtung der Grundsteuer für städtische Gebäude
- Wohnungsabnahmen bzw. Wohnungsübergaben
- Schlüsselverwaltung incl. der neuen SIMONS VOSS Transponderverwaltung (digitale Schlüssel). Programmierung teilweise vor Ort an den einzelnen Gebäuden
- Schlüsselbestellung
- Teilnahme an Eigentümerversammlungen
- Abrechnung der Nebenkosten
- Betreuung der Mieter bei sämtlichen Anfragen/Schäden
- Weiterleitung von etwaigen Schäden an den entsprechenden Techniker
- Innere Verrechnungen anweisen jährlich
- Daueranordnungen anweisen jährlich
- Zählerstände ablesen für Nebenkostenabrechnung
- Mietverträge immer auf den aktuellen Stand nach neuester Rechtsprechung bringen

3. Reinigung von Schulen, öffentlichen Gebäuden und Verwaltungsgebäuden

Durch neue Arbeitsverträge und Aufgabenkritik im Zuge von Wiederbesetzungen ist zwischenzeitlich nahezu der Idealwert des Reinigungsgutachtens erreicht worden. Der Echtbetrieb begann zum 01.05.2005.

Überwachung der Qualität bei der Eigen- und Fremdreinigung.

Zweimal jährliches zentrales Bestellen von Reinigungsmittel und Geräten für Schulen, Kindergärten, Verwaltungs- und öffentliche Gebäude.

Einweisung bei den Neueinstellungen und Anleitung vor Ort.

SG 3.2 Tiefbau und Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Pflastersanierung in der Fußgängerzone

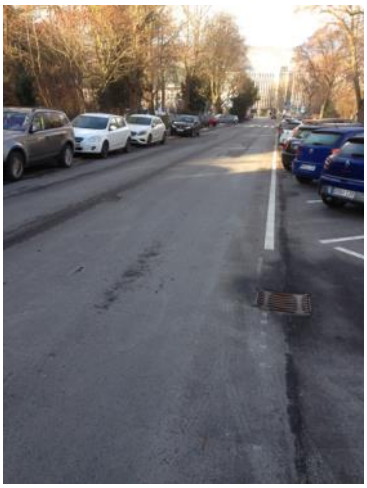
In diesem Jahr wurde das Porphyr-Pflaster im Bereich des Sonnencenters saniert. Hierbei wurde teilweise das Porphyr-Pflaster mit dem Bettungsmaterial entfernt und neu eingebaut.

Straßensanierung Jahresauftrag 2018

In diesem Jahr wurden die Straßensanierungsarbeiten wieder als Jahresauftrag öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung und der Vergabe der Arbeiten erfolgte durch das IB Junginger. Den Auftrag für die Ausführung der Arbeiten erhielt erneut die Fa. Moll aus Gruibingen. Die Straßensanierungsarbeiten erfolgten von Mitte Juni bis Dezember 2018.

Neben den vielen kleineren Vorhaben wie Gehwegsanierungen in den Schwärzwiesen und in der Bahnhofstraße, Belagssanierung am Parkplatz bei der Polizei sowie in der Lauchstraße, Böhmerwaldstraße und im Siebenquellenweg, Feldwegesanierung am Tegelberg und in Türkheim, Schachtdeckel- und Straßenablaufanpassungen, wurde auch die Asphaltdeckschicht in der Parkstraße saniert.

Bei den Brücken in der Römerstraße, Wiesentalstraße und Schützenstraße wurden die Anschlussbeläge angepasst.



Breitbandversorgung in Aufhausen, Waldhausen und Stötten

Für die Breitbandversorgung der Stadtbezirke Aufhausen und Waldhausen wurden vom Land Fördermittel bereitgestellt.

In Aufhausen sah die Planung vor, dass eine Leitung vom Flugplatz Berneck bis Aufhausen über ca. 5 km verlegt wird. Vom Flugplatz bis zur Schule und zu den neuen Standorten der MFGs wurden Glasfaserkabel eingezogen. Diese Arbeiten konnten bis Mitte des Jahres abgeschlossen werden.

In Waldhausen mussten ebenfalls Leitungen vom Anschlusspunkt östlich von Waldhausen bis in den Ort verlegt werden. Hierbei wurden ca. 2 km Leerrohre verlegt. Die restlichen Verlegearbeiten in Stadtbezirk Waldhausen zu den beiden KVZs wurden bis zum Ende des Jahres durchgeführt. Das Glasfaserkabel wurde ebenfalls vom Anbindepunkt bis zum MFG eingezogen.

In Stötten wurde im Zuge der Verlegung der Wasserleitung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostalb ein Breitbandleerrohr zwischen Stötten und der Kuchalb verlegt. Den Zusammenschluss bis zum MFG-Standort in der Winterreutestraße konnte im Zusammenhang mit dem Ausbau der Winterreutestraße ebenfalls hergestellt werden.

Ausbau der Winterreutestraße

Nach jahrelangen Bemühungen des Stadtbezirks Stötten, die Winterreutestraße in das ELR-Förderprogramm anzumelden, erhielt die Stadt Geislingen am 08.05.2017 den Förderbescheid vom RP Stuttgart und die Maßnahme wurde durch die Fa. Eckle aus Langenau ausgeführt.

Die Baumaßnahme in Stötten umfasste die Winterreutestraße ab dem Rathaus bis zur Einmündung in den Vorderen Buch. Weiterhin wurde der Verbindungsweg zwischen der Winterreutestraße und der Oberdorfstraße ausgebaut.

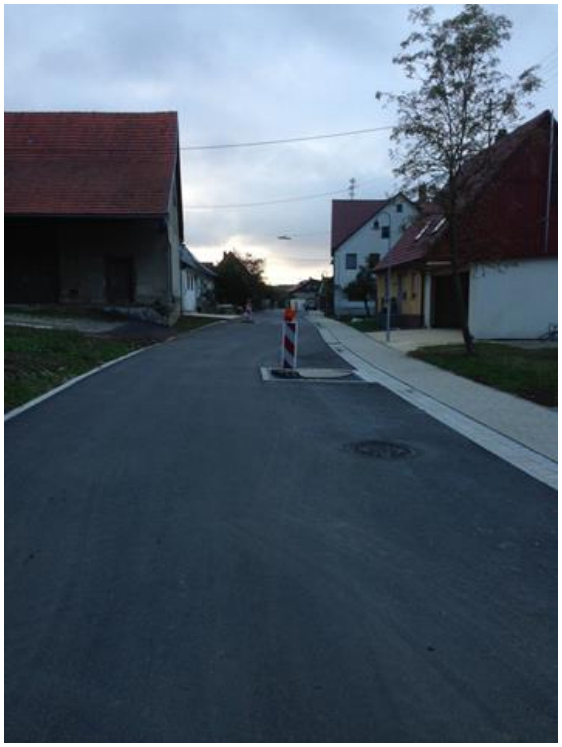
Vor Beginn der Maßnahme wurde der Kanal in geschlossener Bauweise im Schlauchlining-Verfahren saniert, bevor die Baumaschinen weitere Schäden am Kanal anrichten konnten.

Die neue Straße hat eine Breite von 6 m und einen Gehweg von 1,50 m Breite. Der Gehweg verläuft auf der südlichen Seite und ist in Pflasterbauweise ausgeführt worden.

Die Beleuchtung der Straße und der vier Baumquartieren wurden in LED ausgeführt.

Parallel zu den Grabarbeiten für die Beleuchtung, wurden auch die Leerrohre für die Breitbandversorgung eingelegt und teilweise die Hausanschlüsse hergestellt.

Im Bereich zwischen der Einmündung Vorderer Buch und der Einmündung Schlehenweg wurde der vorhandene Weg mit Asphalt überzogen.



Erstmaliger ortsbauplanmäßiger Ausbau der Gabelsbergerstraße

Bei einer Begehung der Gabelsbergerstraße im Jahr 2015 wurde festgestellt, dass die Fahrbahn erhebliche bauliche Mängel aufweist. Auch die Untersuchung des Kanals hat ergeben, dass eine Haltung und zwei Schächte erneuert werden mussten. Nach Prüfung des Bauverwaltungsamtes wurde festgestellt, dass die Gabelsberger Straße noch nicht erstmalig ortsbauplanmäßig ausgebaut worden ist.

Somit wurde die Gabelsberger Straße erstmalig ortsbauplanmäßig ausgebaut und eine Kanalhaltung erneuert. Die Tief-, Straßen- und Kanalbauarbeiten wurden von der Fa. Eckle aus Langenau durchgeführt. Der geplante Straßenquerschnitt lehnt sich an den Bestand an. Die Entwässerung des Straßenraums erfolgt über eine einseitig geneigte Fahrbahn zum westlichen Fahrbahnrand welche die Längsneigung der kreuzenden Straßen übernimmt.

Die Leitungsträger wurden über die Planung der Maßnahme informiert und im Zuge des Straßenbaus wurde eine Niederspannungsleitung durch das Albwerk verlegt. Parallel dazu wurden die Leitungen für eine neue Beleuchtung eingelegt und die EVF hat während der Maßnahme einige Wasserhausanschlussleitungen erneuert.

Bei der Baugrunduntersuchung wurde festgestellt, dass der Untergrund nicht tragfähig ist und aus diesem Grund wurde eine Untergrundverbesserung in Form von Bodenaustausch vorgeschlagen. Diese Art der Untergrundverbesserung konnte in der Gabelsberger Straße nicht vorgenommen werden. Grund dafür sind die vielen Leitungen von der Telekom gewesen, die im Bereich der Wölkstraße ein Paket von 23 Leitungen umfasste. Auch die 20kV-Leitung vom Albwerk im Bereich zwischen der Rheinlandstraße und der Saarstraße konnte nicht außer Betrieb genommen werden, um eine Untergrundverbesserung durchzuführen.

Aus den vorgenannten Gründen wurde die Gabelsberger Straße in einer sogenannter „vollgebundener Oberbauweise" ausgeführt. Dies bedeutet, dass auf eine Untergrundverbesserung verzichtet werden kann, wenn der Asphaltoberbau für diese Belastungsklasse mit 26 cm Gesamtdicke ausgeführt wird.

Kanalsanierung im Bereich Weingärten

Die Eigenkontrollverordnung in diesem Bereich wurde bereits im Jahr 2014 durchgeführt und nach den Befahrungsunterlagen hat sich in diesem Bereich Sanierungsbedarf ergeben.

In den Weingärten wurden die festgestellten mittleren bis sehr starken Schäden der Schadensklassen 3 bis 5 in geschlossener Bauweise mittels Robotertechnik durch die Fa. KTF aus Börslingen saniert.

In den Weingärten wurden 40 Kanalhaltungen mit Einzelschäden mit punktuellen Reparaturverfahren und 7 Haltungen vollständig im Schlauchliningverfahren saniert.

Kanalverlängerung in der Ringstraße in Aufhausen

In der Ringstraße in Aufhausen wurde ein Kanal um ca. 70 m verlängert, um einen Grundstücksanschluss für ein Gewerbegebiet zu erstellen. Der Kanal ist in Stahlbeton DN 300 ausgeführt worden.

TV-Kanalbefahrung

Im Zuge der Eigenkontrollverordnung wurden im vergangenen Jahr die Kanäle im Bereich Katzenloch, Längental, Tegelberg, Siechenöschle, Bruckwiesen und im Gewerbegebiet Weiherle auf einer Länge von insgesamt 15 km mittels optischer Inspektion auf Dichtigkeit und Schäden untersucht.

Diverse Maßnahmen

Sportplätze

Im Bereich der Sportplätze wurden die jährlichen Regenerationsmaßnahmen durchgeführt, sowie Kunststoffbeläge gereinigt.

Straßenbeleuchtung

Im Zuge der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung wurde die gesamte Straßenbeleuchtung im Stadtbezirk Weiler auf LED umgerüstet. Die flächendeckende Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED soll Zug um Zug in den nächsten Jahren erfolgen.

Stromversorgung im Stadtpark und in der Fußgängerzone

Die Stromversorgung im Stadtpark und in der Fußgängerzone entsprachen nicht mehr den

VDE-Vorschriften und mussten dringend erneuert werden.

Das Albwerk hat in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Bauhof im Stadtpark die Verlegung von Kabeln und Aufstellung von Steckdosenverteilern durchgeführt, so dass pünktlich am

08.06.2018 das sog. Blechduell des SWR-Rundfunks durchgeführt werden konnte. Im Stadtpark wurden 7 Steckdosenverteiler neu aufgestellt.

In der Fußgängerzone wurden 15 Oberflursteckdosenverteiler aufgestellt, 1 Unterflurverteiler wurde in der Nähe des Alten Zolls beim Gebäude Hauptstraße 22 eingebaut.

Nun entsprechen die Stromversorgungen im Stadtpark und in der Fußgängerzone den aktuellen VDE-Vorschriften.

Breitbandversorgung für den Stadtbezirk Stötten

Im Zuge der Errichtung des Windparks Tegelberg wurden Leerrohre für die Breitbandversorgung zwischen dem Windpark und dem Eybacher Tal hergestellt. Die Verlegung erfolgte durch die Firma Max Bögl im Auftrag der Firma Windenergie Baden Württemberg. Die Verlegearbeiten wurden im Jahr 2018 abgeschlossen und nun gibt es eine durchgehende Leerrohrverbindung für die zukünftige Breitbandversorgung von Stötten zwischen dem Eybacher Tal über den Ortsteil Kuchalb von Donzdorf nach Stötten. Es ist vorgesehen, im Jahr 2019 Glasfaserkabel in dieses Leerrohr einzublasen und Stötten endlich eine ausreichende Breitbandversorgung zur Verfügung zu stellen.

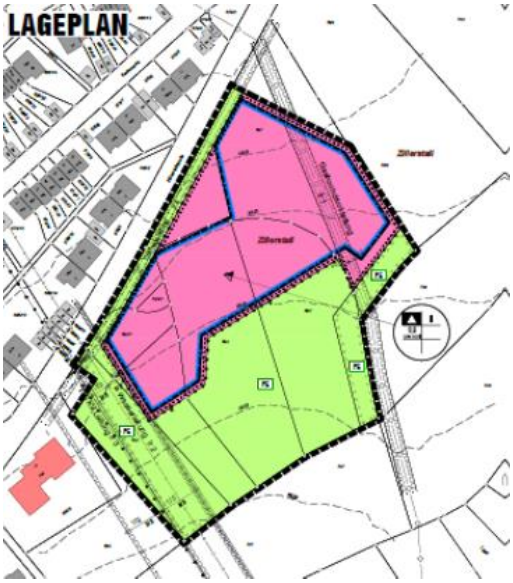
SG 3.3 Stadtentwicklung, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung mit Umweltbüro

Stadtplanung

Die Stadtplanung hat sich im Jahr 2018 neben anderen Aufgaben und Projekten mit folgenden städtebaulichen Planungen beschäftigt:

Bebauungsplan „Schule im Zillerstall"

Der Bebauungsplan wurde 2018 öffentlich ausgelegt und als Satzung beschlossen. Durch den Bebauungsplan wird das Planungsrecht für die Einrichtung einer Schule mit Sporthalle an der Zillerstallstraße geschaffen. Der im Gelände vorhandene Bachlauf wird mit einem angemessenen Freibereich als private Grünfläche festgesetzt. Dies gilt auch für den vorhandenen Streuobstbestand und weitere Grünflächen. Wegen des Artenschutzes wurde im Plangebiet ein Ersatzhabitat für Zauneidechsen angelegt.



Flächenbilanz:

Größe Geltungsbereich ca. 1,6 ha

Fläche für Gemeinbedarf
Schule mit Sporthalle ca. 0,8 ha

Private Grünfläche ca. 0,8 ha

Bebauungsplan Zwischen Roggentalstraße und Landesstraße L 1221 im Stadtbezirk Eybach

Aufgrund verschiedener Stellungnahmen, die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans eingegangen sind, wurde die Planung im Jahr 2018 in einigen Teilen nochmals überarbeitet.

Dabei ging es u. a. darum, eine (eingeschränkte) Einzelhandelsnutzung im Plangebiet zu ermöglichen. Weitere Änderungen betrafen die planerische Zurücknahme der bisher vorhandenen Verdolung und Überbauung der Eyb und die Ausweisung von Gewässerrandstreifen.

Der Gemeinderat beschloss, den Bebauungsplan deshalb erneut öffentlich auszulegen.

Bebauungsplan Bruckwiesen

Im Jahr 2018 konnte für die Umsetzung des geplante Wohnbauprojekts am westlichen Ortsrand von Geislingen der städtebaulicher Vertrag abgeschlossen werden. Parallel dazu wurde das Bebauungsplanverfahren vorangetrieben und der Bebauungsplan öffentlich ausgelegt.

Erstellung eines Lebensmittelmarktes an der Rheinlandstraße

Im Jahr 2018 hat sich der Gemeinderat mit den in der Bürgerinformationsveranstaltung vorgetragenen Anregungen zur geplanten Bebauung des Freibad-Parkplatzes mit einem Lebensmittelmarkt befasst und beschlossen, die Planung weiter zu verfolgen und die Verwaltung beauftragt, die mit der Planung verbundenen Fragestellung abzuarbeiten. Insbesondere ist zusammen mit dem Investor für die wegfallenden baurechtlich notwendigen Stellplätze des 5-Täler-Bades eine Lösung aufzuzeigen.

Dazu fand im Weiteren u. a. ein Gespräch mit den Schulleitungen des Berufsschulzentrums und dem Landkreis Göppingen statt.

An der Aufgabenstellung wird weiter gearbeitet.

Bebauungsplan Westlich der Konrad-Adenauer-Straße

Im Jahr 2018 konnte der Städtebauliche Vertrag zur Umsetzung der geplanten Bebauung an der Konrad-Adenauer-Straße mit dem Investor abgeschlossen werden.

Der Bebauungsplan wurde weiter ausgearbeitet und öffentlich ausgelegt.

Gemäß der Planung entsteht auf den insgesamt ca. 2,3 ha großen Grundstücken ca. 1,4 ha neues Wohnbauland. Auf weiteren Flächen mit ca. 0,3 ha werden Straßen, Wege und Parkplätze angelegt. Die restliche Fläche mit ca. 0,6 ha wird dauerhaft als Grünfläche erhalten.

Mit dem Bebauungsplan kann Wohnraum für ca. 140 Personen geschaffen werden.

Inhalte des Bebauungsplans:

- Es wird ein Allgemeinen Wohngebiet festgesetzt.
- Vorgesehen sind 12 Baufenster in offener Bauweise (geplant ist eine Bebauung mit insgesamt 61 Reihenhäusern).
- Die Gebäude haben maximal zwei Vollgeschosse und ein Satteldach.
- Im östlichen Teil des Geltungsbereichs wird ein Kinderspielplatz für das neue Quartier eingerichtet.
- Zur Bahn hin wird das Gebiet durch eine Lärmschutzwand mit einer Höhe von 8 m und einer Länge von 267 m Länge abgegrenzt. Die Lärmschutzwand soll begrünt und im oberen Bereich transparent ausgeführt werden.
- Garagen und Stellplätze im Gebiet befinden sich vorwiegend westlich der Haupterschließungsstraße, weitere 30 Stellplätze sind im Süden (zur Weilener Straße hin) geplant.
- Die Haupterschließungsstraße mit Wendeplatte liegt im Westen des Gebiets. Die weitere Erschließung der Häuser erfolgt durch Fußwege. Die Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit wird über Gehrechte gesichert.
- Zur Eingrünung des Gebiets werden im Osten und Süden Grünflächen festgesetzt.

Vor allem die Lärmschutzwand, die zum Schutz des Plangebiets vor dem Eisenbahnlärm erforderlich ist und wegen des großen Abstands zu den Gleisen mit 8 m sehr hoch ausfallen muss, war ein Kritikpunkt während der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan. Dieses Thema wird in der weiteren Bearbeitung der Planung nochmals betrachtet werden müssen.

Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes an der Bundesstraße 10 nördlich des City Outlets Geislingen

Das City Outlet Geislingen hatte die Möglichkeit, eine nördlich ans Outlet angrenzende Gewerbefläche zu erwerben. Da eine Erweiterung des Outlets in diese Richtung nicht geplant ist, wurde bei der Stadt angefragt, ob auf der Fläche die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes möglich wäre.

Von Seiten des Gemeinderats wurde dies nicht befürwortet, weil der diskutierte Standort weder zum Geschäftsbereichs Sternplatz noch zum Geschäftsbereich Obere Stadt gehört. Mit Entfernungen von ca. 500 m zur Oberen Stadt und ca. 1.200 m zum Sternplatz ist von der Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes an dieser Stelle kein nennenswerter Beitrag zur Verbesserung der Nahversorgung in der Innenstadt zu erwarten.

Im Hinblick auf die Gewerbeflächenknappheit in der Stadt Geislingen soll der Standort stattdessen weiterhin einer gewerblichen Nutzung im engeren Sinne zur Verfügung stehen.

Stellungnahme zur Variantenuntersuchung für den 1. Bauabschnitt des Radwegs Geislingen – Amstetten

Anders als für den 2. Bauabschnitt des Radwegs nach Amstetten, dessen Trasse durch den vorhandenen Weg von der Zufahrt zur Schimmel- und Steigmühle bis hin zur Gemarkungsgrenze nach Amstetten bereits vorgezeichnet ist, standen für den ersten, ca. 1,7 Kilometer langen Bauabschnitt des Radwegs zwischen dem Weißen Weg und der Zufahrt zur Schimmelmühle vier unterschiedliche Trassenvarianten zur Diskussion:

- Variante 1: Trasse im Rohrachtal / Talkante (bereits bestehender Weg)
- Variante 2: Trasse an der B 10 / Böschungsfuß
- Variante 3 A: Trasse an die B 10 angebaut mit versetzter Böschung
- Variante 3 B: Trasse direkt an die B 10 angebaut mit Stützkonstruktion

Wegen der direkten Wegeführung mit einem relativ gleichmäßigem Anstieg und eher geringen Steigungshöhen und wegen der Lage vorwiegend abseits der Bundesstraße sprach sich der Gemeinderat für die Herstellung des Radwegs auf der Trassenvariante 2 (Radweg am Böschungsfuß der B 10) aus.

Leider konnte die Umweltbehörde des Landratsamtes Göppingen dieser Variante nicht zustimmen, da diese Trasse im unteren Bereich unmittelbar neben den Trinkwasserfassungen Rohrachtal verläuft und deshalb eine eventuelle Beeinträchtigung der Trinkwasserfassung durch die geplante Nutzung nicht auszuschließen ist. Auch für die Realisierung der Varianten 1 und 3 A wurden von Seiten der Behörde Probleme gesehen.

Der Gemeinderat war deshalb auf Grundlage dieser Erkenntnisse erneut zur Stellungnahme aufgefordert. Um letztendlich doch noch eine durchgehende, alltagstaugliche Radwegverbindung von Geislingen nach Amstetten zu erhalten, blieb dem Gemeinderat nur die Möglichkeit, der weiteren Bearbeitung der Planung auf Grundlage der noch verbliebenen Variante 3 B zuzustimmen.

Dies wurde von Seiten des Gemeinderats jedoch mit der Forderung verbunden, die Trasse durch „aufwertende" Maß-nahmen (z. B. größere Abstände zur Fahrbahn der B 10 bzw. Trenn- und Schutzstreifen) für den Nutzer möglichst attraktiv zu gestalten, damit der Geh- und Radweg letztendlich auch angenommen wird.

Der bisherigen Weg durch das Rohrachtal bleibt unabhängig von der oben beschriebenen Planung unverändert erhalten.

Radweg Geislingen Amstetten – 2. Bauabschnitt von der Zufahrt zur Schimmelmühle bis nach Amstetten

Der Grunderwerb für den Radweg ist erfolgt. Die artenschutzrechtliche Prüfung wurde abgeschlossen und die Auflagen für den Bau des Radwegs zusammen mit den betroffenen Behörden ausgearbeitet.

Das Wasserrechtsverfahren wurde durchgeführt und eine Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart für den Bau des Radwegs geschlossen.

Damit sind die Voraussetzungen für den Bau des Radwegs im Jahr 2019 gegeben.

Gestaltung der Freiflächen am Tälesbahnradweg

Für den größten zusammenhängenden Freibereich am Radweg Tälesbahn wurde nach den Vorgaben des Gemeinderats und auf Grundlage der Ideensammlung aus der Bürgerbeteiligung ein Gestaltungsvorschlag erarbeitet.

Der Vorentwurf des Ingenieurbüros Prof. Arno S. Schmid + Manfred Rauh aus Neu- Ulm gliedert das ca. 2 ha große Areal in mehrere Bereiche, die unabhängig voneinander realisiert werden können.

Der Gestaltungsvorschlag wurde im Gemeinderat und in einer Bürgerinformationsveranstaltung vorgestellt.

Dabei wurde deutlich, dass insbesondere hinsichtlich der Realisierung des Jugendbereichs und hier insbesondere in Bezug auf den Bau des Multifunktionsplatzes ein hoher Erwartungsdruck der Jugendlichen besteht.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, die Planung für das Jugendlichen Areal weiter zu beauftragen und zeitnah den Jugendbereich mit Multifunktionscourt, Outdoor-Fitnessgeräten und Pavillon und Pergola umzusetzen.

Spielplätze

Im Jahr 2018 wurden schwerpunktmäßig folgende Spielfreiflächen neu- oder umgestaltet bzw. mit Spielgeräten ergänzt:

Öffentlicher Spielplatz „Am Sportplatz" im Stadtbezirk Aufhausen

Im neuen „Bauernhof mit Hofladen" können frisch gebackene „Sandkuchen", frisch gepflückte „Wald- und Wildkräutersalate" und viele andere Naturprodukte angeboten werden. Die Mutigeren dürfen vom gemütlichen Dachboden über die Rutsche oder der Rutschstange ins Tal herunter sausen. Aufwärts kommt man über eine Hangelstrecke oder auch Kletterwand.

Der „Bauernhof mit Hofladen" aus splintfreiem naturgewachsenem Robinienhölzern wurde von der Fa. Seibel Spielgeräte, Hinterweidenthal geliefert und montiert. Kosten incl. Montage und sicherheitstechnische Erstabnahme ca. 21.500,00€

Die knallrote Nestschaukelanlage aus feuerverzinktem Stahl von der Fa. espas aus Kassel ergänzt diesen Spielplatz.

Die Kosten wurden aus dem Budget des OR Aufhausen übernommen

Spielplatz „Y-Häuser GSW" in der Südmährerstraße

Bei den Y- Häuser-Wohnanlagen musste nach den Bestimmungen der LBO ein Spielplatz für 3-6-jährige angelegt werden. Auf der Wiesenfläche zwischen Fahrradweg und Wohnanlage Südmährerstraße dürfen sich nun die Kinder auf der neu-angelegten Spielplatzfläche austoben.

Planung und Bauleitung wurden im Rahmen der vertraglichen Regelung mit der Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft vom Sachgebiet Stadtentwicklung, die Kosten für die Herstellung des Spielplatzes hat die GSW übernommen.

Bolzplatz auf dem Tiefgaragendach Bolz-/Bebelstrasse

Diese Infotafel, die am Ballfangzaun montiert ist, informiert, weshalb der vom Jugendgemeinderat in einer Umfrage angestrebte Neubelag für die Bolzplatzfläche nicht machbar war. Stattdessen wurde der bestehende Asphaltbelag bestmöglich saniert, 2 neue Bolzplatztore mit Basketballaufsatz, seitliche Erhöhung des Ballfangzaunes sowie 2 neue Tischtennisplatten und Bänke mit Papierkörbe werten die Anlage auf und ermöglichen ein gutes Bespielen des Platzanlage. Die Kosten der Sanierung incl. Beschaffung der Neugeräte belaufen sich auf ca. 28.000,00 €.

MACH 5
MACH DIR WAS DRAUS

Spielplatz „Schulgasse" im Stadtbezirk Türkheim

Das neues Baumhaus auf Stelzen, ein Sandelspieltisch sowie eine Doppelreckstange ergänzen den Spielbereich um die im letzten Jahr montierte Balancier- und Hangelanlage.

Die Spielelemente aus kerngetrenntem Douglasienholz wurden von der Spielgerätefirma Fa. Heinzmann, Degenfeld für ca. 5.700,00 € geliefert und montiert.

Pausenhof Grundschule Eybach

An der Kletter- und Balancieranlage aus kerngetrenntem Douglasien- bzw. Eichenholz , von der Fa. Heinzmann Spielgeräte aus Degenfeld, für ca. 7.000 € gefertigt und montiert, können die Grundschüler-/innen nun in der Pause ihre Motorik austesten.

Pausenhof Grundschule Aufhausen

Wegen gravierenden sicherheitstechnischen Mängeln musste das alte Spielgerät abgebaut werden.

Diese 2,50 m hohe Multikletteranlage aus verzinkten und pulverbeschichteten Pfosten mit Spinnennetz als „Sitz-/Liegedach" wurde von der Spielplatzgeräte Firma Maier, Traunstein für ca. 6.700 € geliefert. Mitarbeiter des Bauhofes haben die Anlage montiert.

Wirtschaftsförderung

Existenzgründertag in der Kapellmühle in der MAG

Am 3. Mai 2018 luden die Wirtschaftsförderung der Stadt Geislingen und die IHK Bezirkskammer Göppingen erneut zum Existenzgründertag in die Kapellmühle in der MAG ein. Jungunternehmer und diejenigen, die den Sprung in die Selbständigkeit planen, erwartete ein umfangreiches Beratungs-, Vortrags- und Informationsangebot.

Gerade zu Beginn einer Existenzgründung müssen auf sehr viele Fragen Antworten gefunden und Entscheidungen getroffen werden – von der Finanzplanung über das Thema Fördermöglichkeiten bis hin zu Vermarktung und persönlicher Absicherung. Nicht selten scheitern neu gegründete Unternehmen an mangelnder Information und schlechter Vorbereitung.

Eine Existenzgründung sollte daher in jedem Fall gut überlegt und vor allem detailliert geplant werden - am besten mit professioneller Unterstützung. Dieser jährlich stattfindende IHK-Existenzgründertag bot erneut diese Unterstützung mit vielen Experten aus unterschiedlichen Bereichen.

Ausbildungsmesse Geislingen feiert 10. Geburtstag

Unterstützung und Orientierung rund um die Themen Ausbildung & Beruf bot die Ausbildungsmesse Geislingen am Samstag, 5. Mai 2018 von 10 bis 14 Uhr im Berufsschulzentrum Geislingen.

Über 70 regionale Unternehmen aus Industrie, Handwerk und Handel und zahlreiche Institutionen waren als Aussteller mit dabei und nutzten diese Plattform erneut, um die zahlreichen Möglichkeiten in der Ausbildungslandschaft der Region den Jugendlichen und ihren Eltern vorzustellen.

Dabei wurde die Ausbildungsmesse in bewährter Art wieder zur Plattform für persönliche und direkte Gespräche zwischen Jugendlichen und den ausbildenden Unternehmen. Außerdem wurden wie bereits in den Jahren zuvor an vielen Stationen erneut Berufe zum „Anfassen" und Mitmachen präsentiert.

Ist meine Bewerbungsmappe aussagekräftig und ansprechend zusammengestellt? Auf was muss bei schriftlichen Bewerbungen geachtet werden? Auf der Ausbildungsmesse bestand die Möglichkeit die Bewerbungsmappe checken zu lassen.

Baustellenfest bei Gazeley im Gewerbepark Schwäbische Alb

Mit zahlreichen Gästen wurde am 17. Mai auf der Baustelle von Gazeley in feierlicher Runde der erste Träger des Logistikcenters gesetzt. Auf 36.000 Quadratmeter Grundstücksfläche entstand anschließend innerhalb von fünf Monaten ein modernes Logistikcenter mit ca. 21.000 m² Hallen- und Büroflächen.

Die Schneider Logistik GmbH aus Eberbach hielt Ende des Jahres mit rund 80 Mitarbeitern in den neuen Räumlichkeiten Einzug. Bei Schneider Logistik werden sowohl Lebensmittel als auch Non-Food-Artikel umgeschlagen.

Tag der offenen Tür im Geislinger Innovations- und Startup Center *G-INNO*

Baden-Württemberg gehört zu den innovativsten Regionen Europas. Um diese Position auch in Zukunft aufrechterhalten zu können, bedarf es innovativer Ideen und eines ständigen Austausches zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Eine besondere Rolle spielen dabei auch Startups und deren Förderung. Aus diesem Grund haben die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU), die Kreissparkasse Göppingen, die Stadt Geislingen und die Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG das Geislinger Innovations- und Startup Center *G-INNO* initiiert.

Nach Beendigung der Konzeptions- und Planungsphase war es dann endlich soweit: am 21. Juli 2018 wurde das *G-INNO* offiziell mit einem Tag der offenen Tür eröffnet. Im Rahmen eines spannenden und informativen Programmes bot sich an diesem Tag die Gelegenheit, die Räumlichkeiten des *G-INNO* kennenzulernen.

Quelle: Alexander Kobler

startup bw | Gründungsfreundliche Kommune | Ausgezeichneter Ort
beim Landeswettbewerb Start-up BW Local 2018/2019

Stadt Geislingen erhält Auszeichnung „Gründungsfreundliche Kommune"

Die Stadt Geislingen und das Geislinger Innovations- und Startup Center G-INNO konnten mit ihrem Konzept beim landesweiten Wettbewerb „Start-up BW Local" überzeugen und wurden mit dem Label „Gründungsfreundliche Kommune 2018/2019" ausgezeichnet.

Zwölf Gemeinden, 19 Städte und zwölf Verbundprojekte (zusammengerechnet 82 Kommunen) aus Baden-Württemberg stellten im Rahmen des Wettbewerbs „Start-up BW Local" am 16./17. Oktober 2018 in den Räumlichkeiten der L-Bank in Stuttgart ihre Konzepte, Aktivitäten und Visionen für eine gründungsfreundliche Kommune vor. Das Konzept der Stadt Geislingen wurde von Oberbürgermeister Frank Dehmer und dem Geschäftsführer des G-INNO Daniel Hammer in Stuttgart präsentiert. Eine Jury aus gründungserfahrenen Unternehmerinnen und Unternehmern beurteilte die Wettbewerbsbeiträge und entschied über die Auszeichnungen in den drei Kategorien „Gemeinde", „Stadt" und „Landkreis / interkommunales Projekt".

Quelle: Start-up BW

MACH 5 MACH DIR WAS DRAUS

Umweltbüro

Geislingen räumt auf

Die jährliche Putzaktion fand im Jahr 2018 zwischen dem 10. und dem 24. März statt.

Rund 1.100 freiwillige Helferinnen und Helfer aus Schulen, Kindergärten, Vereinen, Jugendgemeinderat, Ortschaftsräten etc. waren rund um die Stadt und die Stadtbezirke unterwegs, um Unrat einzusammeln.

Stadtbezirk Eybach

Jugendgruppe DAV

Die Organisation lief wie immer über die städtische Umweltbeauftragte in Kooperation mit dem städtischen Bauhof, der neben 400 gefüllten Müllsäcken auch Radkappen, Rohre und sogar ein Partyzelt abtransportierte. Den 1.100 Helferinnen und Helfern wurden über 600 blaue Säcke, 750 Paar Handschuhe sowie 140 Warnwesten von der Stadt zur Verfügung gestellt.

Aktion der Steuerungsgruppe Fairtrade Town: „Handy-Sammelaktion"

Um alte Mobiltelefone wieder in den Kreislauf zurückzuführen, beteiligte sich die Stadt Geislingen 2018 an der Handy-Aktion Baden-Württemberg, einer landesweiten Initiative vieler Organisationen aus Kirche und Zivilgesellschaft, der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg und der Deutschen Telekom Technik GmbH.

Ausgediente Mobiltelefone konnten über mehrere Monate an verschiedenen Standorten in Sammelboxen eingeworfen und damit ein Beitrag für die Umwelt geleistet werden. Die Erlöse aus Recycling und Weiterverkauf gehen an drei gemeinnützige Organisationen. Die Sammelboxen standen u.a. an verschiedenen Schulen, im Weltladen in der Schubartstraße 9, in der Volkshochschule, der Stadtbücherei, dem Mehrgenerationenhaus oder im Umweltbüro in der Karlstraße 1.

Hintergrund der Aktion ist, dass z.B. im Jahr 2017 rund 24,1 Millionen Handys in Deutschland neu gekauft wurden. Jedes dieser Telefone wird im Durchschnitt allerdings nur 18 Monate genutzt. So entstehen rund 5.000 Tonnen Elektroschrott im Jahr. Schätzungen zufolge liegen deutschlandweit über 100 Millionen ungenutzte Handys herum, aus denen sich wertvolle Rohstoffe gewinnen ließen – beispielsweise mehr als zwei Tonnen Gold.

Hier wollte die städtische Umweltbeauftragte Sonja Pfau zusammen mit der Steuerungsgruppe der Fairtrade Stadt Geislingen zum einen ein Zeichen setzen und auf die Problematik hinweisen und zum anderen mit den Sammelboxen dafür sorgen, dass Handys einer sinnvollen Verwertung zugeführt werden. In den sieben bislang zurückgesandten Sammelboxen konnten 145 Handys gesammelt werden. Weitere Sammelboxen stehen noch heute an ihren Standorten.

Aktion STADTRADELN

Der Stadtradeln-Wettbewerb ist eine Aktion des Klima-Bündnisses, in dem auch die Stadt Geislingen Mitglied ist, und wird jährlich bundesweit für alle Städte, Gemeinden, Landkreise und Regionen angeboten. Ziel ist es, so viele Kilometer wie möglich mit dem Rad zurückzulegen und damit einen Beitrag zu Klimaschutz und gesundheitsfördernder Mobilität zu leisten.

Vom 10. bis zum 30. Juni 2018 nahmen sechs Teams aus Geislingen an der Aktion Stadtradeln im Landkreis Göppingen teil. 49 Radelnde legten insgesamt 20.947 km mit dem Fahrrad zurück und vermieden dabei 2.975 kg CO_2 (Berechnung basiert auf 142 g CO_2 pro Personen-km). Dies entspricht der 0,52-fachen Länge des Äquators. Die Stadtverwaltung Geislingen stellte dabei ein eigenes Team mit neun aktiven Radlerinnen und Radlern.

Warentauschtag

Im Jahr 2018 fand der Warentauschtag am 6. Oktober statt und war wie immer sehr gut besucht. Viele Bürger*innen nutzten das Angebot, Dinge, die zum Wegwerfen zu schade sind, zum Warentauschtag zu bringen und der städtischen Umweltbeauftragten und ihren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu übergeben, die das Angebot sortiert auf Tischen und Ständern in den Räumlichkeiten der Rätsche präsentierten.

Nur wenig davon musste am Ende der Veranstaltung entsorgt werden, denn für die meisten Waren fanden sich innerhalb kurzer Zeit neue Besitzer.

Ausgleichsmaßnahmen

Sind Planungen und Vorhaben mit Eingriffen in Natur und Landschaft verbunden, müssen diese Eingriffe ausgeglichen werden. Die Umsetzung solcher Ausgleichsmaßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Stadtverwaltung (z.B. im Zusammenhang mit Bebauungsplänen) werden von der städtischen Umweltbeauftragten koordiniert sowie notwendige Pflegemaßnahmen überwacht.

Dazu zählten im Jahr 2018 z.B. Pflegemaßnahmen an überalterten Streuobstbäumen oder Pflegeschnitte an Feldhecken, aber auch Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern.

Eine weitere Maßnahme betrifft den dauerhaften Erhalt einer Magerfläche in Türkheim. Hier wird durch die Beweidung mit Ziegen nicht nur das Gras kurz gehalten, sondern die Ziegen sorgen auch dafür, dass keine Sträucher wie Brombeeren oder Schlehen aufkommen.

Aber auch Artenschutzmaßnahmen spielen im Zusammenhang mit Vorhaben eine immer größere Rolle. So mussten im Jahr 2018 auf einer Fläche, die in Zukunft bebaut werden soll, die dort lebenden Zauneidechsen von Biologen abgefangen und in ein eigens für sie angelegtes und eingezäuntes Ersatzbiotop neben der Baufläche umgesetzt werden.

Foto: Lukas Köstenberger, GÖG

Vorbereitungen für die Sanierung der Hülbe in Hofstett am Steig

Die Hülbe in Hofstett am Steig befindet sich in städtischem Eigentum und ist als geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG ausgewiesen, kann aber im jetzigen Zustand ihre ökologische Funktion nicht mehr erfüllen. Die Hülbe ist stark verschlammt und zugewachsen und muss daher ausgebaggert werden. Zudem ist die Lehmschicht undicht, so dass das Wasser langsam ins Erdreich sickert. Daher muss eine grundlegende Sanierung mit Hilfe von Bentonitmatten durchgeführt werden, um die ökologische Funktion der Hülbe wieder herzustellen.

Auch der starke Bewuchs um die Hülbe soll deutlich ausgelichtet werden. Außerdem soll ein neues Infoschild aufgestellt werden, um Wanderer und Radfahrer über die Bedeutung der Hülbe Hofstett im Besonderen und der Hülben auf der Albhochfläche im Allgemeinen zu informieren.

Diese umfangreichen Maßnahmen wurden von der städtischen Umweltbeauftragten im Jahr 2018 vorbereitet und auch ein Antrag auf Ko-Finanzierung als Landschaftsparkprojekt beim Verband Region Stuttgart gestellt. Eine Förderung von maximal 50 % der förderfähigen Kosten ist möglich.

Der Antrag wurde inzwischen bewilligt und mit der Sanierung der Hülbe kann im Herbst 2019 begonnen werden.

SG 3.4 Gutachterausschuss

1. Kaufpreissammlung

Führung der „Automatisierten Kaufpreissammlung" (ITEOS):

- Ermitteln und Eingeben der Daten von 366 Kaufverträgen.
- Versenden von Auskunftsersuchen an Käufer und Verkäufer der Vertragsobjekte.
- Berechnung von Flächen aus den Bauakten.
- Überprüfung und Berücksichtigung des Bebauungs- und Flächennutzungsplanes, Anliegerbeiträge, Gebäudealter/Restnutzung und Wertminderung durch Wohnungsrecht, Nießbrauch u. a.
- Auswerten der Kaufverträge unter Anwendung der NHK 2000 und NHK 2010 und den Wertermittlungsrichtlinien, anhand dem Sachwert- oder Ertragswertverfahren oder dem Vergleichswertverfahren. Ermittlung von Wohnrechten und Erbbaurechten.
- Erstellung von eigenen Liegenschaftszinssätzen bei Wohnungen und Gebäuden durch Auswertung erzielter Mieten. (Fragebogenaktion Käufer/Verkäufer)
- Erstellung von Diagrammen über Zu- und Abschläge am Sachwert bei Wohnobjekten (Auswertung von Kaufpreisen).

2. Bodenrichtwerte

Fortführung der Bodenrichtwertkarte:

- Fortlaufende Eintragung der ausgewerteten Verträge.
- Grenzveränderungen auf Grund von Veränderungsnachweisen des Amts für Vermessung und Flurneuordnung des Landkreis Göppingen.

Erstellung von Statistiken und Vergleichswerten über Bauland und Preise für Eigentumswohnungen für Immobilienmarktanalyse (GEWOS), Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, Banken, Finanzamt, Immobilienmakler und private Sachverständige.

Mündliche und schriftliche Auskünfte über Bodenrichtwerte an Banken, Finanzamt, Steuerbüros, Immobilienmakler und private Kunden.

3. Gutachten/Wertermittlungen

Antragsannahme, Auskunftserteilung und Beratung der Antragsteller von Gutachten, Wertermittlungen und gutachterlichen Stellungnahmen.

Erstellung von 11 Gutachten und Wertermittlungen bestehend aus:

- Grundbucherhebungen.
- Katastererhebungen, Rückverfolgung belasteter Grundstücke, ALB-Auskünfte.
- Fertigen von Lageplänen und Übersichtsplänen aus dem Geoinformationssystem.
- Überprüfen auf Inhalte des Altlastenkatasters und der Baulasten.
- Ortsbesichtigungen der zu bewertenden Objekte.
- Verkehrswertermittlung nach dem Sachwert- und/oder Ertragswert- bzw. Vergleichswertverfahren.
- Vorbereiten von Sitzungen für den Gutachterausschuss, Einladen der Gutachter, Herbeiführen der Beschlüsse im Gutachterausschuss; Gebührenfestsetzung, Festsetzung der Sitzungsentschädigungen.
- Schriftliche Ausarbeitung einschließlich der Begründung des Gutachtens.
- Berechnung des Gebührensatzes.

Verkehrswertermittlungen für Häuser und Grundstücke für die Liegenschaftsabteilung (für Grundstückserwerb oder Grundstücksverkäufe).

Mündliche und schriftliche Beantwortung von Anfragen; Erstellung von gutachterlichen Stellungnahmen oder überschlägigen Wertermittlungen für Finanzämter, Kreditinstitute oder Firmenauskünfte über Bodenrichtwerte und über Vergleichspreise der vergangenen Jahre, für private Gutachter, Immobilienmakler, Steuerberater, Finanzämter u. a.

4. Gründung eines gemeinsamen Gutachterausschusses

Beginn der Planung: Gründung eines gemeinsamen Gutachterausschusses für den südöstlichen Teil des Landkreis Göppingen.

- Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
- Planung einer Infoveranstaltung für Januar 2019

Fachbereich 4

Bürgerservice

SG 4.1 Bürgeramt mit Einwohnermeldeamt und Ausländer-behörde

Bürgeramt

		2014	2015	2016	2017	2018
1	Einwohnerzahl (30.06.)	26.210	26.851	27.406	27.890	28.234
2	Zuzüge	2.292	2.060	2.394	2.454	2.414
3	Wegzüge	1.894	2.045	1.892	1.975	2.263
4	Ummeldungen	1.422	1.524	1.589	1.564	1.424
5	Pässe	873	867	789	885	906
6	Personalausweise	1.736	1.733	1.691	1.915	2.120
7	Kinderreisepässe	443	311	407	453	412
	Insgesamt (Nr. 5-7)	3.052	2.911	2.887	3.253	3.438
8	Ausgegebene Lohnsteuerkarten	0	0	0	0	0
9	Führerscheinanträge	455	572	541	554	543
10	Wehrerfassung	0	0	0	0	0
11	Fundsachen	24	51	40	49	27
12	Fischereischeine	45	63	83	49	61
13	Wohnberechtigungsscheine	111	116	118	169	130
14	Umtausch alte Führerscheine	25	14	19	23	21
15	vorl. Reisepass	16	24	16	20	26
16	vorl. Personalausweis	180	230	204	201	229
17	Auszug Gewerbezentralregister	58	53	54	68	65
18	Aushändigung Schwerbeh. Ausweis	0	0	0	0	0
19	Anträge Führungszeugnis	737	786	902	1.042	1.031
20	Staatsangehörigkeitsausweis	1	1	11	7	4
21	Zwangsräumungen	12	5	7	9	12

Sozialamt

		2014	2015	2016	2017	2018
1	**Erziehungsgeld** incl. nachger. Unterl.	222	entf.	entf.	entf.	entf.
	Bundeserziehungsgeld	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Landeserziehungsgeld (LEG)	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Elterngeld neu ab 01.01.07 incl. nachger. Unterl.	182	198	168	193	195
	LEG neu ab 01.01.07	2	entf.	entf.	entf.	entf.
	Betreuungsgeld (neu ab 2013)	38	30	entf.	entf.	entf.
2	Landesblindenhilfe	4	2	3	1	4
3	Unterhaltssicherung	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
4	Rundfunkgebührenbefreiung	491	244	255	228	191
5	Schwerbehindertenausweis	269	267	268	256	180
6	**SGB XII Grunds im Alter u. bei EU**	258	263	311	329	280
	Erstanträge, nicht getrennt erfasst	106	118	79	95	88
	nachgereichte Unterlagen, nicht getrennt erfasst	152	145	232	234	192
7	**SGB XII** ohne nachger. Unterlagen	198	187	144	105	110
	dav. HLU u. einm. Hilfe (Mietkaution)	79	135	99	83	74
	Gewährung HbL/Heimkosten	92	32	28	13	23
	Bestattung	5	12	11	1	7
	Eingliederungshilfe	3	4	4	3	2
	Antr. Gew. L. in bes. Lebensl. /Pflege u. Krankenhilfe	19	4	2	5	4
8	**Wohngeld** Aufwand im Jahr in €	285.133	218.108	367.113	335.737	335.357
	davon nachtr. Heimfälle €	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Zahl d. Haush. - monatl. Zahlung	158	115	151	153	145
	davon nachtr. Heimfälle	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	durchschnittliches Wohngeld DM/€	150	158	203	183	192
	durchsch. WG bei nachtr. Heimfällen	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	bearbeitete Anträge (ohne Einmalbetr.)	815	469	753	466	*484
	davon: Erstanträge	122	83	128	92	89
	Wiederholungsanträge	345	195	274	201	195
	Erhöhungsanträge	21	16	17	14	19
	Sonst. Änderungen	327	175	334	159	137
	gemeldeter Datenabgleich	366	228	131	247	281
	davon erledigt	338	208	126	87	24
	davon in Prüfung	10	20	3	19	30
	davon unerledigt	18	0	2	38	49
9	**Ortsbeh. f. Arb.+Angest. V** Anträge	637	640	537	531	537
	davon: Anerk. Kindererz. Zeiten	86	109	67	51	55
	Kontenklärungen	136	125	66	70	57
	Rentenanträge	415	406	404	410	425

		2014	2015	2016	2017	2018
	Sonst.: Unfalluntersuchungen	5	5	0	0	5
	Amtshilfeersuchen	20	20	10	30	20
	Anträge auf Versorgungsa.	30	30	15	5	6
	Lebensbescheinigungen	20	20	30	20	20
	REHA Anträge	5	4	2	2	2
10	**Leistungen Bildung und Teilhabe (Anträge etc.)**	134	135	170	167	186

*2018, mit Vorgängen aus Vormonat und bearbeitete fiktive Vorgänge (Probeberechnung)

Ausländerbehörde

		2014	2015	2016	2017	2018
1	Ausländeranzahl	5.849	6.424	7.094	7.633	7.955
2	davon Asylbewerber	39	322	241	270	248
3	AE befristet (einschl. Überträge)	297	301	457	626	618
4	Niederlasssungserlaubnis (einschl. Übertrag)	432	348	194	215	236
5	Freizügigkeitsbesch. befristet	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
6	Freizügigkeitsbesch. unbefr.	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
7	Asylberechtigte / Flüchtlingseigenschaft	5	86	164	106*	9
8	Duldung erteilt + Verlängerung	68	92	102	205	284
9	Heimatlose Ausländer	0	0	0	0	0
10	Verpflichtungserklärungen	244	248	301	250	357
11	Reiseausweise (auch vorläufige)	17	63	143	131	98
12	Einbürgerungsanträge	74	81	59	61	53
13	Ausweisungen	0	0	1	0	0
14	Integrationskurse Neueinreisende	47	44	137	107	82
15	wegen bes. Integrationsbedürftigkeit	4	4	1	0	2

* auch subsidiär und Abschiebeverbot (nur die bereits in Geislingen gewohnt haben / ohne Zuzüge)

SG 4.2 Ordnungsamt mit Gewerbe– und Standesamt

Marktbehörde

		2014	2015	2016	2017	2018
1	Händler Wochenmärkte					
	in Geislingen	13	18*	18	16	16
	in Altenstadt	9	17*	16	18	18
2	Pferdemarkt					
	Anzahl Pferde	112	110	69	102	122
	Anzahl Gespanne	19	27	9	40	32
3	Weihnachtsmarkt (Händler/Stände)	45	47	47	47	46

* inkl. Saisonbeschicker

Gewerbe– und Ortspolizeibehörde

		2014	2015	2016	2017	2018
1	Entscheidungen als Pol. Behörde	22	27	33	28	38
	davon: Abschleppen	1	3	2	3	7
	Beschlagnahmen	1	3	2	2	4
	Bestattungsanordnungen	3	4	7	4	6
	Hunde, Leinenpflicht, usw.	0	2	3	7	3
	Obdachlosenunterbringung	10	4	7	4	5
	Platzverweise	1	2	6	4	5
	Unterbringungsang	2	2	1	2	1
	Gen. n. VersammlungsG	4	7	5	2	7
2	Durchführung von Wahlen	6	0	1	1	0
	darunter: EU-Wahl 07.06.09/25.05.14	1	0	0	0	0
	BT-Wahl (27.09.09, 22.09.13, 24.09.2017)	0	0	0	1	0
	LT-Wahl (13.03.2016))	0	0	1	0	0
	Volksabstimm. (27.11.11)	0	0	0	0	0
	Regionalwahl 07.06.09/25.05.14)	1	0	0	0	0
	KT-Wahl 07.06.09/25.05.14)	1	0	0	0	0
	GR-Wahl 07.06.09/25.05.14)	1	0	0	0	0
	OR-Wahl 07.06.09/25.05.14)	1	0	0	0	0
	OBM-Wahl (29.06.2014)	1	0	0	0	0
3	Anzahl der Wahlberechtigten	19.857	0	16.836	16.755	0
4	Anzahl der Wahlhelfer	132	0	132	134	0
5	Öffentliche Sammlungen	0	0	0	0	0
6	Bestätigungen für Geldspielgeräte	9	13	10	8	5
7	Waffenbesitzkarten Neu	8	10	11	17	15
8	Waffenbesitzkarten Einträge	123	118	109	105	86
9	Kleiner Waffenschein (ab 1.4.03)	6	14	57	34	22
10	Europäischer Feuerwaffenpass	1	1	5	2	2
11	Waffenscheine Neu	0	0	0	0	0
12	Waffenscheine Bestand	0	0	0	0	0
13	Munitionserwerbscheine	0	0	0	0	0
14	Sprengstofferl. Neu	6	0	5	1	1
15	Sprengstofferl. Verlängerung	1	1	0	3	2
16	Befähigungssch. für Sprengm.	0	0	1	0	0
17	Waffenbesitzer (Personen)	265	261	241	236	234
18	Gesamtzahl Waffen	1.360	1.468	1.364	1.394	1.390
19	Gewerbeanmeldungen	174	157	156	217	139
20	Gewerbeabmeldungen	193	257	200	185	175
21	Gewerbeummeldungen	67	54	64	67	56
22	Gewerbebetriebe insgesamt	1.736	1.763	1.189	1.219	1.183

		2014	2015	2016	2017	2018
23	Anfragen nach Betrieben	815	954	185	307	320
24	Reisegewerbek. Neu	5	6	5	4	3
25	Reisegewerbek. Verl.	1	1	0	1	0
26	Gaststättenerlaubnisse (endg.)	29	22	25	26	21
27	Gaststättenerlaubnisse (vorl.)	3	2	3	2	1
28	Insges. Gaststätten (in Betrieb)	186	191	185	187	190
29	Gestattungen nach § 12 GewO	134	136	143	140	155
30	Sperrzeitverkürzungen	7	11	8	16	3
31	Bestand an Spielhallen	21	21	21	21	21
32	Spielautomaten in Spielhallen	224	224	224	224	224
33	UK-Stellung vom Wehrdienst	0	0	0	0	0
34	Fischereischeine	45	63	83	49	61
35	Belegung ODLH Bergwiesen	25	28	29	25	27
36	Verkaufsoffene Sonntage	2	3	3	3	3
37	Sühneverhandlungen	0	0	0		
38	Rattenbekämpfung (Belegungsaktion)	2	2	2	2	2
39	Rattenbekämpfung (private Grundst.)	56	59	65	85	0
40	Geschäftsstelle Komm. Kriminalpräv.:					
	Durchf. von Sitzungen AK Jugend	3*	3	6	5	4
	Durchf. eines Projekts (Run. Tisch)	0**	0	0	0	0
41	Sondernutzungen					
	a) einmalige	132	119	100	120	110
	b) bestehende	298	282	222	254	265
42	Straftatenübersicht	1.248	1.264	1.269	1.380	1.352
43	Gewalt im soz. Nahbereich - Platzver.	2	3	1	11	5
44	Mitteilungen der Polizei	11	13	13	19	17
45	Ordnungsstörungen	139***	152	136	238	13.597****

* Erste Sitzung unter Beteiligung des neuen FBL's im September 2014

** Projekt mittlerweile abgeschlossen

*** Erfasst werden ab 2014 nur noch tatsächlich bußgeldrelevante bzw. geahndete Ordnungswidrigkeiten

**** Umstellung der Zählungskenner: Ab 2018 werden alle bußgeldrelevanten Ordnungswidrigkeiten die keine Straßenverkehrsordnungswidrigkeiten sind als Ordnungsstörungen gewertet!

Standesamt

		2014	2015	2016	2017	2018
	Geburten					
1	Erstbeurkundungen	0	4	2	0	0
	Art der Geburt					
2	lebend	0	4	2	0	0
3	tot	0	0	0	0	0
	Anzeige					
4	schriftlich	0	0	0	0	0
5	männlich	0	1	2	0	0
6	weiblich	0	3	0	0	0
	Sterbefälle					
7	Erstbeurkundungen	426	389	409	405	443
8	davon Totgeburten	0	0	0	0	0
9	männlich	206	180	208	195	204
10	weiblich	220	209	201	210	239
11	Mitteilungen TK					
	Heiraten					
12	Anmeldungen	105	130	121	112	125
13	Eheschließungen	104	104	105	97	96
	Familienstand					
14	beide ledig	64	67	87	64	90
15	ein Verlobter oder beide nicht ledig	40	37	34	33	35
	Staatsangehörigkeit					
16	beide deutsch	69	61	82	65	84
17	ein Verlobter oder beide nicht deutsch	35	43	39	32	41
	Namensführung					
18	getrennt	12	12	8	15	11
19	Ehename	92	92	97	82	85
20	davon Name des Mannes ist Ehename	87	88	92	75	80
21	Name der Frau ist Ehename	5	4	4	7	4
22	Hinzufügung	3	6	10	6	3
23	keine Hinzufügung	89	86	87	76	81
24	Ehefähigkeitszeugnisse	8	8	13	6	9
25	Lebenspartnerschaften	2	0	0	0	0
26	Kirchenaustritte	146	114	92	91	136
27	Namensänderungen/Angleichung	4	1	7	3	6
28	Feuerbestattungen	663	673	414	499	500
29	Ehrungen	169	190	193	187	179

SG 4.3 Straßenverkehrsbehörde und Bußgeldstelle

Bußgeldstelle

		2014	2015	2016	2017	2018
1	Schriftl. Verwarnungen	30.924	33.769	24.283	27.532	28.014
	Zeugenbefragungen Verwarnungen	8.939	11.416	7.966	7.540	7.291
	Anhörungen im Bußgeldverfahren	1.854	1.826	1.713	1.797	1.657
2	Bußgeldverfahren	2.293	2.389	1.925	1.992	1.803
	Kostenbescheide	713	740	550	716	872
3	Einstellungen	829	791	1.121	1.021	1.154
4	Fahrverbote:					
	1 Monat	130	130	136	117	101
	2 Monate	4	4	5	1	1
	3 Monate	2	3	0	0	2
5	Gesamte OWiG-Fälle	33.930	36.898	26.666	30.357	30.689
	davon Fälle des PVD	1.378	1.399	1.334	1.792	1.533
	Ordnungsstrafen und Bußen	687.703	854.717	648.525	640.351	632.900
6	Verkehrsbeh. Anordnungen u. § 29 StVO	50	55	57	61	63
7	Anordnungen nach § 45 Abs. 6 StVO (Baustellen)	263	328	283	324	345
8	Ausnahmegen. nach § 46 StVO	125	131	118	124	110
9	Parkausweise für Schwerbehinderte	33	36	30	30	38
10	Schwer- und Sondertransporte	3	5	4	5	2
11	Anhörung zu "durchfa." Schwertransp	2.019	2.193	2.137	2.441	2.544
12	Sonntagsfahrverbot	27	32	38	32	30
13	Einnahmen Parkgebühren	72.643	59.619	65.690	64.380	61.408
14	Anwohnerbereiche	27	29	29	29	33
15	Anwohnerplätze insgesamt	292	292	292	292	345
16	Anwohnerausweise tatsächl. vergeb.	340	332	346	338	421
17	Städt. gebührenpflichtige/geregelte Park-plätze (ohne Parkhäuser, inkl. Park-	315	315	315	315	315
18	Jugendverkehrsschule Anz. Schüler	764	907	661	714	803
19	Schulwegepläne wurden fortgeschr.					
20	Rufbus gesamt	960	1.375	1.264	***	***
21	Verkehrsunfälle	350*	n.n.**	n.n.**	893	886
22	Fahrzeugbestand	n.n.**	n.n.**	20.046	20.538	20.984
23	Anzahl der Verkehrsschauen	1	1	2	2	2
24	Öffentl. Parkplätze für Behinderte	26	26	26	28	28
25	Amtliche Parkplätze für einzelne Behinderte	7	10	10	10	10

* Kleinstunfälle werden in der Sicherheitsanalyse des PP Ulm nicht mehr je Gemeinde erfasst!

** Bis Redaktionsschluss lagen leider keinerlei Zahlen vor!

*** Aufgrund organisatorischer Umstellungen bekommt der FB 4 die Daten nicht mehr.

Fachbereich 5

Bildung, Kultur, Jugend und Ehrenamt

SG 5.1 Bildung, Jugend und Betreuung

Schulverwaltung

Entwicklung der Schülerzahlen in Geislingen

Das SG 5.1 hat in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik am 17.10.2018 die aktuellen Schülerzahlen erhoben.

a) Gesamtschülerzahl

	Klassen	Schüler	Vergleich zum Vorjahr	
			Schüler	in %
Grundschulen	52	1.032	+50	+5,1
	51	982		
Gemeinschafts-schule*)	12	257	+20	+8,4
	11	237		
Werkrealschu-len*)	20	378	+5	+1,3
	20	373		
Summe Grund- und Werkreal-schulen	**84**	**1.667**	**+75**	**+4,7**
	82	**1.592**		
Realschulen	40	984	-67	-6,4
	41	1.051		
Gymnasien	58	1.318	-29	-2,2
	60	1.347		
Pestalozzischule	9	111	+15	+15,6
	9	96		
Grundschul-förderklasse	1	16	0	0
	1	16		
Summe aller Schulen	**193**	**4.096**	**-6**	**-0,15**
	193	**4.102**		

*) bei der Gemeinschaftsschule wurden für das Schuljahr 2018/2019 die Klassenstufen 5 bis 10 berücksichtigt. Für das Vorjahr die Klassenstufen 5 bis 9. Analog entfällt jedes Schuljahr eine Klassenstufe für die Werkrealschule.

b) Auswärtige Schüler/innen

	Insgesamt Schüler	Auswärtige Schüler	Anteil in %	Vergleich zum Vorjahr
Grund- und Hauptschulen	1.667	160	9,6	+37
	1.592	123	7,7	
Realschulen	984	409	41,6	-45
	1.051	454	43,2	
Gymnasien	1.318	811	61,5	-25
	1.347	836	62,1	
Pestalozzischule	111	44	39,6	+9
	96	35	36,5	
Grundschulförderklasse	16	4	25,0	+2
	16	2	12,5	
Gesamt	**4.096**	**1.428**	**34,9**	**-22**
	4.102	**1.450**	**35,3**	

c) Internationale Vorbereitungsklasse / Förderklasse

	Zahl der Kinder in VKL (internat. Vorber.-Kl.)	
	GS	**WRS**
GS Aufhausen	0	
GS Eybach	0	
Albert-Einstein-Grundschule	29	
Lindenschule	0	
Tegelbergschule	0	
Uhlandschule	17	33
Gesamt	**46**	**33**
Daniel-Straub-RS	0	0
Schubart-Realschule	0	0
Gesamt	**0**	**0**
Helfenstein-Gymnasium	0	0
Michelberg-Gymnasium	0	35
Gesamt	**0**	**35**
Pestalozzischule	0	0
Kinder in VKL Gesamt	**46**	**68**

d) Ausländische Schüler/innen

§ 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz:

Durch die Geburt im Inland erwirbt ein Kind ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil:

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweizerischen Eidgenossenschaft andererseits über die Freizügigkeit (BGBl. 2001 II S. 810) besitzt.

   Der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wird in dem Geburtenregister, in dem die Geburt des Kindes beurkundet ist, eingetragen. Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung Vorschriften über das Verfahren zur Eintragung des Erwerbs der Staatsangehörigkeit nach Satz 1 zu erlassen.

Da diese Definition bei der Berechnung des Schüleranteils zu einer immer größeren Grauzone führt, wird ab dem Jahresbericht 2014 auf die Darstellung dieser Erhebung verzichtet.

Nationalität

	Schüler	Anteil in %	Vergleich zum Vorjahr
Griechen	22	3,42	0
	22	3,42	
Italiener	66	9,24	+4
	62	9,63	
Serben-Mont.	30	4,20	+8
	22	3,42	
Kroatien	154	21,57	+36
	118	18,32	
Kosovaren	42	5,88	+12
	30	4,66	
Türken	57	7,98	-12
	69	10,17	
Sonstige	343	48,03	+22
	321	49,84	
Gesamt	**714**	100	**+70**
	644	100	

Grundschulempfehlungen - Übergangsangebote auf weiterführende Schulen im Schuljahr 2018/2019

Die Übergangsquote von der Grundschule zur Werkrealschule ist in Geislingen im Vergleich zum Vorjahr von 29 auf 38 Schülerinnen und Schülern angestiegen (18,72 %). Auf die Gemeinschaftsschule wechselten 27 (13,3 %). Die Übergangsquote auf die Realschulen sank im Schuljahr 2018/2019 weiter von 86 auf 72 Schülerinnen und Schüler (35,47%). Auf die beiden Gymnasien wechselten 61 Kinder (30,05 %). Im vergangenen Schuljahr waren es 58. Landesweit wechselten im Schuljahr 2018/2019 43,3 % der Schülerinnen und Schüler aus der Klassenstufe 4 in ein Gymnasium, 34,9 % auf eine Realschule und 5,9 % auf eine Haupt- bzw./Werkrealschule. Auf die Gemeinschaftsschulen wechselten 12,8 %.

Aktuelle Entwicklungen an den Geislinger Schulen:

- Die Tegelbergschule soll eine Mensa erhalten. Geplant ist ein Anbau mit 160 Mensa-Sitzplätzen, der multifunktional genutzt werden kann. Entstehen soll der Anbau auf einer bisher ungenutzten Fläche links von den bestehenden Schulgebäuden.

- Für das Michelberg-Gymnasium wurde der Antrag auf Einrichtung des Profilfachs IMP (Informatik, Mathematik, Physik) gestellt.

- Die Medienentwicklungsplanung wurde in Angriff genommen. Dies ist ein wesentliches Element der Schuldigitalisierung. Sie soll insbesondere sicherstellen, dass digitale Entwicklungen zwischen Schulträger und Schule abgestimmt und Investitionen der Kommunen in ihre Schulen von den Lehrkräften dadurch angemessen genutzt werden.

- In den Fluren der Pestalozzischule sind die Decken mit Holz verkleidet. Entlang von Fluchtwegen dürfen in Schulen keine leicht entzündlichen Materialien verbaut sein. Dies entspricht bei der Schule nicht mehr den aktuellen Brandschutzvorschriften. Deshalb wurde die obere Etage des Gebäudes gesperrt und es kann dort kein Unterricht stattfinden.

- In der Pestalozzischule und der Stadtbad-Turnhalle ist Holz verbaut, welches mit Pentachlophenol (PCP) belastet ist. PCP, das krebserregend und seit 20 Jahren in Deutschland verboten ist, wurde bei der Imprägnierung von Holz als Fungizid verwendet. Ziel ist es, dass beide Gebäude in naher Zukunft PCP-frei werden.

Beirat für Schulentwicklungsplanung

Am 09. April 2013 fand die konstituierende Sitzung des Beirats für Schulentwicklungsplanung statt.

Der Beirat hat das Ziel, sich gemeinsam auf den Weg zu begeben, um gemeinsam für Geislingen eine vielfältige, vernetzte und bedarfsorientierte Schullandschaft sicher zu stellen.

Der Beirat erarbeitet auf Basis der von der Stadt und vom Statistischen Landesamt vorgelegten Schülerzahlen, der Rechtslage sowie der konkreten örtlichen Nachfrage einen Vorschlag für ein ausgewogenes und bedarfsgerechtes Schulangebot und schreibt dieses stetig fort.

Der Beirat setzt sich zusammen aus

- Vertretern des Staatlichen Schulamtes,
- Vertretern des Gemeinderats,
- den Schulleitungen,
- Vertretern des Gesamtelternbeirats
- sowie dem Oberbürgermeister und Vertretern der Schulverwaltung.

Er trifft sich regelmäßig im November und bewertet die Schülerzahlen nach dem aktuellen Stichtag der Schulstatistik. Weiterhin tagt der Beirat anlassbezogen in Sondersitzungen.

Der Beirat für Schulentwicklungsplanung hat sich nach seiner konstituierenden Sitzung sechzehn Mal getroffen. Im Jahr 2018 beschäftigte sich der Beirat weiter schwerpunktmäßig mit dem bildungspolitischen Eckpunktepapier und dessen Themenfeldern (Matrix). Auch verstärkt sich der Fokus auf die Digitalisierung. Hier hat die Schulverwaltung die Schulleiter gebeten, anhand eines Medienentwicklungsplans die Bedarfe der einzelnen Schulen darzustellen.

Kinderfest am 23. Juli 2018

Kunterbunt - so wie das Leben - erfreute der Kinderfestumzug die Zuschauer am Straßenrand.

Zum 17. Mal fand die Prämierung des Kinderfestumzugs durch eine Jury statt. Bei den Grund- und Hauptschulen erhielt den ersten Platz die Einsteinschule mit dem Motto „Ohne uns geht nix (Insekten)", den zweiten Platz teilten sich die Tegelbergschule mit „Literatur" und die Lindenschule mit „Ob Regen, Sonne oder Schnee, des Kenderfescht isch oifach schee".

Bei den Realschulen, Gymnasien und Berufsschulen konnte die Schubart-Realschule mit dem Thema „Stark – Stärker – Schubart-Realschule" den Preis für den ersten Platz vereinnahmen, die Emil-von-Behringschule mit dem Thema „EMOJIS" sowie die Kaufmännische Schule mit dem Thema „50 Jahre WG – WIR GEMEINSAM" den zweiten Platz.

Das Angebot im Geislinger Stadtpark und auf dem Festplatz Altenstadt reichte von einer Kletterwand bis zum afrikanischen Tanz. Abends füllte die Band „Dicke-Fische" den Stadtpark.

Der Zauberer „Marv", organisiert vom Jugendgemeinderat, verzauberte die Buben und Mädchen dieses Jahr in der Jahnhalle

Bei dem traditionellen Abschluss des Geislinger Kinderfestes, der Stäffelespredigt, beendete OBM Frank Dehmer und Dekan Martin Elsässer in der Oberen Stadt, das Kinderfest.

In Altenstadt übernahmen dies OBM Stellvertreter Holger Scheible und Dekan Martin Ehrler.

Kindergartenverwaltung

Ergebnisse der Bedarfsplanungssitzung 2018

Auf Grundlage der Bedarfsplanungs- und der Trägerausschusssitzung wurden folgende Beschlüsse im Gemeinderat gefasst und zum Herbst 2018 umgesetzt:

Durch die Gruppenerweiterungen in der Kindertagesstätte Einsteinschule (+22 Plätze) sowie dem Kindergarten Türkheim (+9 Plätze) stehen insgesamt 952 Ü3-Plätze im Kindergartenjahr 2018/2019 zur Verfügung. Trotz dieser weiteren Ausbaumaßnahmen reichen die Kindergartenplätze nicht aus und es muss weiter ausgebaut werden.

Neben der quantitativen Erweiterung wurde eine qualitative Verbesserung in der Kindertagesstätte Jugendheim umgesetzt: Durch den sog. „Brennpunk-Status" erhielt die Einrichtung 25% Personal pro Gruppe mehr (= drei Gruppen: 75%).

Als weitere Qualitätssteigerung wurde der Stellenumfang der Kindergartenfachberatung auf 75% erhöht.

Maßnahmen im Bereich der Oberen Stadt

1. Maßnahme: Mobile Raumlösung

Da sich die Erweiterung des Kindergartens Parkstraße um zwei Gruppen im 1. OG der Parkstraße 2 nach der Prüfung durch ein Fachbüro als nicht umsetzbar erwies, hat der Gemeinderat eine mobile Raumlösung in Holzbauweise im Stadtpark genehmigt. Aufgrund eine sehr lange Warteliste für den Bereich der Oberen Stadt und der weiter steigenden Geburtenzahlen in diesem Bereich ist dies eine notwendige Interimslösung bis zum Neubau einer vier bis sechsgruppigen Einrichtung.

2. Maßnahme: Großtagespflegestelle U3

Es wird mit dem Tagesmütterverein Göppingen e.V. geprüft, ob zusätzlich zur mobilen Raumlösung ein weitere Großtagespflegestelle für unter dreijährige Kinder eingerichtet werden kann.

3. Paulus-KiTa – Immobilienkonzeption

Die evangelische Kirchenpflege erwägt die Paulus-KiTa in den Kirchenraum umzuziehen und den gleichzeitigen Ausbau weiterer Kindergartengruppen. Diese Planungen müssen zunächst hinter dem Neubau, der langfristig für die Obere Stadt umgesetzt werden soll, zurückstehen.

Betriebskostenzuschuss des Landes – FAG

Nach § 29 FAG erhalten Gemeinden zum Ausgleich der Kindergartenlasten pauschale Landeszuweisungen für betreute Kinder zum Stichtag 1. März eines jeden Jahres. Die Stadt Geislingen an der Steige geht davon aus, dass sie für das Jahr 2018 folgende Landeszuweisungen für die betreuten Kinder erhalten wird:

2018 – U3

Stunden	Tatsächliche Kinderzahl	Gewichtungs-faktor	Gewichtete Kinderzahl	Pro Kopf-Betrag 2018: 14.991,37€
Bis 15	1	0,3	0,3	**„Pro Kopf Betrag" mal „gewichtete Kinderzahl GESAMT":**
15 - 29	14	0,5	7	
29 – 34	72	0,7	50,4	
34 - 39	3	0,8	2,4	
39 - 44	22	0,9	19,8	
mehr als 44	15	1,0	15,0	
GESAMT	**127**	**-**	**94,6**	**1.418.183,00 €**

2018 – Ü3

Stunden	Tatsächliche Kinderzahl	Gewichtungs-faktor	Gewichtete Kinderzahl	Pro Kopf-Betrag 2018: 2.829,31€
Bis 29	10	0,4	4	**„Pro Kopf Betrag" mal „gewichtete Kinderzahl GESAMT":**
29 - 34	755	0,6	453	
34 – 39	5	0,8	4	
39 - 44	70	0,9	63	
mehr als 44	56	1,0	56	
GESAMT	**896**	**-**	**580**	**1.640.999,00 €**

Stadtjugendreferat

K19 — ein neues Kinderaktivzentrum in der Oberen Stadt

Mehr als 50 Personen aus der städtischen Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, der Stadtbücherei, dem Mehrgenerationenhaus, dem Kreisjugendamt, Fraktionsvorsitzende des Gemeinderates, Sprecher*innen des Jugendgemeinderates, Vertreter*innen aus Schule und verschiedener Vereine, gaben am 11.01.2018 den Startschuss zum Aufbau einer neuen sozialen Einrichtung für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren in der Karlstraße 19, kurz: K19.

Ausgangspunkt war die kostenlose Überlassung der Räumlichkeiten des ehemaligen Sporthauses Gass durch dessen Eigentümer Herr Jürgen Klinsmann. Herr Klinsmann - live per Videoübertragung aus Kalifornien -, der Oberbürgermeister der Stadt Geislingen an der Steige, Herr Dehmer, und der Geschäftsführer der von Herrn Klinsmann gegründeten Stiftung AGAPEDIA, Herr Barth, eröffneten die Veranstaltung in deren Verlauf fünf Arbeitsgruppen unabhängig voneinander zu fast identischen Ergebnissen kamen: das Kinderaktivzentrum soll ein für alle offene, niedrigschwellige Anlaufstelle für Kinder sein, in der sie u.a. sportliche, kulturelle und handwerkliche Angebote nutzen können, die durch die Belegung der Räumlichkeiten durch Netzwerk- und Kooperationspartner möglich gemacht werden. Mitarbeitende des K19 entwickeln mit den Besucher*innen eigene Angebote und knüpfen Kontakte zu Kindern, deren Eltern und Institutionen im Gemeinwesen der Oberen Stadt.

Im Laufe des Jahres entwickelte eine Arbeitsgruppe eine Einrichtungskonzeption und der Gemeinderat stellte Mittel für das Pilotprojekt, das vorerst auf drei Jahre begrenzt wurde, zur Verfügung. Die Stiftung AGAPEDIA warb um Unterstützung, die sie beispielsweise von der Aktion SWR Herzenssache zugesprochen bekam. Und endlich begann Ende 2018 die Entkernung der fast 500 Quadratmeter umfassenden Ladenräume durch etliche ehrenamtliche Helfer*innen, die seit langen Jahren mit Herrn Klinsmann eng verbunden geblieben sind.

Die Eröffnung der Einrichtung soll 2019 stattfinden.

Mobile Jugendarbeit/Jugendhaus Maikäferhäusle

Jugendliche, die mittwochs das Öffnungsangebote der Mobilen Jugendarbeit im Jugendhaus Maikäferhäusle nutzen, haben sich einen weiteren Öffnungstag am Donnerstag gewünscht. Weil die zeitlichen Kapazitäten des einzigen mobilen Jugendarbeiters der Stadt, Herrn Wulf, zeitlich sehr begrenzt sind, wurde ein sogenanntes Tandemprojekt entwickelt. Tandemprojekt bedeutet, dass ein erfahrener Pädagoge, unterstützt von einem jungen Menschen, der zumindest einen JULEICA- bzw. Gruppenleiterlehrgang absolviert hat, gemeinsam diese Öffnung möglich machen. Gefördert wurde diese Erweiterung der Kooperation mit dem Jugendhaus Maikäferhäusle e.V. durch den Förderverein Jugendarbeit Geislingen e.V.

Personalveränderungen

Anfang September 2018 löste die Sozialarbeiterin Johanna Grohe die ausgeschiedene Frau Stefanie Vogg mit 50 Prozent Stellenanteil in der Schulsozialarbeit an der Tegelbergschule ab.

SG 5.2 Stadtwerbung, Touristik, Bürgermitwirkung und Ehrenamt

Sporthallen und Gymnastikräume

Training

Die Sporthallen und Gymnastikräume stehen den Geislinger Sportvereinen wochentags zwischen 18.00 Uhr und 22.00 Uhr zur Verfügung. Die nicht benötigten Zeiten der Geislinger Schulen vor 18.00 Uhr werden ebenfalls den Vereinen zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungen

In den folgenden Gymnastikräumen und Sporthallen fanden zahlreiche sportliche und nichtsportliche Veranstaltungen statt:

Einrichtung	Anzahl 2018	(Vorjahr)
Michelberghalle	61	(57)
Wölkhalle	34	(2)
Eybtalhalle	13	(13)
Daniel-Straub-Realschulturnhalle	4	(8)
Tegelbergturnhalle	7	(6)
Stadtbadturnhalle	3	(3)
Stadtbad-Gymnastikraum	0	(0)
Pestalozziturnhalle	1	(1)
Jahnhalle Gymnastikraum	3	(2)
Gesamt	**126**	**(92)**

Die hinteren Dusch- und Umkleideräume in der Michelberghalle wurden außerdem für 49 Fußballspiele angemietet (Vorjahr: 47). Die Fußballspiele fanden auf dem verpachteten Kunstrasenplatz „Mittlerer Boden" statt.

Veranstaltungshallen

Die **Kapellmühle in der MAG** wurde im letzten Jahr 88-mal belegt (2017: 88-mal)

Sitzungen	sonst. städt. Veranstaltungen	Vereins-veranstaltungen	sonst. Anmietungen - öffentlich -	sonst. Anmietungen - Privat / Wirtschaft –
34 (31)	25 (29)	12 (10)	4 (9)	13 (9)

Die **Jahnhalle** wurde im Jahr 2018 73-mal belegt (2017: 85)

Geislinger Vereine	städt. Veranstaltungen	sonst. Anmietungen (öffentl. Veranst.)	Anmietungen für private Zwecke
24 (24)	18 (22)	20 (25)	11 (14)

Förderungsbeiträge

Vereinsförderung im Jahr 2018

Im Haushaltsplan – Anlage Nr. 11 – wurden folgende Förderungsbeiträge bewilligt:

Sport	434.305 €
Kultur	128.990 €
Jugend	125.945 €
Sonstige	95.765 €
Insgesamt	785.005 €

Investitionsmaßnahmen Sportvereine

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 11.04.2018 über den beantragten Investitionszuschuss für die Beregnungsanlage TG-Stadion mit neuem Anschluss an die Wasserversorgung beraten und beschlossen (6.128,50 € städt. Zuschuss).

Des Weiteren hat der Gemeinderat in seinen Sitzungen am 12.12.2018 und 16.01.2019 folgende Zuschüsse beschlossen:

SC Geislingen – Sanierung Hallenbeleuchtung auf LED-Technik	7.242 €
Schützengesellschaft Geislingen – Lärmminderung u. Umbau Kugelfang	30.405 €
TV Altenstadt – Sanierung Hallendach incl. Wärmedämmung	31.500 €

Vereinsjubiläen

Im Jahr 2018 hat der Gesangverein Frohsinn Altenstadt sein 125-jähriges Jubiläum gefeiert. Der Gesangverein erhielt eine städtische Jubiläumsgabe in Höhe von 375 €.

Projekte im Bereich Sport

Sport im StadtPark

…..das ist Bewegung und Spaß an frischer Luft im Geislinger Stadtpark.

Von Anfang Mai bis Anfang September fand jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr kostenlos und ohne Anmeldung ein Bewegungsangebot durch erfahrene Übungsleiter des Turnvereins Altenstadt, der Turngemeinde Geislingen, der Volkshochschule und des Respofit Gesundheitszentrums für Jedermann statt.

Alle vier Partner boten ein abwechslungsreiches, wöchentlich wechselndes Bewegungsprogramm von Zumba, Yoga, Volleyball, Line Dance, Boule über Functional Training usw. an. Gedankt wurde den vier Partnern mit regemäßigem Besuch und großem Interesse der Teilnehmer.

Einzelne Veranstaltungen

Bürgerempfang

Die Kirche lud am 18. Januar 2018 zum Bürgerempfang in die Stadtkirche ein. Seit dem Jahr 2003 wechseln sich die bürgerliche Gemeinde und die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde bei der Einladung zum Bürger- bzw. Neujahrsempfang ab. Die Stadt lädt alle zwei Jahre zum Bürgerempfang ein.

Internationaler Gedenktag an die Opfer des Holocaust

Oberbürgermeister Frank Dehmer legte am 27. Januar 2018 gemeinsam mit Stadtrat Dr. Hansjürgen Gölz im Beisein zahlreicher Anteilnehmender anlässlich des Internationalen Gedenktages auf dem Friedhof Heiligenäcker einen Kranz nieder.

Am 1. November 2005 bestimmte die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 27. Januar zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust.

Sportlerehrung

Die städtische Sportlerehrung 2017 fand am 16.03.2018 in der Jahnhalle statt. Es wurden 161 Personen ausgezeichnet. Bei den Sportler*innen waren es 127 Ehrungen und bei den Trainer*innen 41 Ehrungen. Einige Personen wurden mehrmals geehrt.

Das Rahmenprogramm wurde von der Musikschule Geislingen und dem TV Eybach gestaltet.

Eine Ehrung erfährt ein/e Sportler*in nur dann, wenn er/sie in einem Geislinger Verein Mitglied ist.

Maßgebend für die Ehrung sind folgende sportlichen Erfolge

- Württembergische Meisterschaften 1. bis 3. Platz
- Baden-Württembergische Meisterschaften 1. bis 3. Platz
- Süddeutsche Meisterschaften 1. bis 3. Platz

- Deutsche Meisterschaften 1. bis 5. Platz
- Europa- / Weltmeisterschaften 1. bis 5. Platz
- Deutsche Turnfeste 1. bis 3. Platz

Tanzmatinee

Die Tanzmatinee pausierte im Jahr 2018. Diese findet seit 2017 im 2-jährigen Rhythmus statt.

Sommer der VerFührungen

Der „Sommer der VerFührungen" ist ein Gemeinschaftsprojekt der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf, der Touristikgemeinschaft Stauferland, der NWZ, GZ und des Landkreises Göppingen. Bereits zum 15. Mal haben im Zeitraum Juli bis September 2018 zahlreiche Veranstaltungen im Landkreis stattgefunden. Allein in Geislingen nahmen 263 Gäste an 14 Veranstaltungen teil.

Veranstaltung „Zwei gleichaltrige Kirchen in Altenstadt"

Volkstrauertag 2018

Anlässlich des Volkstrauertages am 18. November 2018 wurde auf dem Friedhof Heiligenäcker den Opfern von Krieg und Gewalt gedacht. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger hörten die Gedenkrede von Oberbürgermeister Frank Dehmer. Musikalisch umrahmt wurde die Totengedenkfeier durch die Chorgemeinschaft Altenstadt und die Stadtkapelle Geislingen.

Im Anschluss an die Gedenkfeier versammelten sich alle Anwesenden in der Krypta der Aussegnungshalle. Während die Stadtkapelle das Lied „Ich hatt' einen Kameraden" spielte, legte Oberbürgermeister Frank Dehmer gemeinsam mit Stellvertreter Herr Scheible und einer Jugendgemeinderätin einen Kranz nieder. Oberbürgermeister Dehmer bedankte sich bei der Reservistenkameradschaft, dem Sozialverband VdK und dem Verband der Heimkehrer für Ihre bereits niedergelegten Trauerkränze.

Städtische Adventsfeiern für Seniorinnen und Senioren

Am 4. und am 6. Dezember 2018 waren Bürgerinnen und Bürger ab 70 Jahren an zwei Nachmittagen zu den städtischen Adventsfeiern in die Jahnhalle eingeladen. Oberbürgermeister Frank Dehmer konnte an beiden Tagen zahlreiche Gäste begrüßen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte wieder das beliebte Geislinger Salonorchester. Weihnachtliche Lieder wurden am Dienstag von dem Grundschulchor der Uhlandschule vorgetragen. Am Donnerstag haben rund 80 Kinder der Klassen 2 bis 4 der Lindenschule mit weihnachtlichen Liedern und einem Spiel begeistert. Darüber hinaus sorgten die Gymnastinnen der Turngemeinde Geislingen und die Seniorentanzgruppe für gute Unterhaltung. Zur Auflockerung sind alle Gäste bei der „Gymnastik für alle" von Annemarie Frey zum Mitmachen eingeladen gewesen. Neben vielen anderen Aktiven halfen Schüler*innen der Uhlandschule und der Lindenschule bei der Bewirtung der Gäste mit.

Die ältesten Besucher der städtischen Adventsfeiern wurden von Frank Dehmer begrüßt.

Homepage

Weiterentwicklung neue Homepage

Nach dem Launch der neuen Homepage im November 2017 wurde weiterhin am modernen Seitendesign gearbeitet und aussagekräftige Bilder ergänzt.

Seit dem Relaunch und der Vorstellung der Homepage bei den Stadtmarketing-Workshops und der Jahresveranstaltungskonferenz wurde der Veranstaltungskalender unter den Veranstaltern bekannter und anschließend besser angenommen. So konnten deutlich mehr Veranstaltungen in den Veranstaltungskalender unter www.geislingen.de mit aufgenommen werden, was uns auf dem Weg, ihn als den zentralen Veranstaltungskalender für Geislingen zu etablieren, ein Stück weiter bringt.

Statistik Homepage

In 2018 konnte erstmals das neue Analysetool „Piwik" zur Homepageanalyse verwendet werden. Die Besucher-Übersicht gibt folgende Zahlen aus:

Von Januar bis Dezember 2018 verzeichnete die Statistik insgesamt 325.751 eindeutige Seitenaufrufe (2017: 371.989). Dies sind im Schnitt 27.146 monatlich Besuche (2017: 30.999), täglich im Schnitt 892 Klicks (2017: 1.019).

Tourismus

CMT

Zum elften Mal hat sich die Stadt im Januar auf der CMT präsentiert. Gemeinsam mit dem LK Göppingen, den drei Bäder-Gemeinden, der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf und der Stadt Wiesensteig konnten den Besuchern die Themen Wandern und Radfahren vorgestellt werden. Hierbei war das Interesse an den neuen „Löwenpfaden" sehr groß und die großen Vorteile der Etablierung einer eigenen Wandermarke „Löwenpfade" sowie die gemeinsame Vermarktung überzeugten auf ganzer Linie.

Gut besucht war der gemeinsame Stand auch bei den verschiedenen Verlosungsaktionen. Verlost wurden gesponserte Produkte regionaler Produzenten und Firmen der einzelnen Gemeinden. Hierfür spendete auch die WMF wieder einige ihrer qualitativ hochwertigen Küchenhelfer.

Stadtführungen

Im Jahr 2018 wurden 55 (Stadt-) Führungen durchgeführt.

(2017: 55; 2016: 57; 2015: 72; 2014: 76; 2013: 102; 2012: 96).

Somit ist das Jahr 2018 das erste stagnierende, nachdem die Anzahl der Stadtführungen von 2013 bis 2017 rückläufig war.

Die Schwäbische Landpartie berichtete 2018 zudem von der positiven Entwicklung von Busrundfahrten. So waren die Gästeführer*innen an 12 Tagen an Bord von 20 Reisebussen unterwegs. Hierbei wurde meist das City Outlet Geislingen angefahren und auf der An-/Rückfahrt nach Geislingen konnten die Gästeführer*innen Infos über Geislingen vermitteln. Bei dieser Entwicklung zahlt sich die Arbeit des City Outlets Geislingen aus, die den Kontakt zu Busreiseveranstaltern intensivierten.

Übernachtungszahlen aus dem Jahr 2017 und 2018

Die Statistik „Beherbergung im Reiseverkehr (einschl. Camping)" des Statistischen Landesamtes hat in den Jahren 2017 und 2018 folgende Zahlen ermittelt:

7 (2017: 8) Beherbergungsbetriebe mit 213* (2017: 225) Schlafgelegenheiten

8.984 (2017: 9.092) Ankünfte, davon 665 (2017: 738) ausländ. Gäste

19.662 (2017: 18.771) Übernachtungen, davon 3.021 (2017: 2.066) ausländ. Gäste

24,6 % (2017: 22,7 %) durchschnittliche Auslastung

*Da nur Betriebe mit mehr als neun Betten erfasst werden, sind i.d.R. keine **Ferienwohnungen und Privatzimmer** in der Statistik erfasst. In Geislingen stehen insgesamt ca. 18 (17) Ferienwohnungen zur Auswahl und drei Häuser bieten Privatzimmer an. Außerdem steht die Helfenstein Herberge mit mehreren Zimmern zur Verfügung.

Anmerkungen:

- *Keine Übernachtungsmöglichkeit Nähe Altstadt/HBF*
- *Laut „Futour" (Tourismuskonzeption Kreis Göppingen) sind 82 % der Übernachtungsgäste Geschäftsreisende, nur 18 % klassische Touristen*

Thema Wandern: Rundwanderungen & Qualitätswege Löwenpfade

Das neue landkreisweite Wanderwegenetzes konnte in 2018 vollständig umgesetzt werden. Im Rahmen der Freizeitwegekonzeption entstanden in Abstimmung mit den Ortsgruppen des Schwäbischen Albvereins und dem DAV Sektion Geislingen so insgesamt zehn neue Rundwanderungen, von denen in 2018 vier Stück als Löwenpfade mit dem Qualitätssiegel des Deutschen Wanderverbands ausgezeichnet wurden.

Die vier Löwenpfade „Steigen-Tour", „Filstalgucker", „Felsen-Tour" und Weitblick-Tour" werden unter der Wandermarke „Löwenpfade" gemeinsam mit den anderen elf schönsten Wanderrouten im Landkreis Göppingen vermarktet.

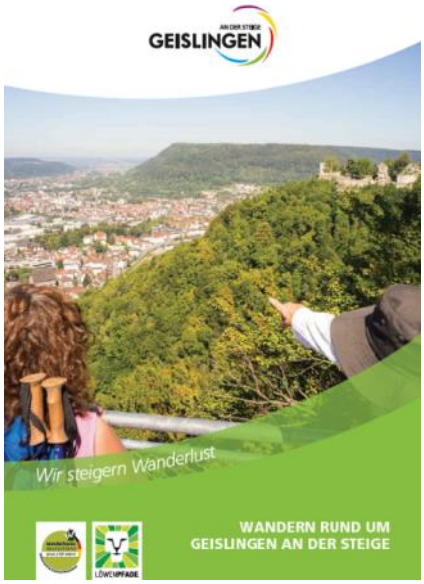
Erneut wurde in 2018 ein Schwerpunkt auf Freischneidearbeiten gelegt und so wurde der Bewuchs an zahlreichen Pfaden sowie Aussichtspunkten zurückgeschnitten. Dies geschah in Absprache mit Hr. Schön, der für die o.g. Pflegearbeiten eigens eine Strategie entwickelt, um möglichst effizient zu arbeiten.

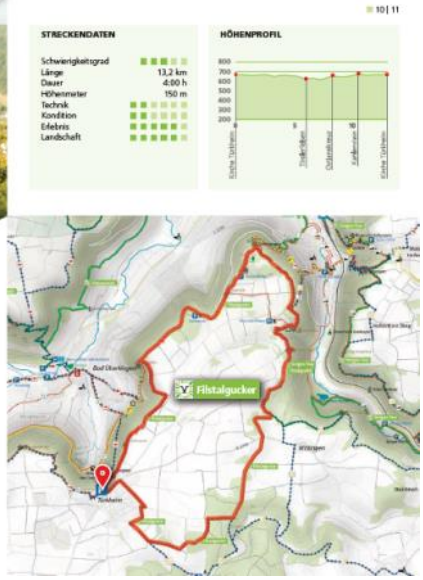
Insgesamt wurde somit im Jahr 2017 deutlich in die Wander-Infrastruktur investiert, was einem der strategischen Ziele des Themenfeldes Tourismus entspricht.

Neue Wanderbroschüre

Nach Fertigstellung der Beschilderung der neuen Wanderwege wurde eine dazu passende neue Wanderbroschüre erstellt. Diese wurde im neuen CD komplett neu gelayoutet und mit den von den Wanderern benötigten Informationen bestückt. So finden sich zu jedem Weg Streckendaten, Kartenausschnitt, Beschreibungstext und aussagekräftige neue Fotos. Die erste Auflage erschien im September 2018 im handlichen DinA5-Format.

Gleich beim ersten Messeeinsatz auf dem Landkreisfest Ende September wurde die Broschüre sehr gut angenommen und die Gäste waren begeistert von der Aufbereitung und den tollen Bildern von Geislingen. Seither liegt die Broschüre in allen Einrichtungen und den Infostelen am City Outlet aus. V.a. dort kann durch die hohe Frequenz wöchentlich nachgelegt werden.





Messestand Landkreisfest

Im September 2018 fand passend zum 80-jährigen Landkreisjubiläum das Landkreisfest statt. Dies wurde zuletzt 2013 gefeiert, weshalb auch ein komplett neues Messekonzept mit neuem Messestand entwickelt wurde.

So kam die von Fr. Grauer bei der „Geislinger Immotionalen" eingesetzte Messewand zum Einsatz. Hierfür wurde mit neu eingekauften Fotomotiven eine neu gestaltete austauschbare Stoffläche im neuen CD erstellt. Zusätzlich wurde mit neu erstellten Postkarten mit Geislinger Motiven gearbeitet (7. Postkartenaktion). Zwei Postkartenständer hierfür stellte freundlicherweise die Buchhandlung Ziegler leihweise zu Verfügung.

Die großflächigen Bilder der Messewand zusammen mit beiden Postkartenständern stellten einen Blickfang und sehr gut angenommenen Besuchermagneten dar, was zahlreiche überraschte und interessierte Messebesucher*innen anlockte und Gespräche erzeugte.

Im Zuge des Messeauftritts wurden auch zwei weitere Maßnahmen Instagram und Postkartenaktion gestartet, die im Folgenden beschrieben werden.

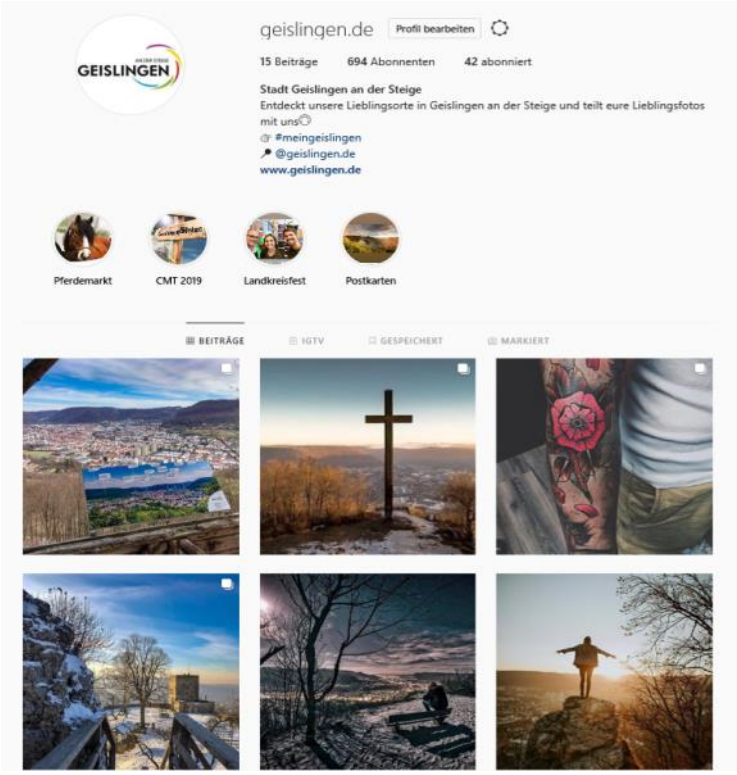
Instagram – Geislingens Start in die Sozialen Medien

Passend zum Landkreisfest startete im September 2017 die städtische Instagram-Seite, was für die Stadt Geislingen den Einstieg in die Sozialen Medien bedeutet (abgesehen von der städtischen Einrichtung Stadtbücherei, die schon seit Jahren eine gute Öffentlichkeitsarbeit damit betreibt).

Inhaltlich sollen aussagekräftige Landschaftsbilder im Vordergrund stehen - zusammen mit den Themen Wandern, Natur aktiv, Stadterlebnisse und Veranstaltungen.

Um die Community zu animieren und die Identifikation zu steigern, wurde der Hashtag #meingeislingen etabliert.

Nach dem ersten Halbjahr online folgten im März 2018 dem Account geislingen.de auf Instagram bereits knapp 700 Abonnenten. Die Hälfte davon und somit ca. 350 Personen sehen sich regelmäßig die geposteten Stories (Bewegtbild) an.



Postkartenaktion – wir lassen die Landschaftsbilder sprechen

Passend zum Landkreisfest wurden neue Postkarten angefertigt. Diese wurden in schlichter Umsetzung des neuen CD gestaltet. Im Vordergrund stehen die eindrucksvollen Landschaftsbilder. Unterschiedliche Formate und Layouts, ergänzt durch Sprüche und Infos machen die Karten zusätzlich spannend und stellen einen Informationsteil dar. Außerdem wird auf der Rückseite auf die neue Instagram-Seite hingewiesen und der Hashtag #meingeislingen etabliert, mit dem die Betrachter angeregt werden, selbst ihre Fotos ihrer Lieblingsorte unter gleichlautendem Hashtag auf Instagram zu teilen.

MACH 5
MACH DIR WAS DRAUS

KZ-Außenlager: Gedenktafeln und Integration in die Route der Industriekultur

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Allianz wurden Text- und Bildmaterial für zwei Infostelen zum KZ-Außenlager Geislingen erstellt. Über das Projekt der Radroute „Route der Industriekultur" konnten die Infostelen grafisch und räumlich ins Gesamtkonzept mit eingebunden und durch Fördermittel des Verbands Region Stuttgart unterstützt finanziert werden.

Die Infostelen stellen somit den Informationsteil einer in 2017 neu eingeweihten Gedenkstätte mit weiteren Erinnerungselementen wie einem nachgebauten Lagerzaun und Zwangsarbeiterschuhen aus Gusseisen dar.

Theaterfahrten

Seit dem Wegfall der Theatergastspiele in der Jahnhalle bietet die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Besucher-Ring des Ulmer Theaters ein spezielles Geislinger Dienstags-Abonnement mit sieben Vorstellungen pro Spielzeit an. Für die Spielzeit 2018/2019 haben 65 (2017/2018 - 65) Theaterbegeisterte ein Abonnement gezeichnet.

Neue Schilder Historischer Stadtrundgang und Einbindung in Homepage

Der Historische Stadtrundgang wurde erneuert: alle 14 Schilder wurden ausgetauscht und zusätzlich per QR-Code die Tür in die digitale Welt eröffnet. Auf der Homepage geislingen.de warten nun weitere Infos zu spannenden geschichtlichen Zusammenhängen darauf, von allen Interessierten entdeckt zu werden.

Die bestehende Beschilderung war stark verwittert und die Schrift verblichen. Durch eine Stiftung der Bürgerstiftung Geislingen an der Steige konnte nun, zu deren 10-jährigem Bestehen, die Erneuerung umgesetzt werden.

Neben der inhaltlichen und grafischen Bearbeitung werden nun auch die Online-Inhalte aktualisiert. Hier werden nach und nach diverse interessante Inhalte ergänzt, um die Geislinger Geschichte erlebbar zu machen. Ein Scan des QR-Codes mit dem Smartphone oder Tablet genügt hierfür.

Insgesamt ergibt sich mit dem Historischen Stadtrundgang ein Rundgang durch den Bereich der Mittelalterlichen Stadtanlage Geislingens. Einige Elemente dieser Anlage sind bis heute zu erkennen. So beispielsweise die innere Stadtmauer, auf welcher die Rückseite des Kohn`schen Hauses steht, oder auch der Wassergraben der Rohrach am Neuen Rathaus.

Stadtmarketing

Nach erfolgreichem Abschluss der Analyse- sowie Positionierungsphase konnte im Februar 2018 per Gemeinderatsbeschluss (GRD 017/2018) das in Zusammenarbeit mit der beauftragten Agentur Gruppe Drei ausgearbeitete Stadtmarketingkonzept beschlossen werden, womit die Umsetzungsphase begann, die nun fortwährt.

Das Konzept wurde im Vorstand der Geislinger Sterne vorgestellt, weitere Umsetzungen besprochen, darin enthaltene Vorschläge zu z.B. bereits vorhandenen Veranstaltungen wurden den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung gestellt und die Zusammenarbeit mit der Sparte Gastronomie der Geislinger Sterne wurde intensiviert.

In Folge wurden ebenfalls einige der im Stadtmarketingkonzept vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt wie z.B. Bildeinkauf, Videoeinkauf, Außenwerbung, Veranstaltungsflyer, Postkarten, Instagram, Wanderbroschüre. Dies sind großteils bereits unter dem vorausgehenden Punkt Tourismus ausführlich dargestellt.

Als weiteren wichtigen Schritt konnte, wie per GR-Beschluss angestrebt, die Organisationsstruktur im Bereich Stadtmarketing und Tourismus durch die Einstellung einer 50%-Stelle im SG 5.2 gestärkt werden.

Städtepartnerschaften mit Montceau-les-Mines

27. April bis 1. Mai: Musikschule in Montceau zum Internationalen Wettbewerb „Euro Jeunes"

Siehe hierzu den Bericht der Musikschule ab Seite 136.

28. bis 30. September: Besuch in Montceau-les-Mines zum 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum

Acht Erwachsene (4 Gemeinderäte des Partnerschaftsausschusses, OB, 2 Mitarbeiter des Bereichs Städtepartnerschaft und der Leiter des Stadtjugendreferats) sowie 2 Jugendliche (Jugendgemeinderatssprecherin und Vorstandsmitglied Stadtjugendring) waren zum Treffen anlässlich des 25-jährigen Partnerschaftsjubiläums nach Montceau-les-Mines eingeladen.

Diesjährige Programmpunkte waren u.a. Besuch beim Stadtfest Tango, Swing et Bretelles, Besichtigung des Espace Jeunesse und Partnerschaftsausschusssitzung zu Möglichkeiten der Reaktivierung des Jugendaustausches.

Dabei fiel der Beschluss, dass in 2019 eine Partnerschaftsjugendkonferenz stattfinden soll, bei der am Ideenpapier aus 2016 weitergearbeitet werden soll und ein Konzept entstehen soll, wie ein nachhaltiger Jugendaustausch beider Kommunen in Zukunft gelingen kann.

Mehrgenerationenhaus Geislingen (MGH)

Mehrgenerationenhaus Geislingen & Bundesprogramm

Geislingen ist seit der ersten Förderperiode 2007 im Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zur Einführung und Etablierung eines Mehrgenerationenhauses (MGH).

Die Stadt Geislingen erhält aus dem Bundesprogramm seit 2007 jährlich 30.000 Euro für Personal- und Sachkosten, um Projekte in den zwei Schwerpunktbereichen und drei Querschnittzielen des MGH-Programms zu verwirklichen; 10.000 Euro werden aus dem städtischen Haushalt als Kofinanzierung eingebracht. Als Kofinanzierung werden Stellenanteile von Mitarbeitenden angerechnet, die bereits im städtischen Haushalt finanziert waren, so dass hier keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Das Team Bürgermitwirkung im Mehrgenerationenhaus besteht seit 2017 aus:

Christine Pfundtner

Karin Schnapka

Brigitte Wasberg

MACH5 – Nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept

Die Gelder des BMFSFJ werden auch verwendet für nahezu alle Themenfelder des nachhaltigen Stadtentwicklungskonzeptes. V. a. werden vom Team Bürgermitwirkung im Mehrgenerationenhaus Projekte, Aktionen, Kooperationen und Vernetzungsstrukturen in folgenden Themenfelder umgesetzt:

- Themenfeld 5: **Familie, Bildung & Soziales**
  Geislingen ist als bunte, zukunftsorientierte Stadt Heimat für Familien, Jung und Alt und bietet eine vernetzte Vielfalt im gut ausgebauten Bildungs- und Sozialbereich.

- Themenfeld 6: **Integration & Inklusion**
  Geislingen: Die ganze Welt bei uns zuhause!

- Themenfeld 9: **Bürgermitwirkung**
  Bürgermitwirkung in Geislingen ist erfolgreich, weil ICH mitmache! Ich kann mein Wissen, meine Meinung und meine Erfahrungen einbringen und dies bewegt etwas.

Zusätzlich verwirklichen wir die durch das Förderprogramm Mehrgenerationenhäuser des BMFSFJ vorgegebenen Schwerpunktthemen und Querschnittziele. Diese sind:

- Demografischer Wandel
- Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte
- Generationenübergreifende Arbeit
- Sozialraumorientierung
- Freiwilliges Engagement

Diese Schwerpunkte und Querschnittziele sowie die strategischen Ziele von MACH 5 realisieren wir zugeschnitten auf die Bedürfnisse in Geislingen vor Ort:

Das MGH als offenes Haus

Das Mehrgenerationenhaus ist ein offener Treffpunkt in kommunaler Trägerschaft für alle Generationen. Wir stärken generationenübergreifendes Miteinander in unserer Stadt.

Bei uns begegnen sich Jung und Alt, Menschen aller Nationen, mit und ohne Handicap, um miteinander aktiv zu sein, Freizeit zu gestalten, sich gegenseitig zu unterstützen und für die Gemeinschaft in Geislingen stark zu machen.

Neben den Räumen des Mehrgenerationenhauses in der Schillerstraße stehen Räume im Altenstädter Rathaus, und der Nebenraum des Café WunderBar zur Verfügung. Diese städtischen Räume stehen Vereinen, Verbänden, bürgerschaftlich engagierten Gruppen und freien Trägern der Wohlfahrtspflege kostenlos zur Verfügung. Sie können für private und gewerbliche Zwecke angemietet werden. Die Räume werden vom Team Bürgermitwirkung im MGH verwaltet.

Beispiele für diesen Aufgabenbereich:

- Räume für die städtische Nutzung zur Verfügung stellen (Schülerferienprogramm, Neubürgerempfang, Trauungen, Arbeitskreise etc.)
- Vermieten von Räumen, auch für private Zwecke, im MGH, im Altenstädter Rathaus, im Café WunderBar
- Regelmäßige Hausversammlungen für die bestehenden MGH-Gruppen durchführen

Das Team Bürgermitwirkung im MGH pflegt einen sehr guten Kontakt zu allen Gruppen des Hauses. Das offene Büro, sowohl für hausinterne Angelegenheiten, als auch für Belange und Ideen, die von „außen" an das Team herangetragen werden, ist eine Selbstverständlichkeit.

Projekte, Kooperationen und Vernetzungen des MGH

Die gesellschaftlichen Herausforderungen wie z.B. demografischer Wandel, Migration etc. lassen sich nicht allein durch das MGH angehen. Es ist wichtig mit allen in Geislingen ansässigen Institutionen, Vereinen und mit zahlreichen Privatpersonen konstruktiv zusammen zu arbeiten. Deshalb werden Projekte, Kooperationen und Vernetzungen durch das Team Bürgermitwirkung im MGH gepflegt und kontinuierlich weiter ausgebaut.
Im Folgenden ein Auszug an Projekten und Kooperationen, die im Jahr 2018 vom Team Bürgermitwirkung des MGH neu konzipiert bzw. weiterentwickelt und realisiert wurden:

Dolmetscherpool

Der Dolmetscherpool der Stadt Geislingen im Mehrgenerationenhaus wurde eingerichtet, um Sprachbarrieren zu überwinden. Vermittelt werden Sprachbegleitungen für Gesprächssituationen mit Menschen, die bei uns leben und (noch) nicht über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen. Der Pool steht allen städtischen Einrichtungen, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Behörden, sozialen Initiativen, Vereinen und anderen Institutionen, in denen Übersetzungsleistungen benötigt werden und nach Rücksprache auch Privatpersonen, zur Verfügung. Seitdem der Pool 2016 an den Start ging, steigen die Buchungen kontinuierlich. In 2018 konnten aus dem Pool von 39 ehrenamtlichen Sprachbegleiter*innen mit 26 Sprachen über 150 Sprachbegleitungen vermittelt werden.

Geislinger Familienpatenschaften

Das Familienpatenprojekt wurde im Rahmen der „Bundesinitiative Frühe Hilfen" durch das „Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend" ins Leben gerufen. Durch den Einsatz von ehrenamtlichen Familienpat*innen, bietet es Hilfsangebote für Familien zur Entlastung im Alltag. In Geislingen startete das Projekt Anfang 2016. Stand Dezember 2018 hat die Stadt Geislingen 13 ausgebildete, ehrenamtliche Familienpat*innen, die Geislinger Familien in Ihrem Alltag unterstützen können.

Geislinger Seniorenpatenschaften

Seit dem Jahr 2017 werden in Geislingen Ehrenamtliche zu Senioren*innen ausgebildet. Das Ziel dieses Projekts ist „Selbstbestimmtes Leben im Alter" zu ermöglichen. Seniorenpaten*innen besuchen ältere Menschen beispielsweise einmal in der Woche zu Hause. Dabei begleiten und unterstützen sie diese, schenken ihnen Zeit und Zuwendung, haben ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte und geben ihnen Halt und Mut.

Im Jahr 2018 wurden in einem zweiten Ausbildungskurs weitere zehn Seniorenpatinnen ausgebildet. Mittlerweile hat sich dieses Angebot herumgesprochen, so dass innerhalb kurzer Zeit alle Seniorenpatinnen vermittelt werden konnten. Für die Vermittlung konnte eine ehrenamtliche Einsatzleitung gefunden werden, die in Kooperation mit dem MGH die Anfragen und die bestehenden Patenschaften betreut.

Aktuell bestehen 13 aktive Patenschaften. 4 Patenschaften wurden im vergangenen Jahr beendet. Gründe dafür waren Tod, Umzug oder Veränderung im Lebensumfeld der Pat*innen oder Senior*innen.

Für das kommende Jahr 2019 ist ein neuer Ausbildungskurs geplant.

Bildungsnetzwerk Ehrenamt

Das Bildungsnetzwerk Ehrenamt des Landkreises Göppingen, das sich 2017 gegründet hat, und bei dem das MGH ein wichtiger Kooperationspartner ist, hat sich 2018 weiterentwickelt.

Der Antrag des Bildungsnetzwerkes für das landesweite Förderprogramm Qualifiziert. Engagiert" war erfolgreich. So konnte die zweite Broschüre mit Fortbildungsangeboten für Ehrenamtliche im Landkreis Göppingen realisiert werden.

freiwillig.engagiert.qualifiziert - die Bildungsplattform Ehrenamt im Landkreis Göppingen bietet vielfältige Angebote für freiwillig Engagierte.

Lassen Sie sich inspirieren, Ihnen steht vieles offen. Ehrenamt und freiwilliges Engagement sind sinnstiftend und bereichernd.

Neues lernen, Kompetenzen entwickeln, Sinnvolles tun - Es gibt überraschend viele Möglichkeiten für Sie, Bildung eröffnet Ihnen neue Perspektiven. Sie sind herzlich eingeladen!

Erarbeitung von Leitlinien für die Geislinger Bürgerbeteiligung

Die von einer Gruppe aus Mitgliedern der Stadtverwaltung, des Gemeinderates und der Bürgerschaft erarbeiteten Leitlinien für die informelle Bürgerbeteiligung in Geislingen an der Steige wurden am 28. Februar vom Gemeinderat beschlossen und traten am 1. März 2018 in Kraft.

Tour Ginkgo rollt für kranke Kinder

Bei der Tour Ginkgo, die es seit 25 Jahren gibt, geht es darum, den Schwächsten in unserer Gesellschaft zu helfen in einer Situation, von der jede Familie betroffen sein kann.

Die Spendengelder dieses Jahres gingen an die „Sozialmedizinische Nachsorge" der Lebenshilfe Göppingen.

Für Geislingen übernahm das MGH die Koordination verschiedener Aktionen für die Tour Ginko. So wurden z. B. beim MGH-Sommerfest Ginkgo-Bäumchen verkauft und der gesamte Erlös des Kuchen- und Getränke-Verkaufs kam der Tour Ginkgo zu Gute.

Lust auf Neues? Offen für Begegnungen?

Dieses Kooperationsprojekt mit der Lebenshilfe Göppingen und dem Atelier für Kunst und Kunsttherapie wurde im Jahr 2018 erfolgreich fortgeführt.

Ziel des Projektes ist es Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen miteinander ins Gespräch zu bringen, sich kennenzulernen und zu erkennen, dass es – bei allen Unterschieden – auch viele Gemeinsamkeiten bestehen.

Es wurden drei gut besuchte Projekttreffen durchgeführt: gemeinsames malen, Ausflug ins Grüne und ein Besuch in der Oberen Roggenmühle mit gemeinsamen grillen.

Workshop „Mitmachtänze aus aller Welt"

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2018 veranstaltete das MGH am 17. März einen Workshop, der von Tanzgruppen des MGH angeleitet wurde. 36 Geislinger*innen im Alter von 8 bis 94 Jahren nahmen Teil und übten sich in klassischem, orientalischen, israelischen und Mittelaltertanz.

Bittersüße Reise - Kultursensible Pflege – eine neue Herausforderung

Am 20. März 2018 lud das MGH zu einem Filmabend in den Schubartsaal ein. Gemeinsam mit der Regisseurin Nilgül Tasman, die eigens zu der Veranstaltung angereist war, diskutierten ca. 60 Fachkräfte aus dem Pflegebereich und pflegende Angehörige wie die Menschen der „ersten Gastarbeitergeneration", die mittlerweile ins pflegebedürftige Alter gekommen sind, von den Fachkräften der Pflegedienste und Pflegeheimen gut versorgt werden können. Welche Voraussetzungen sind nötig, damit sich diese Menschen mit ihrer eigenen Kultur, ihren Werten und ihrem Glauben angenommen und gewertschätzt fühlen?

Kooperationspartner waren, neben dem MGH: die Samariter Stiftung, der Stadtseniorenrat und das Netzwerk Demenz Geislingen.

Veranstaltungsreihe: Der zweite Weltkrieg und seine Spuren

Ein Kooperationsprojekt von VHS, Stadtbücherei, ev. und kath. Erwachsenenbildung, Haus der Familie und MGH. Die Bilder der Foto-Ausstellung waren an vier Orten der Kooperationspartner*innen zu sehen. Begleitend dazu gab es verschiedene Veranstaltungen zum Thema „Der zweite Weltkrieg und seine Spuren".

Kooperationsprojekte mit der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

Jeweils im Sommer- und im Wintersemester bietet das MGH den Studierenden des 1. Semesters im Studiengang „Grundlagen der Nachhaltigkeit" die Möglichkeit ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit im MGH zu verwirklichen.

Während die Studierenden im Mai erfolgreich eine gut besuchte Kleidertauschparty organisierten, fand im Dezember ein Upcycling-Bastel-Nachmittag mit den Kindern des Quartiers statt.

MGH-Sommerfest

Spaß für Jung und Alt und kulinarische Köstlichkeiten gab es auch dieses Jahr beim MGH-Sommerfest. Dieses, als Fest für das Quartier angelegte Event, erfreut sich immer großer Beliebtheit. Sowohl bei den MGH-Gruppen, als auch bei der Nachbarschaft.

15 Jahre Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Im Jahr 2018 feiern das Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement und der Lenkungsausschuss Bürgerschaftliches Engagement ihr 15-jähriges Bestehen. Das Netzwerk BE, eine Interessensvertretung von freiwillig Engagierten und Ehrenamtlichen in Geislingen/Steige besteht derzeit aus rund 40 Gruppen, Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen. Das Netzwerk BE trifft sich seit seiner Gründung regelmäßig zu Sitzungen und Aktionen. Alle Sitzungen sind öffentlich und Besucher*innen sind immer herzlich willkommen. Es setzt sich für eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und eine Ausweitung der Bürgerbeteiligung in Geislingen ein und ist unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden.

Ein ehrenamtlicher Sprecherrat vertritt die Interessen des Netzwerk BE und seiner Mitglieder.

Das wichtigste Ziel des Netzwerk BE ist die Vernetzung der Mitglieder untereinander. Dazu dienen gemeinsame Treffen, die zwei bis drei Mal im Jahr stattfinden.

Das Netzwerk BE bietet den Mitgliedsgruppen einen regen und konstruktiven Erfahrungs- und Informationsaustausch sowie eine Zusammenarbeit bei einzelnen Themen oder Projekten.

Im Jubiläumsjahr 2018 wurden unterschiedliche Aktionen und Projekte des Netzwerk BE verwirklicht:

ein neues Logo, ein neuer Flyer und ein neues Rollup	*Eine Netzwerk BE-APP, die sowohl für die Mitglieder des Netzwerkes als auch für alle Interessierten einen Mehrwert bieten wird*
eine Feier am Samstag, 16. Juni 2018, in Kombination mit dem Oldtimertreffen in der Fußgängerzone	*ein Workshop zum Thema Öffentlichkeitsarbeit*

Weltalzheimertag

Das Netzwerk Demenz setzt sich für eine Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit einer Demenz und deren Angehörigen in der Stadt Geislingen ein. Jedes Jahr organisiert das MGH in Kooperation mit dem Netzwerk Demenz eine Öffentlichkeitsaktion zum Weltalzheimertag. Unter dem Motto „Dabei und mittendrin" präsentierten sich zahlreiche Organisationen und Einrichtungen am 26.September 2018 im Foyer der Helfenstein Klinik Geislingen. Ziel dieser Aktion war die Information über und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit die Krankheit „Demenz" . Zahlreiche Aktionen luden zum Mitmachen und zum Gespräch ein.

MGH-Kinderkleiderbasar

Weiter etabliert hat sich der Kindekleiderbasar mit Informationen rund ums Kind und einem Bastel- und Spielangebot für Kinder, damit die Eltern in Ruhe stöbern können. Dieses Jahr fand leider nur ein Kinderkleiderbasar statt; dieser aber umso erfolgreicher, sodass der Schubartsaal aus allen Nähten platzte.

Reparatur Café

Seit Oktober 2018 hat das Reparatur Café jeden 1. Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Seit dem ersten Öffnungstag kümmern sich ca. 15 Ehrenamtliche Reparateure um die kaputten Dinge der Geislinger*innen. Ob defekter Föhn, Heizlüfter oder Stuhl, zu flickende T-Shirts oder ein Computer der nicht mehr hochfährt. Es gibt fast nichts, was die Reparateure – zusammen mit dem Besitzer*innen – nicht wieder in Ordnung bringen können. Zu den bisher stattgefundenen Terminen kamen im Schnitt 30 Menschen mit kaputten Dingen. Die Wartezeit wird durch Getränke, selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Tee verkürzt.

Kooperationsprojekt mit Viadukt. Hilfen für psychisch Kranke e.V. und des Landkreises Göppingen

Anlässlich des Welttages der seelischen Gesundheit am 10. Oktober fand ein vergnüglicher Abend mit dem Improtheater Käsch im MGH statt. Die Cateringfirma „Nervennahrung" von Viadukt e.V. verwöhnte mit einem Imbiss.

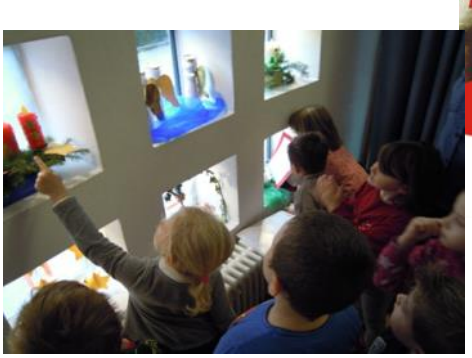
Halloweenparty

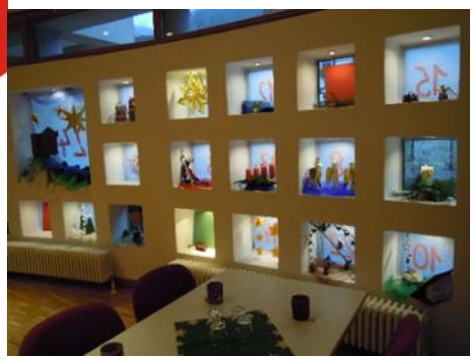
In Kooperation mit Genclik e.V. hat das MGH für die Kinder des Quartiers Obere Stadt eine Halloween-party veranstaltet.

Fotoralley

Im Rahmen der Fotoausstellung „wirklich unwirklich" veranstaltete das MGH in Kooperation mit dem VHS Fotoclub Rechberghausen eine Fotoralley durch Geislingen. Über vierzig Teilnehmer*innen im Alter von 19 bis über 90 Jahre nahmen am angeleiteten Fotospaziergang teil. Die Ergebnisse der verschiedenen Aufgabenstellungen wurden bei der Finissage ausgestellt und die besten prämiert.

Lebendiger Adventskalender und Adventsfester im MGH





Dieses Jahr gab es im Dezember wieder vielfältig Angebote von unterschiedlichsten Anbieter*innen. Neu hinzugekommen ist z. B. die Sternenwanderung zum Helfenstein und zum Ödenturm der DAV Sektion Geislingen am Weihnachtsmarkt-Wochenende.

Das Marktfrühstück „Königlich frühstücken" das sich seit Jahren am Weihnachtsmarkt-Wochenende großer Beliebtheit erfreut, wurde dieses Jahr in neuer Trägerschaft durchgeführt. Die Baptistengemeinde übernahm die Bewirtung von der Freien Waldorfschule.

Die 24 Fester des Schubartsaales des MGH wurden von den Kindern des Kindergartens in Eybach liebevoll gestaltet. Bei einer kleinen Feier mit Liedern und Fingerspielen konnten auch die Eltern die kreativen weihnachtlichen Basteleien bestaunen.

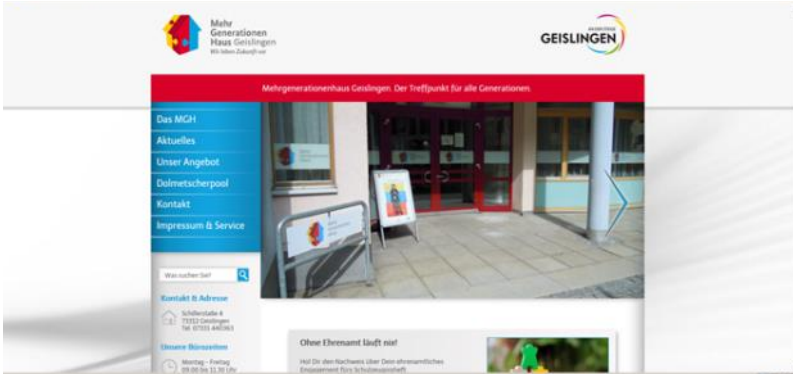
Vernetzungen in Arbeitskreisen 2018 auf unterschiedlichsten Ebenen

Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement im Landkreis, Landesarbeitsgemeinschaft Mehrgenerationenhäuser, Treffen der Fachkräfte im Landesnetzwerk der bürgerschaftlich Engagierten (FaLBE), Demenz Netzwerk Landkreis, kollegiale Beratungsgruppe im Land, landesweites Kollegiales Coaching der DF-Moderator*innen, Landesnetzwerkkonferenz Baden-Württemberg.

Öffentlichkeitsarbeit

MGH-Homepage

In 2018 wurde die Homepage des MGH mit Blick auf die Kosten „soft" gerelauncht. Sie erhielt ein moderneres Layout, das sich den CI-Vorgaben des MGH-Bundesprogrammes möglichst weit annähert. Zusätzlich wurde die Menüführung erweitert & Betextung komplettiert.



MGH-CI

Die für das MGH-Geislingen nach den Richtlinien des Bundesprogrammes konzipierte CI wird konsequent umgesetzt, mit dem Ziel, dem MGH Geislingen eine einheitliche Kommunikation zu geben, den Wiedererkennungswert zu steigern und den Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Alle Drucksachen erhalten zudem seit 2018 einen QR-Code.

Neue Gruppen im MGH

Neben den ca. 50 Gruppen die sich zum Teil schon sehr lange in unseren Räumen treffen kamen auch 2018 wieder neue dazu.

SENASPO Lebensfreude

Eine weitere Untergruppe von SENASPO (Senioren – Natur – Sport) ist neben wandern, tanzen und singen neu das Turnen. Unter dem Motto Lebensfreude gibt es jeden Dienstag Bewegung nach Musik.

Spiel- & Maltag für Kinder

Sehr gut angenommen wird dieses Kooperationsangebot mit dem Verein Genclik von den Kindern des Quartiers. Der Spaß steht im Vordergrund.

Volkstanz für Frauen

Tanzen für Frauen aller Nationen bietet der Geislinger Migrantinnenverein. Alle Frauen die Lust auf internationale Volkstänze haben sind herzlich willkommen.

Sprachkurs für Kinder & Frauentreff

Der Deutsch-Russische Verein bietet sowohl seinen Mitgliedern, als auch allen Interessierten zwei neue Angebote. Sowohl der Frauentreff (montags) als auch der Sprachkurs für Kinder(mittwochs) finden im Altenstädter Rathaus statt.

Neue Beratungsangebote im MGH

Mieterberatung

Einmal die Woche bietet der Deutsche Mieterbund Esslingen-Göppingen im MGH eine zweistündige Sprechstunde an. Menschen, die Mitglied im Mieterbund sind, müssen nun nicht mehr nach Göppingen fahren, sondern haben die Möglichkeit eine wohnortnahe Beratung in Anspruch zu nehmen. Die Beratungstermine werden sehr gut nachgefragt.

Psychosoziale Krebsberatung

Seit September 2018 findet im Altenstädter Rathaus (im Wechsel mit dem Gesundheitsamt in Göppingen) die Außensprechstunde der Krebsberatungsstelle Ulm statt. In einem persönlichen Gespräch bekommen die Ratsuchenden (sowohl Menschen mit einer Krebserkrankung als auch Angehörige) psychosoziale und psychoonkologische Beratung, Hilfe bei sozialrechtlichen Fragen, Unterstützung und Informationen zum umfangreichen Thema Krebs.

Diese Sprechstunden ergänzen die Angebote der 2017 neu gegründeten Selbsthilfegruppe Krebs und der seit langem bestehenden Selbsthilfegruppen Krebs für Frauen.

Ausstellungen im MGH

In den Räumen des MGH finden wechselnde Ausstellungen statt. Umfangreichere Ausstellungen waren 2018:

- Frieden braucht Bewegung: Kooperationsausstellung von Plakaten und Bildern der Friedensbewegung
- Ausstellung „Der Zweite Weltkrieg und seine Spuren"
- „wirklich unwirklich" in Kooperation mit dem VHS Fotoclub Rechberghausen
- die Gemäldeausstellung „Bunt durch den Winter" der MGH-Gruppe „Malen für Kinder" in Kooperation mit Genclik e.V. statt.

*Besucher*innen beim Betrachten der Bilder der Ausstellung Frieden braucht Bewegung*

Ausstellung wirklich-unwirklich

Ausstellung Der zweite Weltkrieg und seine Spuren

Vernissage „Bunt durch den Winter"

Überblick über weitere Veranstaltungen 2018 im Mehrgenerationenhaus, veranstaltet vom Team Bürgermitwirkung im MGH, den MGH-Gruppen und externen Veranstalter*innen – zusätzlich zu regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen:

Hausversammlung aller Gruppen	09.02.18
Sardinenfest des Vereins Mosaik	10./11.2.18
Mitgliederversammlung des StSRG	21.02.18
Clownsworkshop der VHS	24./25.02.18
Vortrag der SHG Krebs	28.02.18
Frauenfest Internationaler Frauentag	04.03.18
Arzt Patienten Forum	08.03.18
Tanzworkshop Interkulturelle Woche	17.03.18
Film „Kultursensible Pflege"	20.03.18
Vortrag SHG Krebs	21.03.18
Vernissage Ausstellung „Frieden"	22.03.18
AWO Hauptversammlung	24.03.18
Fortbildung für Kindergärten „Interreligiöser Dialog"	12.04.18
Kleidertauschparty Koop-Projekt mit HfWU	16.05.18
Ramadan für Deutsche – Bildungszentrum	26.05.18
Fastenbrechen für Migrant*innen	02.06.18
Infoveranstaltung der Polizei „Berufe"	07.06.18
1. Hilfe-Kurs f. Seniorenpat*innen und Gruppenleiter*innen	21.06.18
MGH Sommerfest	22.06.18
Gründung Förderverein Krebs	28.06.18
Erzieherinnenvollversammlung der Kindergartenverwaltung	11.07.18
Sprechstunde Frau Razavi	27.07.18
Schülerferienprogramm „Zauberer"	02.08.18
Schülerferienprogramm Tanzworkshop für Kinder	13.08.18
Vortrag SHG Krebs	26.09.18
Vernissage Fotoausstellung Fotoclub Rechberghausen	29.09.18
Kinderkleiderbasar	06.10.18
Matinee B10 neu	07.10.18
SMV-Infoveranstaltung	09.10.18
Tag der seelischen Gesundheit	10.10.18
Vortrag Vorsorgevollmacht Pflegestützpunkt	11.10.18
Jubilarehrung SPD	13.10.18
Workshop NW BE – Öffentlichkeitsarbeit	20.10.18
Fotoralley	21.10.18

Arzt-Patienten-Forum „Burn Out und Depression"	25.10.18
Hobbybörse des StSRG	27./28.10.18
Halloween Party für Kinder	29.10.18
Vortrag SPD zum Thema Rente	30.10.18
Vortrag SHG Krebs	31.10.18
Finissage Fotoclub Rechberghausen	17.11.18
Mitgliederversammlung Skatepark	24.11.18
Familientreff – 1. Hilfe	27.11.18
Lebendiger Adventskalender Vegan Backen	03.12.18
Tag des Ehrenamts	05.12.18
Nachhaltig Basteln – Koop-Projekt HfWU	07.12.18
Nachhaltig Basteln – Teil 2	13.12.18
Marktfrühstück – Königlich Frühstücken	14./15./16.12.18
Vernissage – malen, backen, feiern, Teen in Dialog	20.12.18

SG 5.3 Kulturelle Einrichtungen

Musikschule

<u>Ein zuverlässiger und kompetenter Partner</u>
<u>im Bereich „Bildung und Kultur" – auch im Jahr 2018</u>

Schon seit 1969, also inzwischen 49 Jahre lang, bietet die Städtische Musikschule Geislingen zuverlässig und kompetent ein stetig auf Verbesserung bedachtes Angebot im Bereich der musischen Bildung und des kulturellen Lebens.

Dieses – inzwischen äußerst vielfältige – Angebot wird gebraucht und angenommen: Aus der Trägerkommune Geislingen und den mitfinanzierenden Partner-Gemeinden mit öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen Amstetten, Bad Ditzenbach, Bad Überkingen, Böhmenkirch, Deggingen, Drackenstein, Kuchen, Lonsee und Wiesensteig nehmen über 1000 Schülerinnen und Schüler Elementar-, Instrumental- und Vokalunterricht an der Musikschule, nutzen oft auch das breitgefächerte Ensembleangebot und wirken bei den zahlreichen Veranstaltungen mit, die auch im Jahr 2018 wieder viele begeisterte Besucher angelockt haben und das kulturelle Leben der Region bereichern. So trägt die Musikschule als zuverlässiger Standortfaktor dazu bei, dass das Leben für die Bürger in der Region attraktiver wird. Die beteiligten Kommunen sichern auf diese Weise einen wesentlichen Standortvorteil, der sich auf alle Teile des öffentlichen Lebens positiv auswirken kann: nicht nur die Bereiche der Bildung und Kultur werden gefördert; mittel- und langfristig kann so der Boden bereitet werden für wirtschaftliches Wachstum, mehr innere Sicherheit und eine – auch seelisch – gesunde Gesellschaft.

Sponsoren-Partnerschaft mit dem AlbWerk – besondere Veranstaltungen

Seit 2005 bewährt sich die Sponsoren-Partnerschaft zwischen AlbWerk und Musikschule.

Auf sehr vielen Veranstaltungen wurde seitdem für diese Verbindung geworben, sei es mit Stand-Bannern oder durch andere Medien. Selbstverständlich gestaltet die Musikschule seitdem auch regelmäßig die musikalischen Umrahmungen bei Veranstaltungen des AEW.

Durch die ab 2018 erneuerten Vertragsvereinbarungen werden wie schon in den letzten Jahren sowohl die Stadt Geislingen als Träger der Musikschule als auch alle Gemeinden entlastet, die eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung (siehe oben) in Bezug auf die Musikschule geschlossen haben.

Seit 2013 stehen jährlich neben „festen" Projektgeldern für die Musikschule auch weitere finanzielle Mittel zur Verfügung, die für spezielle Projekte bei Bedarf abgerufen werden können!

Die Vertragsvereinbarungen mit Leben zu füllen, das ist auch im Jahr 2018 eine hervorragende, sinnvolle und erfüllende Aufgabe der Musikschule gewesen!

Sehr qualifizierte und öffentlichkeitswirksame Projekte konnten Dank handfester Unterstützung durch das AlbWerk 2018 verwirklicht werden:

Als besonderes Highlight im Jahr 2018 unterstützte das AlbWerk entscheidend eine hochwertige Veranstaltung unter dem Motto

„Meister & Schüler spielen Romantik &Moderne":

Am 23. November haben im Gemeindesaal der Pauluskirche Geislingen Lehrkräfte und ausgezeichnete Schüler der Musikschule ein hochwertiges Konzert gegeben.

Attraktive Werke bekannter Komponisten in unterschiedlichen Besetzungen boten ein sehr abwechslungsreiches Klang-Erlebnis:

Von Edvard Grieg wurde die romantische Suite „Aus Holbergs Zeit" aufgeführt, die auf die Renaissance Bezug nimmt. Die ersten Sätze des Streich-Oktetts in Es-Dur von Felix Mendelssohn-Bartholdy und des Klavierquintetts op. 44 von Robert Schumann kamen als wahre Lekkerbissen der Musikliteratur daher. Nach Italien entführte das Bläserquartett Nr. 6 von Giacchino Rossini.

Und einen Höhepunkt aus der Moderne setzte das Quartett in C-Dur von Bohuslav Martinu.

Der weltbekannte Konzertwalzer „An der schönen blauen Donau" von Johann Strauß Sohn gab dem Konzert schließlich den krönenden Abschluss.

„Meister & Schüler" gaben Dank entscheidender Unterstützung des AlbWerks ein hochwertiges Konzert mit Werken der Romantik und Moderne.

Außerdem unterstützte das AlbWerk den Auftritt der

Big Energy Band beim SWR4-Blechduell in Geislingen! Bei dem Regional-Vorentscheid trafen sich sechs Bands, um ihr Können zu zeigen. Das Geislinger Publikum gab der als Lokal-Matador auftretenden Big Energy Band mit Special-Guest OB Frank Dehmer als Sänger den stärksten Applaus! Die Band konnte sich bei diesem Spaß-Wettbewerb im Mittelfeld platzieren

Dank dem AlbWerk konnte die Big Energy Band in starker Besetzung beim SWR4-Blechduell antreten. Special Guest war OB Frank Dehmer als Sänger.

Bei einem **internationalen Jugend-Musik-Wettbewerb in Montceau-les-Mines** mit über 150 Teilnehmern aus Frankreich, Polen, Italien und Deutschland nahmen auch das Saxophon-Quartett und die Fiddle-Band der Musikschule Geislingen teil. Das Saxophon-Quartett spielte außer Konkurrenz, weil eine kurzfristig verunfallte Spielerin durch eine Lehrkraft ersetzt werden musste. Aber die Fiddle-Band errang den ersten Platz in der Kategorie Ensemble/Band!

Saxophon-Quartett & Fiddle-Band bei Internationalem Wettbewerb in Geislingens Partner-Gemeinde Montceau-Les-Mines in Frankreich.

Erster Platz - Fiddle-Band mit Pokal!
Hinten, von links: Elena Geiger, Sophia Hansmann, Charlotte Geiger, Janina Dorn, Miriam Wagner Vorne, von links: Pauline Reil, die Leiterin Susanne Gmelin und Dunja Grubina.

Neben diesen hervorragenden Veranstaltungen, die ohne das AlbWerk als Sponsor und dessen besondere finanzielle Unterstützung im Jahr 2018 nicht möglich gewesen wären, sind auch noch andere wichtige Wegpunkte dieser erfolgreichen Sponsoren-Partnerschaft zu verzeichnen:

07.11.18 Die **Jubilarfeier des AEW** wird musikalisch dieses Jahr mitgestaltet durch das Saxophon-Quartett. Besonderheit: Der Sohn eines Jubilars spielt mit im Saxophon-Quartett.

24.03.17 **Big Energy Band, Jugend Big Band** und **BK-Sweets** geben ein Konzert in der Rätsche. Der Vorstandsvorsitzende des AlbWerks, Hubert Rinklin ist mit seiner Gattin anwesend.

Für die an der Musikschule beteiligten Gemeinden bedeutet das AlbWerk-Sponsoring eine nennenswerte finanzielle Entlastung; für die Musikschule selbst trägt dieses Sponsoring einerseits zur Existenzsicherung bei, andererseits werden auch in begrenztem Umfang Gelder für Projekte wie Probenwochenenden, besondere Konzerte, CD-Aufnahmen und andere ähnliche Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Die Mitarbeiter der Musikschule werden auch weiterhin alles daransetzen, diese Partnerschaft erfolgreich zu gestalten.

Verein der Freunde und Förderer der Musikschule e.V.

Förderverein „Freunde und Förderer der Musikschule Geislingen e.V."

DATENSERVICE
Partner des Fördervereins Freunde und Förderer der Musikschule Geislingen e.V.

Gemeinsam mit der Firma WS Datenservice, Sponsor-Partner seit 2014, konnte der Förderverein im Jahr 2018 beachtliche Projekte stemmen.

Unterstützung von Probenwochenenden, zum Beispiel mit den Streichorchestern Paganinis und Maxis auf Schloss Weikersheim:

Vielsaitig – Konzert für Zupf-Instrumente

Zum zweiten Mal veranstaltete der Förderverein die Konzertreihe *Vielsaitig* - im jährlichen Wechsel mit der Tastenolympiade. Neben Gitarristen und vielen Ensembles und Bands zeigten auch die Harfen, was in ihnen steckt.

Sommer- und Adventskonzerte der Orchester

Auch die großen Konzert-Ereignisse der drei teilweise erweiterten Streichorchester unterstützte der Förderverein wieder rege.

Neue Oboen!

Dank dem Sponsor des Fördervereins, der Firma WS Datenservice, konnten zwei hochwertige Oboen angeschafft werden. Der Chef der Firma, Wolfgang Greulich, führte dabei auch erfolgreich die Kaufverhandlungen.

Dank dieser Anschaffung konnten Oboe-Schülerinnen für das Instrument gewonnen werden und das Fach seit langem wieder in den offiziellen Fächer-Kanon der Musikschule aufgenommen werden – eine echte Bereicherung!

Zwei neue Oboen konnten angeschafft werden Dank der Firma WS Datenservice!

Neues E-Piano von Casio für die rege benützte Bühne der Musiker-Initiative

Schüler-Vorspiele und kleinere Konzerte werden immer wieder in der Hauptstr. 134 in den neuen Räumlichkeiten der Musiker-Initiative e.V. veranstaltet. Ein E-Piano fehlte diesem Veranstaltungs-Ort, wird aber bei Musikschul-Veranstaltungen dringend benötigt. Die Firma WS Datenservice als Sponsor des Fördervereins der Musikschule konnte helfen!

Förderverein Veranstalter von drei Matineen

Als Veranstalter von drei qualitativ hochwertigen und das Publikum ansprechenden Matineen trat der Verein auch 2018 in den Vordergrund. Immer wieder bietet der Verein hier eine Plattform, auf der sich auch Lehrkräfte der Musikschule präsentieren können. So bekommen Schüler und Eltern der Musikschule eine hervorragende Gelegenheit, ihre Lehrkräfte oder qualifizierte Musiker und Ensembles aus der Umgebung auf der Bühne zu erleben. Der Termin am Sonntag Vormittag ist ideal auch für jüngere Leute. Auch die Konzert-Dauer von einer knappen Stunde überfordert nicht. Und der Eintritt ist frei! Wer will, kann am Ende des Konzerts für den Förderverein spenden.

Matinee mit dem Barock-Ensemble Ce-Tra

Bäckerei Kiene veranstaltet Spenden-Aktion für Förderverein

Die Bäckerei Kiene verkaufte in ihren Filialen von Mitte Juli bis Mitte August das Spendenbrot „Schorsch". Ein Teil des Verkaufs-Erlöses kam dem Förderverein der Musikschule zugute.

300 € konnte die Bäckerei Kiene dem Förderverein der Musikschule übergeben – Dank der Aktion mit Spendenbrot „Schorsch".

Neben den genannten wurden auch andere Musikschulveranstaltungen wurden vom Förderverein unterstützt, indem man Vesper und teilweise auch Getränke zur Verfügung stellte: So wurden die auftretenden Schülerinnen und Schüler bei Orchesterkonzerten und beim traditionellen Adventskonzert in der Pauluskirche jeweils zwischen Generalprobe und Konzert versorgt mit kleinem Imbiss und Getränken.

Ohne die Unterstützung des Fördervereins zusammen mit dem AlbWerk wären größere Veranstaltungen und Proben-Wochenenden nicht möglich.

So hat der Förderverein zum Beispiel das Projekt „Meister & Schüler" (s. AlbWerk-Projekte) ebenfalls finanziell und tatkräftig unterstützt.

Ausbau und Pflege der Kooperationen mit den Musikvereinen

Die Musikschule arbeitet mit einigen Musikvereinen der Region zusammen:

Musikverein Kuchen

Musikverein Böhmenkirch

Musikverein Geislingen

Musikverein Eybach

Musikverein Bad Ditzenbach

Musikverein Gosbach

Einige Vereine haben auch ein Bezuschussungs-Modell auf die Beine gestellt: Aktive Mitglieder der Jugend-Abteilungen, die gleichzeitig an der Musikschule Geislingen Instrumental-Unterricht nehmen, werden mit 8 bis 10 Euro monatlich unterstützt.

Einige aktive Mitglieder folgender Vereine besuch(t)en auch die Musikschule:
TSV Bad Überkingen
MV Deggingen
MV Bad Ditzenbach
Musikverein Reichenbach

Außerdem werden zurzeit etwa 100 Schüler in vier Bläserklassen der Daniel-Straub-Realschule in enger Kooperation mit der Musikschule ausgebildet. Die Schüler kommen nicht nur aus Geislingen, sondern auch aus dem näheren Umland. Dieses junge musikalische Zukunfts-Potential wird immer mehr vom einen oder anderen Verein genutzt.

Zwischen dem Musikverein Geislingen und der Musikschule Geislingen besteht auch aufgrund der örtlichen Nähe traditionell eine besonders enge Partnerschaft.
Da viele Mitglieder des Jugendblas-Orchesters in die Stadt-Kapelle übertraten, löste sich das Jugendblasorchester zeitweise auf. Deswegen fand in diesem Jahr auch kein Kooperations-Projekt statt: Seit 13 Jahren haben beim großen Herbstkonzert des MV Geislingen regelmäßig auch Musikschüler im JBO mitgewirkt.

Das JBO will sich demnächst neu formieren.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

„Singen-Bewegen-Sprechen" (SBS) – in Sprachförderprogramm „SPATZ" integriert

Auf Initiative des Kultus-Ministeriums und des Landes-Verbands der Musikschulen Baden-Württembergs wurden 2010 im Land 1000 SBS-Kurse gestartet. Diese Kurse wurden ab Herbst 2012 in das neue Sprachförderprogramm „SPATZ" integriert. Spatz bedeutet:

Sprachförderung in **a**llen **T**ageseinrichtungen für Kinder mit **Z**usatzbedarf

Mit dem Programm Spatz wird das bisherige Förderprogramm ISK für Kinder im Kindergarten und in Kindertageseinrichtungen mit den bisherigen Programmen SBS (Singen - Bewegen - Sprechen) und HSL (Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe) im vorschulischen Bereich zusammengeführt. Die Förderung ist nun für alle Altersstufen im Kindergarten möglich. Sie wird als Festbetragsfinanzierung pro Gruppe gewährt.

Lehrkräfte der Musikschule führen zusammen mit Erzieherinnen 15 Kurse in Kindergärten Geislingens und der Musikschul-Umlandgemeinden. Insgesamt kommen seit Oktober 2017 196 Kinder in den Genuss dieser Förderung. Die pädagogischen Personalkosten der Musikschule werden vom Land Baden-Württemberg getragen.

Ab Oktober 2017 stiegen die Teilnehmerzahlen von **151 auf 196**
Ab Oktober 2018 stiegen die Teilnehmerzahlen von **196 auf 224**.

Singen-Bewegen-Sprechen kommt gut an – nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Eltern, den Erzieherinnen im Kindergarten und den Lehrkräften der Musikschule.

Jedes Jahr bewegt die Geislinger Zeitung die Herzen ihrer Leser mit dem Aufruf „Gemeinsam geht's besser!". Das ist das Motto der GZ-Weihnachtsaktion, die mit den Lesern der Geislinger Zeitung sinnvolle Projekte unterstützt, die ohne finanzielle Hilfe nicht umsetzbar wären.

Bei der vergangenen Aktion 2011/2012 wurde auch die Musikschule gefördert. Auch deswegen hat die Musikschule bei der Aktion 2018/2019 wieder mitgeholfen:

Der Spenden-Erlös des Konzerts „**Swingin' & Rockin' Christmas**" am 14. Dezember in der Rätsche erreichte eine Höhe von über 600 € und kam der Aktion zu Gute.

Jugend-Big Band, das Gesangs-Ensemble BK-Sweets, andere Sängerinnen und Sänger und eine „fast-originale polnische Volkskapelle" präsentierten dieses Mal Europäische Weihnachtslieder in besonderen Arrangements.

Geislinger Kulturherbst

Veranstaltungen werden von der Musikschule mitgestaltet - Geislinger Kulturpreis geht auch an Musikschülerin

Zum sechsten Mal findet der *Geislinger Kulturherbst* im Jahr 2018 statt. Das Motto: 1968-2018 „The Times They Are A-Changing".

Im Rahmen der Matineen des Fördervereins der Musikschule findet das Konzert der eigens mit Lehrkräften der Musikschule gegründeten Band Fathers & Sons am 23.09.18 statt.

Brechend voll war die Kapellmühle und das Publikum ließ sich begeistern von Musik aus den späten 60ern. Vier Musikschullehrer haben sich zusammen getan als „Fathers And Sons". Für die Matinee des Fördervereins der Musikschule arrangierten sie Songs unter anderem von Bob Dylan, den Beatles und den Stones. Der für den Kulturherbst Motto-gebende Titel war natürlich auch dabei: „The Times They Are A-Changing"

Musikalische Umrahmung mit einer Lehrkraft der Musikschule bei Lesung in der Stadtbücherei mit Texten der 68er.

Bernard Brendle umrahmt die Lesung der Stadtbücherei musikalisch mit Titeln aus der Zeit der 68er.

Schubart-Kultur-Preis für Schülerin der Musikschule Geislingen

Miriam Wagner (16, aus Deggingen) hat als Geigerin und Bratschistin schon an zahlreichen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen; zuletzt mit der Musikschul-Fiddle-Band bei einem Internationalen Jugend-Musik -Wettbewerb in Geislingens Partnerstadt Montceau-Les Mines (s.a. AEW-Projekte). Sie ist auch eine gute Organistin und Sängerin. Für diese besonderen Leistungen im Fach Musik wurde ihr der Schubart-Kultur-Preis 2018 verliehen.

Von links: Dr. Reiner Welte verleiht den Schubart-Kulturpreis 2018 an Miriam Wagner. Der stellvertretende Bürgermeister Holger Scheible und die Laudatorin und Violin-Dozentin Susanne Gmelin sind ebenfalls auf der Bühne.

Auf und ab der Schülerzahlen seit 2010 - Mehr Schüler in den Umlandgemeinden, weniger in Geislingen

2010 zählte die Musikschule 1.006 Schüler, im Jahr 2012 zeitweise über 1.200. Auch Dank des Angebots Singen-Bewegen-Sprechen. Dieses historische Allzeit-Hoch nivellierte sich in den folgenden Jahren wieder.

Bis 01.01.2016 sank diese Zahl wieder auf 1.045 Schüler.
Bis zum 01.01.2018 stieg die Schülerzahl wieder auf 1.121 Schüler.
Bis zum 01.01.2019 sank die Schülerzahl wieder auf 1.066 Schüler.

Die Zahl sämtlicher Fachbelegungen veränderte sich zum Stichtag 1. Januar im letzten Jahr von 1.267auf 1.197. Mit 229 Kindern in der Musikalischen Früherziehung und im Baby-Musikgarten und 225 Kindern bei Singen-Bewegen-Sprechen kann die Nachwuchsarbeit mit insgesamt 454 Kindern momentan ein Allzeit-Hoch verzeichnen.

Die Belegungszahl der Schülerinnen und Schüler aus Umlandgemeinden sank von 727 auf 690. Die Schülerbelegungen aus der Gemeinde Geislingen sank von 532 auf 491.

Instrumenten-Vorstellungen auch unterm Jahr

Instrumente anschauen und ausprobieren kann man schon seit Langem jährlich bei zwei Veranstaltungen: Während des Tags der offenen Tür und beim Kinder-Konzert. Seit dem Jahr 2017 kommen noch sechs Veranstaltungen dazu:

Die sechs Instrumenten-Gruppen werden von Schülern und den Fachlehrkräften jeweils an einem Samstag vorgestellt; Interessenten können sich informieren und probieren.

Mit Plakaten und Flyern wird die Instrumenten-Vorstellung an allen allgemeinbildenden Schulen beworben. Mit kurzen Texten auf der Homepage, in Amtsblättern und der Geislinger Zeitung. Und am großen Display am Geislinger Sternplatz, dem sogenannten „Handtuchhalter", wird ebenfalls Werbung gemacht.

Veränderungen beim Musikschul-Personal im Jahr 2018 - Neue Lehrkräfte in den Fächern Gitarre und Elementare Musikpädagogik

Eine wichtige Personal-Veränderung für die Musikschule innerhalb der Stadt-Verwaltung:

Benjamin Decker (Stadtbücherei und VHS) ist seit September 2018 neuer Leiter des Sachgebietes 5.3 „Kulturelle Einrichtungen" und damit auch Ansprechpartner für die Musikschulleitung. Fachbereichsleiterin **Margit Schrag** hat das Sachgebiet 5.3 jahrzehntelang erfolgreich geleitet und übernimmt innerhalb ihres Fachbereiches 5 „Bildung, Kultur, Jugend und Ehrenamt" nun direkt die Führung des Sachgebietes 5.2 „Tourismus, Stadtmarketing, Presse, Bürgerengagement, Ehrenamt".

Gesine Thomsen unterrichtete seit 1992 an der Musikschule Klarinette, Blockflöte, Saxophon und Klavier. Im April 2018 kündigte Frau Thomsen aus persönlichen Gründen sehr kurzfristig. Zwei Lehrkräfte der Musikschule übernahmen die Schüler, was einen nicht unerheblichen Aufwand bedeutete. Eine Nachfolgerin für das Fach Saxophon wurde gefunden und beginnt im Februar 2019; sie wird im nächsten Jahresbericht vorgestellt.

Peter Bombardelli unterrichtete seit 2013 an der Musikschule Akkordeon, seine Frau **Anja Bombardelli** seit 2015 Akkordeon, Melodika und Elementare Musik-Pädagogik. Beide wollten sich noch einmal verändern und verließen die Musikschule Geislingen Ende November 2018 wegen eines vielversprechenden Angebots in den neuen Bundesländern.

Herr Ivan Antonić übernimmt ab Dezember 2018 die Akkordeon-Klasse der Bombardellis. Er ist geboren 1987, besuchte das Musikgymnasium in seinem Heimatland Serbien bevor er an der „Franz Liszt" Hochschule für Musik in Weimar ein Studium zum Diplom-Musiklehrer im Fachbereich Akkordeon absolvierte. Nach einer künstlerischen Fortbildung im Fach Akkordeon hat er sein Masterstudium mit dem Fokus auf „Akkordeon - Profil Kammermusik" im Jahr 2015 erfolgreich vollendet.

Die Liste der musikalischen Erfolge und Auszeichnungen von Ivan Antonić ist ansehnlich. Diese zeichnet sich durch zahlreiche Erstplazierungen an Wettbewerben aus. 2004 bekam er beim CoupeMondiale im französischen Pontarlier einen Platz unter den drei besten Akkordeonisten, die dort, will man den Titel des Wettbewerbs wörtlich nehmen, um den Weltmeistertitel eiferten.

Benjamin Decker ist seit September 2018 neuer Leiter des Sachgebiets Kulturelle Einrichtungen der Stadt Geislingen.

Foto: Rainer Lauschke

Ivan Antonić übernimmt ab Dezember 2018 die Akkordeon-Klasse an der Musikschule Geislingen.

Kernkompetenzen und zentrale Aufgabenfelder der Musikschule

Als Mitglied des Verbands deutscher Musikschulen (VdM) und damit als
staatlich anerkannte Bildungseinrichtung bietet
die Musikschule Geislingen auch im Jahr 2018
vielfältige, hochwertige und in ihrer Kombination einzigartige Leistungen:

Fachkompetenz mit einer großen Vielfalt: angefangen vom Baby-Musikgarten über die Musikalische Früherziehung und die Orientierungsangebote bis zum Vokal-, Theorie- und Instrumentalunterricht in allen gängigen Instrumentengruppen (Streich-, Blas-, Zupf-, Tasten- und Schlaginstrumente); Facettenreichtum spiegelt sich auch in den unterschiedlichen musikalischen Stilen wieder, die unterrichtet werden.

Alle Lehrkräfte der Musikschule sind durch ein Hochschulstudium oder eine Ausbildung an der Bundesakademie für Jugendmusik in Trossingen qualifiziert.

Der VdM als Träger-Verband stellt Lehrpläne zur Verfügung, organisiert Fortbildungen, veranstaltet Tagungen und liefert seinen Mitgliedern ständig die neuesten Informationen zu fachspezifischen Themen.

Unterricht vor Ort bietet die Musikschule bei entsprechender Nachfrage an, z.B. in Kindergärten und Umlandgemeinden.

Instrumente werden v.a. für Anfänger günstig zur Verfügung gestellt.

Zahlreiche Ensembles stehen den Musikschülerinnen und -Schülern unentgeltlich zur Verfügung; die Ensemblearbeit stellt einen wesentlichen Lern- und Motivationsfaktor dar und bereichert das kulturelle Leben in der Region.

Kooperationen mit Musikvereinen, allgemeinbildenden Schulen und auch mit Partnern im Ausland beleben die Musikschule und bieten zusätzliche Möglichkeiten, den Einzelnen zu fördern und Synergieeffekte zu nützen.

Die studienvorbereitende Ausbildung (SVA) gibt besonders interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich auf die Aufnahmeprüfung an einer Hochschule vorzubereiten.

Der Förderverein der Musikschule unterstützt z.B. Projekte, Konzerte und kann bei der Beschaffung seltener Instrumente behilflich sein.

Entgeltermäßigungen werden in bestimmten Fällen gewährt. Speziell für Geislinger Bürger gelten die Richtlinien zur Familienförderung und zur Sozialermäßigung; die Mehrfächerermäßigung ist für alle Besucher der Musikschule relevant. Die sogenannte „studienvorbereitende Ausbildung" wird bei nachgewiesener Eignung finanziell unterstützt. Nähere Informationen dazu in den Entgeltrichtlinien der Musikschule.

Bei Unterstützungs-Angeboten wie dem „Bildungspaket" des Bundes oder bei mehreren Unterstützungs-Angeboten von Seiten kirchlicher Träger ist die Musikschule gern aktiv behilflich!

Mitglied im VdM Verband deutscher Musikschulen

Veranstaltungen und Ereignisse im Kalenderjahr 2018

Januar 2018

12.01.18 Abwechslungsreiches Vorspiel der Jugend-musiziert-Teilnehmer in der Musikschule.

20.01.18 Instrumentenvorstellung für Tasteninstrumente und Gesang in der Musikschule.

20. & 21.01.18 Regional-Wettbewerb „Jugend musiziert" in Göppingen

Michael Menzel (16 Jahre) aus Kuchen erhielt für seinen Vortrag in der Kategorie *Gitarre Solo* mit 25 Punkten die Höchstpunktzahl und damit einen hervorragenden 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Durch seine zahlreichen Wettbewerbsteilnahmen hat der junge Gitarrist schon viel Erfahrung gesammelt.

Ebenfalls einen ersten Preis mit 22 Punkten erhielt ein Duo mit der Geigerin **Maya Baumann** aus Bad Ditzenbach und der Pianistin **Clara Vinzenz** aus Geislingen-Eybach. Beide sind 9 Jahre alt.

In der Kategorie *Klavier vierhändig* traten gleich zwei Gruppen an:
Ben und Tim Trefz, beide 9 Jahre alt und aus Bad Ditzenbach, konnten mit einem ersten Preis und 23 Punkten die Juroren überzeugen. Und **Samuel** (9) **und Lilly Aigner** (11) zeigten in einer höheren Altersstufe mit 20 Punkten und einem zweiten Preis ihr Können. Sie kommen aus Amstetten-Reutti.

In der Kategorie *Blockflöte Solo* trat
Minna Decker (9) aus Geislingen schon zum zweiten Mal an. Sie erhielt ebenfalls einen gut bewerteten zweiten Preis mit 20 Punkten.

Die Teilnehmer wurden von verschiedenen Musikschul-Lehrkräften vorbereitet: Susanne Gmelin (Violine), Raisa Laib (Klavier), Herr Inge Ronnabakk (Gitarre) und Ivana Siehler, die die Beiträge für die Kategorien *Klavier vierhändig* und *Blockflöte Solo* betreute.
Siehe auch Foto nächste Seite.

Nahmen erfolgreich teil beim Wettbewerb Jugend musiziert (von links): Vorne Michael Menzel, Ben und Tim Trefz; hinten Minna Decker, Maya Baumann, Clara Vinzenz und Lilly und Samuel Aigner.

26.01.18 Erste Musizierstunde im neuen Jahr: es spielen Schüler der Klassen H. Frey (Violine), S. Gmelin (Violine, Viola), C. Horvath (Violine, Viola) und H. Lendl (Klavier).

Februar 2018

03.02.18 Instrumentenvorstellung für Holzblasinstrumente in der Musikschule.

23.02.18 ABI-Vorspiel: Musik-Abiturienten spielen ihr Prüfungs-Programm

23.02.18 Haussegnung in der Mutter-Kind-Wohngruppe ANAKINA mit M. Wagner (Violine).

24.02.18 Instrumentenvorstellung für Zupfinstrumente in der Musikschule.

25.02.18 Schülervorspiel der Harfen-Klasse G. Hentschel in der Musikschule.

März 2018

02.-04.03.18 Proben-Wochenende:
Die Big Energy Band probt in der Jugendherberge Lindau für das kommende Konzert.

,

16.03.18 Big Energy Band, die Jugend Big Band und das Gesangs-Ensemble BK-Sweets geben ein gelungenes Konzert in der Rätsche. (S.a. AEW-Projekte)

16.03.18 Sportlerehrung in der Jahnhalle: Es spielt die Fiddle Band.

17.03.18 Instrumentenvorstellung für Streichinstrumente.

17.03.18 Konzert „Vielsaitig" in der Kapellmühle. (S.a. Förderverein)

April 2018

14.04.18 Instrumentenvorstellung für Blechblasinstrumente in der Musikschule.

20.04.18 Schülervorspiel der Klassen H. Frey (Violine) und H. Lendl (Klavier) in der Musikschule.

21.04.18 Der „Kroatische Abend" in der Rätsche wird von Jan Kaspschyk mitgestaltet.

22.04.18 Matinee in der Kapellmühle mit Nicole Morbach (Querflöte) und Marcus McLaren Klavier: sie spielen Werke von Bach, Bartok, Debussy, etc.

25.04.18 Saftpräsentation „Abfüllung Boller" mit Unterstützung der Aktion Rückenwindsaft wird umrahmt durch die Fiddle Band.

27.04.18 Schülervorspiel der Klasse U. Breyer-Kiefer (Klavier, Gesang) in der Kapellmühle.

28.04.18 Instrumentenvorstellung für Schlaginstrumente in der Musikschule.

28.04.18-01.05.18 Reise nach Montceau Les Mines mit dem Saxophon-Quartett und der Fiddle Band. Letztere kehrt als Sieger des internationalen Ensemble-Wettbewerbs nach Geislingen zurück. (S.a. AEW-Projekte)

Mai 2018

03.05.18 Kinderkonzert „Tierisch musikalisch!" in der Jahnhalle. Die gut besuchte Veranstaltung mit vielen MFE-Kindern auf der Bühne dient zur Vorstellung der Instrumente.

04.05.18 Kurkonzert in der Vinzenz Klinik Bad Ditzenbach: Schüler aus den Klassen Frey, Hentschel, Kaspschyk, Melk, Menzel und Sedlaczek musizieren.

09.05.18 Schülervorspiel der Klasse E. Aichele (Blockflöte, Klavier) im Mehrgenerationenhaus.

16.05.18 Schülervorspiel der Klasse J. Kaspschyk (Trompete, Posaune, Horn, Klavier) bei der Musikerinitiative e.V. (MieV).

Juni 2018

08.06.18 SWR4 BLECHDUELL im Geislinger Stadtpark: Mit dabei die Big Energy Band mit Special Guest OB Frank Dehmer am Gesangs-Mikrophon. (S.a. AEW-Projekte)

14.06.18 Schülervorspiel der Klasse S. Wich (Saxophon) bei der Musikerinitiative e.V.

15.06.18 Die Veranstaltung „Summer Vibes" wird von den Bläserklassen der DSR mitgestaltet.

15.06.18 Schülervorspiel der Klasse G. Hentschel (Harfe) in der Musikschule.

16.06.18 Schülervorspiel der Klasse C. Horvath (Violine, Viola) in der Musikschule.

22.06.18 Musizierstunde mit Schülern von Dr. J. Wagner (Blockflöte, Querflöte) in der Musikschule.

28.06.18 Schülervorspiel der Klassen M. Melk (Blockflöte, Querflöte) und Heinz Lendl (Klavier) in der ev. Kirche Weiler. Zu Gast sind auch Schüler von Thomas Rapp (Orgel).

29.06.18-01.07.18 Paganinis, Maxis und das Jugend-Sinfonieorchester fahren ins Probenwochenende nach Weikersheim. (S.a. Förderverein/Probe-Wochenenden)

Juli/August 2018

01.07.18 Frühschoppen-Konzert mit der Big Energy Band im Bad Überkinger Kurpark.

06.07.18 Schülervorspiel der Klassen S. Gmelin (Violine, Viola) und Heinz Lendl (Klavier) im Markuszentrum.

13.07.18 Auftritt des Saxophon-Quartetts in der Geislinger Fußgängerzone.

13.07.18 Sommerkonzert der Orchester in Deggingen: Paganinis, Maxis und das Jugend-Sinfonieorchester geben im Canisiusheim ein abwechslungsreiches Konzert. Neben berühmten Werken wie Bernstein, Bruch und Sibelius erklingen interessante Kompositionen von Stamitz und Schröter.

14.07.18 Sommerkonzert der Orchester in der Jahnhalle Geislingen: Eine gut besuchte, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Darbietung.

17.07.18 Schülervorspiel der Klasse G. Hentschel (Harfe) in der Musikschule.

19.07.18 Schülervorspiel der Klasse R. Laib (Klavier) im Bürgerzentrum Deggingen.

21.07.18 Der geplante Musikschultag am Geislinger Hock muss wegen schlechten Wetters entfallen.

September 2018

11.09.18 Verleihung des Bildungs- und Fortbildungspreises im Rathaus Böhmenkirch mit der Fiddle Band.

14.09.18 Das Ensemble Salonika umrahmt die Eröffnungsfeier des DRK-Seniorenzentrums.

21.09.18 Tag der offenen Tür in der Musikschule: Gut besuchte Veranstaltung, bei der die Besucher beim Unterricht zuhören und Instrumente ausprobieren können.

21.09.18 Das Saxophon-Quartett umrahmt eine Vernissage der Firma Braun Stein in Amstetten.

23.09.18 Matinee „Fathers & Sons" mit B. Brendle, A. Beham, P. Lawall und V. Nowacki. Die vier Gitarrenlehrkräfte der Musikschule nehmen die Zuhörerschaft mit auf eine Zeitreise in die 60er Jahre und interpretieren Songs von den Beatles, Stones, etc. (S.a. Kulturherbst)

24.09.18 Die Jugend Big Band umrahmt die Veranstaltung „Heiß auf Lesen" in der Stadtbücherei.

25.09.18 Schülervorspiel der Klasse G. Hentschel (Harfe) in der Musikschule.

28.09.18 Schülervorspiel der Klasse R. Menzel (Klarinette, Klavier, Saxophon, Oboe) in der Musikschule.

Oktober 2018

05.10.18 Lesung „Freedom's just another word for nothin' left to lose" im Rahmen des Kulturherbstes in der Stadtbücherei wird musikalisch mitgestaltet durch B. Brendle (Gesang, Gitarre). (S.a. Kulturherbst)

07.10.18 Die Fiddle Band spielt bei der Veranstaltung „B10 neu" in der Kapellmühle.

21.10.18 Abschlussveranstaltung des „Geislinger Kulturherbst 2019" mit Verleihung des Schubart-Kulturpreises: Eine Preisträgerin ist Miriam Wagner aus der Violin-/Viola-Klasse von Susanne Gmelin. (S.a. Kulturherbst)

23.10.18 Schülervorspiel der Klasse G. Hentschel in der Musikschule.

26.10.18 Kurkonzert in Bad Ditzenbach: Schüler der Klassen H. Frey, S. Gmelin, G. Hentschel, H. Lendl, R. Menzel und I. Ronnabakk musizieren.

November 2018

07.11.18 Das Saxophon-Quartett umrahmt die AEW-Betriebsversammlung mit Jubilar-Ehrung in der Jahnhalle. (S.a. AEW-Bericht)

11.11.18 Matinee mit dem Barock-Trio Ce-Tra: Dr. Josef Wagner, Martin van Woerkum (Traversflöten) und Marlies van Woerkum (Cembalo) interpretieren Werke von Bach, Kleinknecht, Krebs, Telemann u. A. (S.a. Förderverein/Matineen)

14.11.18 Konzertstunde Deggingen: die „Initiative Musikschule Deggingen und Reichenbach" führt im Degginger Bürgerzentrum wie jedes Jahr diese Veranstaltung durch. Beteiligt sind neben Lehrkräften und Ensembles der Musikschule überwiegend Musikschüler*innen aus der Region Deggingen und Reichenbach, die ihr – teilweise beachtliches – Können zeigen, das sie an der Musikschule erworben haben.

17.11.18 Das Saxophonquartett tritt bei der Jubiläumsveranstaltung der Rätsche auf.

20.11.18 Bei der Personalversammlung der Stadt Geislingen tritt das Ensemble „Hang und Drum Kids" unter Leitung von B. Brendle erstmalig auf.

23.11.18 Konzert „Meister und Schüler" im Pauluskirchen-Saal: Schüler und Lehrer spielen gemeinsam Werke von Mendelssohn, Schumann, etc. (s.a. AEW-Projekte)

25.11.18 Jubilar- & Totenehrung im TG Stadion Eybach: Ein Brass-Ensemble und Julian Schönle an der Trompete bei der Toten-Ehrung sorgen für eine feierliche Stimmung.

27.11.18 Schülervorspiel der Klasse G. Hentschel in der Musikschule.

29.11.18 „Musikalische Sternstunde" im Markus-Zentrum mit Schülern der Querflötenklasse Melk und den Klavierklasse Laib. Der Kantor und Organist Seiichi Komaya organisiert die Veranstaltung und stellt sich wie jedes Jahr als Begleiter zur Verfügung.

Dezember 2018

30.11.18-
02.12.18 Probenwochenende auf Schloss Weikersheim mit der Jugend-Big Band und dem Gesangs-Ensemble BK-Sweets.

02.12.18 „KlangFrühStück" – zum zwölften Mal in der Rätsche! Das zahlreiche Publikum wird nicht nur kulinarisch verwöhnt. Mit 36 Beteiligten, die sich auf der Bühne abwechseln, auch eine logistische Leistung, bei der Lehrkräfte, Schüler und die Organisations-Teams von Musikschule und Rätsche toll Hand in Hand arbeiten.

05.12.18 Bei der Veranstaltung „Internationaler Tag des Ehrenamts" tritt Jan Kaspschyk am Klavier im Mehrgenerationenhaus auf.

07.12.18 Ausstellungseröffnung „Alles fing mit Schubart an!": Musikalische Umrahmung durch das „Meister & Schüler-Ensemble" der Musikschule.

08.12.18 Großes traditionelles Advents-Konzert in der Pauluskirche: Die Streicher-Ensembles „Paganinis", „Maxis", das Jugendstreichorchester sowie Solisten an Orgel und Trompete gestalten das Konzert zusammen. Die Veranstaltung findet wie immer in Kooperation mit der Paulus-Gemeinde statt. Der Förderverein der Musikschule kümmert sich um das leibliche Wohl der jungen Musikerinnen und Musiker zwischen Proben am Nachmittag und Konzert am Abend. (s.a. Förderverein)

12.12.18 Das GR-Jahresabschluss-Treffen im Theater im Sägewerk wird umrahmt von H. Frey (Violine) und H. Lendl (Klavier).

14.12.18 Schülervorspiel der Klasse R. Laib im Musiksaal der Grundschule Deggingen.

14.12.18 „Swingin' & Rockin' Christmas": wie jedes Jahr im Advent rockt die Jugend Big Band die Bühne in der Rätsche. (s.a. GZ-Weihnachts-Aktion)

15.12.18 Auftritt eines Blockflötenensembles beim Geislinger Weihnachtsmarkt in der Fußgängerzone vor der MAG.

19.12.18 Ein Streichquartett der Musikschule umrahmt ein Galadinner im Seniorenstift Bad Überkingen.

Musikschule Geislingen 2018 in Zahlen

	01.01.2018	01.01.2019	
Anzahl der Schüler insgesamt:	**1.121**	**1.066**	
Davon weiblich:	606	574	
Davon männlich:	515	492	
Fach-Belegungen insgesamt:	**1.267**	**1.197**	
Altersstruktur (Belegungen):			
0 bis 5 Jahre alt:	358	375	
davon SBS:	164 Kinder	186	Kinder
davon Babymusikgarten:		28	Kinder
6 bis 9 Jahre alt:	244	229	
davon MFE	40 Kinder	40	Kinder
davon SBS:	32 Kinder	39	Kinder
10 bis 14 Jahre alt:	373	387	
15 bis 18 Jahre alt:	228	164	
19 bis 25 Jahre alt:	30	22	
26 bis 60 Jahre alt:	17	12	
über 60 Jahre:	13	8	
ohne Altersangabe	4	0	
Örtliche Verteilung:			
Schülerbelegungen aus der Gemeinde Geislingen:	532	491	
Schülerbelegungen aus Gemeinden mit öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen (Amstetten, Bad Ditzenbach, Bad Überkingen,Böhmenkirch, Deggingen, Drackenstein, Kuchen, Lonsee, Wiesensteig)	718	690	
Schülerbelegungen aus anderen Gemeinden:	17	16	

Anzahl der Lehrer insgesamt:	40	37
Davon fest angestellt:	12	11
Als Honorarkräfte verpflichtet:	28	26
Gesamtzahl der gehaltenen Jahreswochenstunden:	510	473

Stand: 1. Februar 2019

Stadtbücherei in der MAG

„Jedes Mal, wenn du ein Buch fortgelegt hast und beginnst, den Faden eigener Gedanken zu spinnen, hat das Buch seinen beabsichtigten Zweck erreicht."

Janusz Korczak (Arzt, Autor, Pädagoge)

„Bibliotheken sind ein zentraler Ort für Medienbildung. Mit zunehmender Digitalisierung wandeln sie sich zu kreativen Räume, in denen Nutzerinnen und Nutzer sich informieren, mitmachen und ausprobieren. Die Bibliotheken erweitern ihre Angebote und engagieren sich im Bereich der Medienerziehung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene." So beschreibt Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend treffend den gerade stattfindenden Wandel im Aufgabenbereich der öffentlichen Bibliotheken. Auch die Stadtbücherei in der MAG hat 2018 ihre Aktivitäten im Bereich Medienbildung wieder schrittweise ausgebaut und die Grundlagen für die weitere Entwicklung zum Ort für selbstständiges, kreatives Lernen – alleine oder in der Gruppe – geschaffen.

Bibliotheken – das sind noch immer Orte an denen Bücher und andere Medien gesammelt und zur Ausleihe bereitgestellt werden. Doch sie sind weitaus mehr als solche Orte. Bibliotheken sind Treffpunkte für die Stadtgesellschaft, denn hier treffen Bürgerinnen und Bürger aller gesellschaftlichen Gruppen und jeden Alters aufeinander, bevölkern gemeinsam die Räume, kommen ins Gespräch und immer öfters nutzen sie auch gemeinsam Geräte wie einen 3D-Drucker oder lernen und spielen miteinander. Die Anzahl der Medienausleihen, früher die wichtigste Kennzahl einer Bibliothek, spielt weiter eine große Rolle. Aber ebenso von Bedeutung ist die Zahl der Besucherinnen und Besucher oder die Anzahl von Veranstaltungen.

Jahr	**2018**	**2017**	**2016**
Ausleihen	215.426	218.589	227.912
Medien	42.616	43.062	43.460
Umsatz Medien	5,05	5,08	5,24
Neue Medien	4.381	4.638	4.849
Online-Ausleihe	22.099	18.789	17.243
Öffnungsstunden	1.360	1.366	1.370
Besucher	48.281	46.517	48.431
Neue Nutzer	594	527	582
Aktive Nutzer	3.003	2.915	3.099
Veranstaltungen	180	145	160
Davon für Kind./Jug.	125	108	122

Eine durchschnittliche Ausleihe (Umsatz) von mehr als fünf Entleihungen pro Medien im Jahr gilt als **hervorragende Nutzung**.

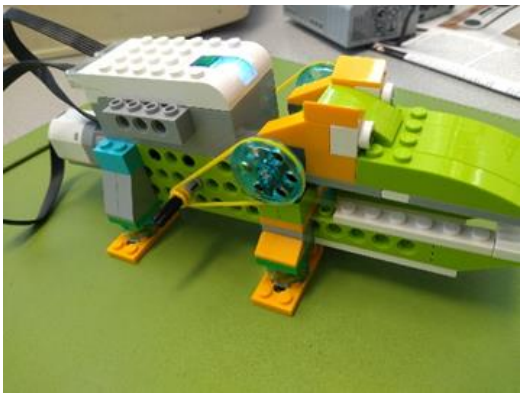
Angela Asare (Stadtbibliothek Göppingen) und Benjamin Decker:
Die Gründer der Online-Bibliothek 24/7

Die interkommunale Kooperation „Online-Bibliothek 24/7" feierte 2018 ihr zehnjähriges Bestehen. Am 1. April 2008 ging das Angebot als erster interkommunaler Verbund in Deutschland und als erste Plattform in Baden-Württemberg zunächst unter dem Namen „Online-Bibliothek Göppingen-Geislingen" online. Mittlerweile sind 30 weitere Bibliotheken mit an Bord. 2018 stieß die Stadtbücherei Neuffen als bislang letzter Partner dazu. Auch 2018 konnten die Verbundpartner sich über weiter steigende Ausleihzahlen für e-books oder digitale Hörbücher freuen. Ein Wermutstropfen: Während manche Partner im Verbund, wie die Stadtbibliothek Göppingen, sich weitere digitale Angebote für ihre Nutzerinnen und Nutzer leisten kann, fehlen der Geislinger Bücherei hierzu leider die Mittel. Ein Musik- und ein Film-Streamingdienst können daher nicht angeboten werden. Neu im Programm der Stadtbücherei ist eine interaktive Kinderbuch-App „tigerbooks" die von Inhabern einer Büchereikarte kostenlos genutzt werden kann.

Tonies und eine Tonie-Box

Ebenfalls neu im Bestand seit 2018 sind die Tonies und die dazu gehörenden Tonie-Boxen. Tonies sind kleine Figuren zum Spielen mit denen man zudem Hörbücher über die Tonie-Box anhören kann. Die Nutzung ist tatsächlich kinderleicht. Das ist sicher auch ein Grund dafür, warum diese neuen Medien absolute „Ausleihrenner" sind.

Nachdem im Jahr 2017 die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Bücherei im Vordergrund unserer Projekte stand, lag der Projektschwerpunkt 2018 bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Projekte im Bereich kreatives Lernen, Programmierung und Gaming.



Ein LEGO®-Krokodil mit Bewegungssensor im Maul lauert auf Beute

Mit Mitteln der Stiftung „ProCent" der Daimler AG konnten LEGO® Education Materialien für Kita und Schule erworben werden. Damit können Kinder auf spielerische Art die Welt der Mathematik, Informatik und der Naturwissenschaften erkunden. Die kindgerechten Sets regen zum selbstständigen Ausprobieren und Entdecken an und sorgen für jede Menge Spaß am Lernen. Die Sets stehen ab März 2019 zunächst für Einrichtungen zur Ausleihe bereit. Zudem bieten wir erste Veranstaltungen für Kinder im Frühjahr 2019 dazu an.

Fleißige Mitarbeit beim Scratch-Kurs in den Sommerferien 2018

Neue Programmangebote wie ein Kurs zum Programmieren von Computerspielen mit „Scratch" für Kinder oder das Fußball-Gaming-Event wurden von Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen. Diese Angebote baut die Stadtbücherei 2019 aus.

Hochspannung beim Gaming-Event

Das 1994 eingeführte Logo der Stadtbücherei war arg in die Jahre bekommen. Zudem passte es in Farbe und Gestaltung nicht so gut zum neuen Logo der Stadt Geislingen. Daher wurde ein neues Logo entwickelt und eingeführt. Diese Maßnahme war Teil des Projektes zur Weiterentwicklung der Werbematerialien der Stadtbücherei. Neue Programmhefte und Handzettel im Portkartenformat, passend zum Corporate Design der Stadt, sind ebenfalls Teil dieses Projektes.

Das neue Logo der Stadtbücherei in Kombination mit dem Logo der Stadt Geislingen

Nachdem 2018 bereits wieder drei Jahre Zertifizierungszeitraum zu Ende gingen, arbeitete das Team der Bücherei auch im vergangenen Jahr intensiv an der Umsetzung des Qualitätsmanagements „Ausgezeichnete Bibliothek". Im Anschluss an das Audit im Dezember war klar, dass die Stadtbücherei erneut die strengen Qualitätskriterien erfüllt. Das neue Zertifikat wird im April 2019 verliehen.

Dank ihrer vielen Kooperationspartner und ihres Fördervereines, dem Geislinger Literaturnetzwerk e.V. konnte die Stadtbücherei erneut ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm realisieren. Bei der Organisation des Geislinger Kulturherbstes 2018 war die Bücherei erneut stark involviert Das Lesungsprogramm im Herbst 2018 für Schülerinnen und Schüler, das die Bücherei mit ihren schulischen Kooperationspartnern im LeseNetzwerk Geislingen organisiert hat, wurde von über 1.000 Kinder und Jugendlichen sehr gerne angenommen.

Jede Veranstaltung und jede Öffnungsstunde kann nur dank des unermüdlichen Einsatzes des Büchereiteams und ehrenamtlicher Helferinnen und Helfern bewältigt werden.

Kleine Auswahl an Ausleihrenner 2018:

Belletristik:
1. Münzer, Hanni: Solange es Schmetterlinge…
2. Weißberg, Clara: Meerhimmelblau
3. Levy, Marc: Er & Sie

Kinder- und Jugendbuch:
1. Kinney, Jeff: Gregs Tagebuch – Und tschüss
2. Paul, Korky: Zilly am Meer
3. Vogel, Maja von: Nacht der Wölfe

Filme:
1. Lion
2. Valerian
3. Vaiana

Hörbücher & Musik
1. Philips, Susan E.: Cottage gesucht, Held gefunden
2. Thiem, Ulf: Bibi & Tina: Papis Pony
3. Kelly, Maite: Sieben Leben für dich

Sachbuch:
1. Ahmad, Rana: Frauen dürfen hier nicht träum.
2. Dohmen, Pauline: Klimpergroß
3. Finke, Katharina: Loslassen

Gesellschaft- & Konsolenspiele
1. Monster-Pups
2. PS4: LEGO-Worlds
3. 3DS: LEGO-City-Underc.

Mehr Informationen aus der Stadtbücherei:

Website *Facebook* *Instagram* *Youtube*

Stadtbücherei in der MAG: Zertifiziert 2011 – 2014, 2015 –2018, 2019 - 2022

Volkshochschule Geislingen

Die vhs Geislingen ist als Mitglied im vhs-Verband Baden-Württemberg Bestandteil eines regional verankerten Weiterbildungsnetzwerks und als öffentliche und geförderte Einrichtung der Stadt Geislingen die größte Weiterbildungs-einrichtung vor Ort im Bereich der Erwachsenenbildung. Vor dem Hintergrund einer sich ständig weiterentwickelnden Gesellschaft begleitet die vhs das lebenslange Lernen und ist damit eine wichtige Säule in unserem Bildungssystem. Dabei betont die vhs in ihren Angeboten die Bedeutung des Lernens in der Gruppe und hat daher auch einen wichtigen Stellenwert in der Stadt als Bürgerforum sowie als Kultur- und Gesundheitszentrum. Sie ermöglicht die Begegnung mit anderen Menschen jeglicher Herkunft und damit den Wissens-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch untereinander. Die vhs ist somit ein wesentlicher Stabilitätsfaktor in einer demokratischen Gesellschaft humanistischer Tradition.

Das Angebot der vhs ist durch den Deutschen Volkshochschulverband (DVV) vorgegeben.

Fachbereich
1 Politik, Geschichte, Umwelt, Verbraucherfragen, Psychologie, Philosophie usw.
2 Kunst, Kultur und Gestalten
3 Gesundheitsbildung
4 Sprachen
5 Arbeit und Beruf, incl. PC-Schulungen
6 Junge vhs

Veranstaltungen insgesamt	**337**
davon Kurse/Lehrgänge	284 (339 in 2017)
davon Einzelveranstaltungen	47 (37 in 2017)
davon förderfähig	290 (231 in 2017)
Unterrichtseinheiten gesamt	**10.584** (9.340 in 2017)
Teilnehmer*innen gesamt	**4.936** (6.065 in 2017)

Personelle Veränderung

Zum Mai 2018 scheidet Frau Wettstein als Pädagogische Leiterin der vhs aus. Die Stelle wird mit Sandra Schneider neu besetzt.

Seit März 2018 verstärkt Manasi Divekar das Team in der Geschäftsstelle. Wir lehren nicht nur Integration, wir leben sie auch. Deshalb freuen wir uns sehr, eine Mitarbeiterin mit Migrationshintergrund gewonnen zu haben.

Die neue pädagogische Leitung möchte die Bereiche 5 und 6 stärken. Dafür wurden 2018 folgende erste Schritte unternommen:

Arbeit und Beruf

Ein neues Qualitätszertifikat nach AZAV wurde auf den Weg gebracht, dies umfasst die Weiterbildung der vhs Leitung und Angebotseinholung. Nur mit diesem Zertifikat kann die vhs Geislingen an der beruflichen Weiterbildung der Flüchtlinge im Anschluss an Sprachkurse partizipieren.

Junge vhs

Die junge Geislinger Generation stellt das zukünftige Klientel der vhs dar. Das Ziel ist die vhs bei Schülern bekannt zu machen und interessante Angebote zu unterbreiten. Das Haus und die Einrichtung als solche sollen ins Bewusstsein und in die Wahrnehmung der Schüler gebracht werden.

In den Ferien hat die vhs bisher zumeist Prüfungsvorbereitungskurse angeboten, die nun auch durch Freizeitangebote erweitert wurden. Außerdem konnten freie Kapazitäten besser genutzt werden.

vhs für Geislingen

Als Bildungseinrichtung in kommunaler Trägerschaft konnte die vhs für die Stadt bereichernd wirken, Beispiele hierfür

- Radius 15 – Kochen mit August und Andreas Kottmann. Lokale Lebensmittelerzeuger standen im Mittelpunkt der Kooperationsveranstaltung mit dem Albwerk.
- Foto-Ralley durch Geislingen. Die Suche nach interessanten Fotomotiven ließ den einen oder anderen Geislinger neue Blickwinkel entdecken.
- Aus einer Umfrage des Personalrats zum Aufkommen von Kontakten der städtischen Mitarbeiter mit Migranten resultierte der Bedarf nach einem Englisch-Kurs für städtische Mitarbeiter, der im Dezember 2018 umgesetzt wurde.
- Lange Tafel in der Fußgängerzone in Kooperation mit dem Integrationsrat, dessen Mitglied die vhs ist. Hier saßen Menschen aus jeglichen Herkunftsländern und von verschiedenen Hautfarben und Religionen gemeinsam an einem Tisch. Außerdem wurde eine, wenn auch kurzzeitige, positive Belebung der Fußgängerzone erreicht. Eine Foto-Strecke dazu wurde als YouTube-Video umgesetzt.

https://www.youtube.com/watch?v=4AYwSYUFzyQ
Lange Tafel in der Fußgängerzone am 22.9.2018

Angebote in den Herbstferien 2018

- 10-Finger-Computerschreiben heute
- 3D-Drucker Führerschein für Schüler
- Girls Special! Schmuck aus dem 3D-Drucker
- Hip Hop Schnupperkurs
- Entspannt in die Prüfung gehen
- Meine erste Bewerbung

Deutsch als Fremdsprache

Seit 2005 führt die vhs Geislingen im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Integrationskurse durch. Die vhs ist lizenziertes Prüfungszentrum für telc Prüfungen und den Test „Leben in Deutschland".

2018 hat sich die vhs mit sechs weiteren Kursträgern in einer Kooperationsvereinbarung zusammengeschlossen, um Kursbeginne miteinander abzustimmen, Wartezeiten zu verkürzen und gegenseitig Prüfungen abzunehmen. Seit 2018 ist die vhs Geislingen der einzige Anbieter für A1 Prüfungen im Kreis Göppingen.

telc A1 Prüfungen (Vgl. Prüfungsliste der telc GmbH für die vhs Geislingen)	14 Teilnehmer (2 in 2017)
telc DTZ Prüfungen	245 Teilnehmer (226 in 2017)
telc B2 Prüfungen	71 Teilnehmer (0 in 2017)
Test Leben in Deutschland (Vgl. Ergebnismitteilungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge an die vhs Geislingen)	145 Teilnehmer (163 in 2017)

Damit ist die vhs ein wichtiger Standort für Zertifikatsprüfungen in der Region.

Gleichzeitig wurden im Herbst 2018 neue Kurskonzepte entwickelt, die unabhängig vom Bamf ab Januar 2019 durchgeführt werden. Dafür konnte die Technische Akademie Schwäbisch Gmünd als Kooperationspartner gewonnen werden, die wiederum über Gelder des Bundesministeriums für Bildung und Forschung verfügen kann. Damit werden zu Beginn des Jahres 2019 weitere 5 Deutschkurse an den Start gehen, die den Bereich „Arbeitsplatzorientierte Grundbildung und Alphabetisierung" abdecken.

Außerdem beteiligte sich die vhs Geislingen am „Rechtsstaatunterricht für Flüchtlinge", den der vhs Verband Baden-Württemberg mit dem Justizministerium des Landes eingerichtet hat, mit einer Veranstaltung in arabischer Sprache im November 2018, bei der Staatsanwalt Chama aus Ulm und Richterin Geiger-Lorentz aus Geislingen als Vertreter der Justiz mit Hilfe eines Dolmetschers Flüchtlingen den Rechtsstaat nähergebracht haben.

Deutschkurse

8 Integrationskurse (BAMF), 4 VwV Kurse, davon 3 auf B2 Niveau, 1 Kurs „Deutsch im Pflegeberuf für den Samariterstift, 1 Kurs in der Firma Allmendinger in Hausen, 1 privat finanzierter Abendkurs B1

→ somit 7 Bamf-unabhängige Kurse

Exkursionen sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit in den Integrationskursen.

Auch die B2 Kurse machen Exkursionen, wie hier in die Breitachklamm.

Qualitätsmanagement

Die vhs Geislingen hat eine Größenordnung erreicht, bei der ein professionelles Qualitätsmanagement unverzichtbar geworden ist. Sie ist bereits nach dem Qualitätsmanagement-verfahren „Prozessmodell der Qualitätsentwicklung" des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg zertifiziert. Aber auch bereits zertifizierte Einrichtungen müssen ihre Qualität laufend messen und verbessern. Ein Leitbild bildet dabei einen grundlegenden Baustein zur Qualitätssicherung.

Im neuen Leitbild erklärt die vhs ihre Aufgaben, welche Werte die Mitarbeiter*innen verbinden und welche Leistungen die vhs für ihre Kursteilnehmer*innen erbringt. Das Leitbild ist daher auch ein Qualitätsversprechen an Teilnehmende, Kursleiter und Kooperationspartner.

Erarbeitet wurde das Leitbild vom Beirat der vhs Geislingen, in dem Personen aus Wirtschaft, Hochschule, Schule, Gemeinderat, Institutionen, Teilnehmende und Kursleitende versammelt sind, die die vhs mit Ideen und Expertise unterstützen und von der Qualitätsgruppe an der vhs. An dieser Gruppe sind Mitarbeiter der vhs, eine Dozentin, eine Teilnehmerin und ein Beirat beteiligt.

Öffentlichkeitsarbeit

Dies war und ist ein Schwerpunkt der neuen Leitung der vhs, mit dem Ziel, medienübergreifend die vhs im Bewusstsein der Geislinger zu positionieren. Dafür wurden bisher auch schon genutzte Medien stärker frequentiert, beispielsweise wurde die Zusammenarbeit mit der Geislinger Zeitung intensiviert. Dort erschienen nicht nur Vorankündigungen, sondern auch Berichterstattungen über Aktivitäten der vhs und Interviews mit der neuen Leitung zu neuen Programmpunkten und dem Stand der Sprachkurse an der vhs. Zielgruppengerecht wurden aber auch Facebook und YouTube in die Öffentlichkeitsarbeit eingebunden und von den Kunden gut angenommen.

EU DSGVO

Ab 25. Mai 2018 wurde die Europäische Datenschutzgrundverordnung an der vhs berücksichtigt und umgesetzt. Daten im Verwaltungsprogramm, Dozentenleitfäden, Datenschutzerklärungen auf Homepage und im Programmheft sowie Anmeldeformulare wurden dementsprechend aktualisiert oder neu erstellt.

Umgesetzte Verbesserungsvorschläge QM-Gruppe

- Erstellung und Einführung eines Leitbildes
- Konsequente Evaluation aller Kurse, für Integrationskurse in vereinfachter Sprache
- Gutscheinaktion für Premiumkunden (mind. 4 Kursbesuche in den Jahren 2017/2018)
- Wiederbelebung des Beirats
- Einberufung von Kursleitertreffen
- Abschaffung der umweltbelastenden OHP -Folien, Einführung von Dokumentenkameras und Schulung der Dozenten in der Nutzung sowie feste Installation von Beamern in allen Schulungsräumen

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Geislingen an der Steige
Hauptstraße 1
73312 Geislingen

Bearbeitet von:
Christiane Wehnert
Pressesprecherin
Tel. 07331- 24 366
Mail christiane.wehnert@geislingen.de

Zusammengestellt in Kooperation mit den Fachbereichen und Einrichtungen der Stadt Geislingen

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Stadtverwaltung Geislingen an der Steige

Copyright

Stadtverwaltung Geislingen an der Steige — Auszüge gegen Vorlage eines Belegexemplars gestattet

AN DER STEIGE
GEISLINGEN